



TEDDY'S Kreativ

www.teddys-kreativ.de

Mai/Juni 2022



MITMACHEN & GEWINNEN:

„Frühlingstraum in Farbe“

von Hermann Spielwaren

Deutschland: 7,50 €
Österreich: 8,50 €
Schweiz: 10,40 CHF
Luxemburg: 8,90 €

VORFREUDE:

Alles Wichtige zur
TEDDYBÄR TOTAL



Das Beste aus 10 Jahren
Bären unter der Lupe



ANTIK-HIGHLIGHTS

Bärige Sehnsucht

Im Porträt: Claudia Schlu
und ihre Minkitzbären

Profi-Tipps, Bastelanleitungen, Schnittmuster zum Heraustrennen



Schnittmuster von

Annette Proksch, Shirley Scheibehenne, Anja Dassel, Veronika Schneider, Petra Hankofer, Jürgen Mente, Andrea Meyenburg

• Bildergeschichte zum Osterfest • 100. Geburtstag von Rolf Hermann • 30-Jahre Steiff-Club





*Jetzt
Mitglied
werden und viele
Vorteile sichern*

Der Hugglets Club ist Ihr
Zugang zu einer Welt voller
bärriger Überraschungen



Alle Informationen: hugglets.com/club



Bäritorial

Für dieses Heft ...

Liebe Bärenfreundinnen und Bärenfreunde

Erinnern Sie sich noch an den 24. April 1982? Fast auf den Tag genau 40 Jahre ist das her. Damals betrat in der englischen Kleinstadt Harrogate eine 17-Jährige die Bühne und verzauberte mit einem schlichten Lied und klarer Botschaft die Welt: „Ein bisschen Frieden“. Selten war diese simple Message so aktuell wie seit dem 24. Februar 2022.

Es zerreißt mir mein kleines Bärenherz, wenn ich an all die Bärenfreundinnen und Bärenfreunde in der Ukraine denke, die völlig unschuldig vor dem Nichts stehen. An all die Männer, Frauen und Kinder, die um ihr Leben fürchten, Familienangehörige und Freunde zurücklassen oder um sie trauern müssen. An all die Menschen, die – egal auf welcher Seite der Frontlinie – seelisch traumatisiert, körperlich verletzt oder getötet wurden. Warum das alles?

Auch in unserer kleinen, familiären Bärenwelt empfinden viele Wut, Fassungslosigkeit und Sorge, wenn sie an diesen sinnlosen Krieg denken. Die meisten aus sicherer Entfernung. Doch andere Bärenfreundinnen und Bärenfreunde betrifft all das Grauen ganz direkt. Unmittelbar.

Wir als Team von **TEDDYS kreativ** glauben fest an Vielfalt und Freiheit. An das friedliche Miteinander. An die geteilte bärige Leidenschaft. Und daher freuen wir uns, in dieser Ausgabe des Magazins über Teddybären zum Sammeln und Selbermachen wieder eine bunte Mischung aus den unterschiedlichsten Ecken der großen weiten Bärenwelt für Sie zusammengestellt zu haben. Denn was könnte in Zeiten wie diesen wichtiger sein, als das Verbindende und die Stärke der Gemeinschaft zu betonen?

Auf dass die Welt in Frieden lebe. Das wünsche ich mir.


George

P.S.:

Sie wollen betroffenen ukrainischen Puppen- und Teddykünstlerinnen sowie deren Familien helfen? Dann unterstützen Sie gerne unsere Aktion „The Doll and Teddy Bear World for Ukraine“: <https://donorbox.org/teddy> Mit dem Erlös unterstützen wir vom Krieg in der Ukraine betroffene Puppen- und Bärenmacherinnen dabei, Essen, Kleidung, Unterbringung oder Reisekosten zu bezahlen. Oder auch dabei, ihr Leben neu aufzubauen.



... hat Daniel Hentschel einen Blick auf die letzten 10 Jahre seiner Artikelserie „Bären unter der Lupe“ geworfen.



... hat Christiane Aschenbrenner ein Porträt über Shirley Scheibehenne und ihre Mini- und Mikrobären verfasst.



... hat Jürgen Mente das Schnittmuster für seinen kleinen Frühlingsboten „Spring“ zur Verfügung gestellt.



16

10 Bären aus
10 Jahren



6

Claudia Schlue und
ihre Minkitzbären



62

Dümpelnder
Dennis

Teddy- und Plüschtierwelten

Bärige Sehnsucht
Im Porträt: Claudia Schlue und
ihre Minkitzbären

Learning by doing
Im Porträt: Ingrid van Iperen
von Golden Elm Bears

„Die Hände wissen, was sie tun“
Künstlerin Shirley Scheibehenne
im Porträt

Ein Leben für den Teddybär
Zum 100. Geburtstag von
Rolf-G. Hermann

Von der Lehrerin zur Lernenden
Katherine Uphill im
Künstlerinnenporträt

Antik & Auktion

Das Beste aus 10 Jahren
Bären unter der Lupe 16-21

6-8

„The Teddy Bears Baking School“
Die Roosevelt-Bären werden zum Teddy 22-25

30-32

Wer bin ich?
Wir klären die Herkunft Ihrer Teddys 26-29

44-46

Kreativ

Marionette „Lollipop“
Der Freund aus dem Dschungel 58-60

54-56

Entspannung pur
Dümpelnder Dennis 62-63

78-80

Romantiker
Ein Herz zum Verschenken 64-65



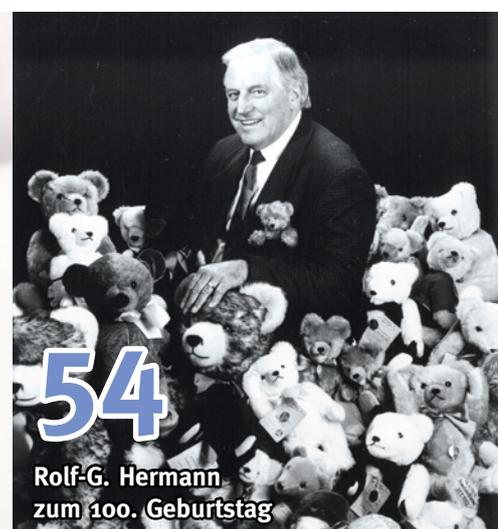
Der Steff-Club
wird 30

74



64

Romantiker
Barli



54

Rolf-G. Hermann
zum 100. Geburtstag



34
Ein Ausblick auf die
TEDDYBÄR TOTAL



44
Künstlerin Shirley
Scheibehenne im Porträt



68
Gesellige
Häsin Paula

 Für jeden Spaß Hasi bereitet allen Freude	66-67	Termine	57
 Osterspäß Gesellige Häsin	68-69	Der Steiff-Club wird 30 Heimat für Sammlerinnen und Sammler	74-77
 Flauschig Eine Freundin zum Kuscheln	70-71	Standards	
 Lebenskünstler Den Moment genießen	72-73	Bäritorial	3
Szene		TEDDYS kreativ-Markt	10-14
 Zeichen setzen Vorfreude auf die TEDDYBÄR TOTAL 2022	34-39	TEDDYS kreativ-Shop	42-43
Ein Versteckspiel Teddys Oster-Abenteuer	40-41	 Gewinnspiel	48
Bäriges – Aktuelles aus der Teddy-Szene	50-53	Kleinanzeigen	49
		Fachhändler	53
		Vorschau/Impressum	82
		 Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet	



30
Im Porträt:
Ingrid van Iperen von
Golden Elm Bears

TEDDYS kreativ gibt es auch als Digital-Magazin für Smartphones und Tablets mit Android- oder Apple-Betriebssystem sowie für den PC als Browserversion.



JETZT BEI
Google Play

Laden im
App Store



QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE
TEDDYS KREATIV-APP INSTALLIEREN.

Esra Soydogan



Bärige Sehnsucht

Im Porträt: Claudia Schlue und ihre Minkitzbären

„Wenn ich etwas Schönes sehe, entsteht im Kopf oft schon die Idee zum Bären.“ Seit mehr als 20 Jahren ist das bereits so. Doch das Thema Teddybären begleitet Claudia Schlue schon länger, eigentlich ein Leben lang. Bis zu dem Tag, an dem der erste ihrer mit ganz viel Liebe handgefertigten Minkitzbären entstand, war es jedoch ein weiter Weg. Und der begann im Grunde bereits in ihrer Kindheit.

So genau weiß Claudia Schlue nicht, wann die bärige Leidenschaft begonnen hat. Was sie aber weiß: Als Kind besaß sie nie einen eigenen Teddy, obwohl das Verlangen nach einem Plüschgesellen groß war. Daraus entwickelt sich dann zum Teil ihr späteres Interesse an der Herstellung der Bären. Aber auch andere Faktoren spielten eine Rolle beim Einstieg

in die Bärenszene. Fühlte sie sich mal schlecht, wurde ein Bär gekauft. 1999 dachte sie sich dann: „Das kann ich auch selber machen.“ Was folgte waren harte Arbeit und ein intensiver Lernprozess. Doch die Mühen lohnten sich, denn eine Weile später konnte sie zusammen mit ihrem Ehemann Holger damit beginnen, unter dem Markennamen Minkitzbären ihre eigenen Kreationen zu verkaufen.

Gleichgesinnte

Beigebracht hat sich die Künstlerin vieles selbst. Bücher und Zeitschriften waren die ersten großen Hilfsmittel für die Norddeutsche, danach folgte ein Schnitt- und Designkurs bei Eleonore Unkel-Schäufelin,, ebenfalls leidenschaftliche Teddymacherin. Von ihr lernte sie sehr viel. Das Spezialgebiet ihrer Mentorin



Die Osterzeit regt die Kreativität der Künstlerin an: Bunny Valentin Green freut sich schon auf die Eiersuche

Mit ihren Kunstwerken möchte sie Menschen erreichen und Liebe teilen



Im Hause Minkitzbären werden viele Bären und Plüschtiere wie Bunny Jeremy zu jahreszeitlichen Themen erstellt



waren Miniaturbären, die Claudia Schluë sehr bewunderte. Schnell begann sie, ihren ersten eigenen Schnitte zu entwerfen. Und auch wenn zu Beginn natürlich auch der eine oder andere Fehlschlag dabei war, so nahm sie bereits 2001 erstmals an einer Teddybären-Messe teil. Ab 2005 fing sie an, ihre eigenen Mini-Bären zu kreieren. Nachdem sie viele Jahre bei Eleonore Unkel-Schäufelin gelernt hatte, besuchte sie anschließend Seminare bei Künstlerinnen und Künstlern wie Rotraud Ilisch, Linda Benson und Jutta Michels. Ihr Ziel dabei war eine stetige Weiterentwicklung als Teddymacherin. All diesen Künstlerinnen ist sie sehr dankbar.

Kein Tag ohne Teddys

Warum gerade Bären ihr Herz erobert haben, das kann sie wie so viele nicht

rational erklären. Doch die emotionale Sehnsucht in der Kindheit hat sie nie losgelassen. Wenngleich sie diese mittlerweile durch ihre eigene Arbeit befriedigen kann. Anders kann sie es sich nicht erklären, fest steht aber: „Das Entwickeln von Ideen, diese dann umzusetzen und das fertige Ergebnis zu betrachten, das erfüllt mich sehr“, erzählt Claudia Schluë. Sie ist voller Stolz, sobald ihre Bären fertig sind. Besonders freut sie sich, wenn ihre plüschigen Freunde ein Zuhause in verschiedenen Ländern bekommen.

Kreativer Kopf

Schon seit Kindertagen war Claudia Schluë künstlerisch veranlagt, unter anderem hat sie viel gestrickt, gestickt, selbst Kleidung genäht oder Patchwork gemacht. Ihre kreative Veranlagung hilft



Kontakt



Claudia und Holger Schluë
Minkitzbären
Waldstraße 34, 28816 Stuhr
Internet: www.minkitzbaeren.de
E-Mail: holgerschluë@minkitzbaeren.de
Facebook: @minkitzbaeren
Instagram: @minkitzbaeren

Die Erstellung von Dekorationen liebt Claudia Schlue besonders; die Ideen zu den Kunstwerken kommen oft spontan



Inspiration findet Claudia Schlue regelmäßig in Deko-Geschäften

Ihr bei der Ideenfindung und Herstellung der Teddybären sehr. Die meiste Inspiration bekommt sie aber ungeplant: „Die Ideen entstehen teilweise spontan, oftmals wachsen sie aber auch aus den Dingen heraus, die ich beim Stöbern in Deko-Geschäften oder Gartencentern finde“, erzählt die Teddyenthusiastin. In solchen Geschäften ist sie Stammgast, dort lässt sie ihrer Fantasie freien Lauf. Besonders zum Jahreszeitenwechsel stellt sie gerne dekorative Elemente mit Teddybären her, die typische Merkmale der Saison aufweisen. Sie verstärkt dann den Look der Bären mit diversen Accessoires, diese sind ihr sehr wichtig. So sparsam sie ihre Kunstwerke mit Kleidung ausstattet, so intensiv setzt sie Zubehör ein.

Wenn das Konzept für den nächsten Bären steht, geht es an die Umsetzung und Materialbeschaffung. Claudia Schlue legt Wert auf hochwertige Teile, hauptsächlich kommen Smokey Long Pile und andere Long Pile-Stoffe zum Einsatz. Diese färbt sie dann auch gerne ein. Derartige Stoffe eignen sich laut der Künstlerin besonders gut für Miniaturbären, die sie hauptsächlich herstellt. Aufgrund der Größe der Geschöpfe kann sie Stoffe wie Mohair leider nicht verwenden. Ihre Kreationen befüllt sie dann mit einem australischen Merinokämmeling, dieser ist sehr fein und daher gut geeignet zum Stopfen ihrer Miniaturen. Und zusätzlich arbeitet sie mit etwas Stahlgranulat, damit man auch etwas in der Hand hat, wenn man den Bären hält. Ein besonderes Kennzeichen haben ihre gefragten Sammlerstücke auch: Die meisten verfügen über

einen kindlichen Gesichtsausdruck, die Schnauzen sind oftmals weiß und die Ohren seitlich angebracht. Pfoten und Füße sind in der Regel skulptiert. Diese Eigenschaften würden den Stil im Hause Minkitzbären sehr gut widerspiegeln.

Unterschiedliche Kollektionen hat sie nicht, vielmehr sind bei Minkitzbären Kunstwerke zu sehen, die durch Neugier entstanden sind. Mithilfe von Sozialen Medien wie Facebook und Co., Online-Shows, Online-Börsen, Kooperationen, Manufakturen und ihrer eigenen Webseite kann sie dann ihre einzelnen Stücke einem größeren Publikum vorstellen. Mittlerweile hat Claudia Schlue auch ein Stammkunden-Netz, mit dem sie stetigen E-Mail-Kontakt pflegt.



Neben Bären gibt es auch andere Plüschtiere wie Elefanten, Hasen, Hunde, Rentiere, Schweine, Gänse, Vögel, Ratten oder Mäuse

Neben dem Bärenmachen widmet sich die Künstlerin auch gerne anderen Aktivitäten. Dann verbringt sie vor allem liebend gern Zeit im Garten, umgeben von der Natur kommt sie zur Ruhe und kann Energie tanken. Besonders viel Lebenskraft geben ihr auch ihre fünf Katzen, mit denen sie viel Zeit verbringt.

Zwischen all ihren Leidenschaften, Beruf und Haushalt kommt aber das Bärengeschäft nie zu kurz. Im Gegenteil: Kaum ein Tag vergeht, an dem sie sich nicht mit dem Bärenmachen befasst. Denn bis heute spürt sie täglich das Kind in sich, das sich nach einem Teddybären sehnt. Für die Zukunft wünscht sie sich Gesundheit, damit sie noch viele weitere Jahre Bären machen kann. 🐾



Die meisten Kreationen sind Miniatur-Bären oder -Plüschgesellen

DAS SCHNUPPER-ABO

2 für 1

Zwei Hefte zum
Preis von
einem

Teddybären zum Sammeln und Selbermachen Nr. 3/22

TEDDYS

kreativ

www.teddys-kreativ.de

Deutschland: 7,50 €
Österreich: 8,50 €
Schweiz: 10,40 CHF
Luxemburg: 8,90 €

MITMACHEN & GEWINNEN:
„Frühlingstraum in Farbe“
von Hermann Spielwaren

VORFREUDE:
Alles Wichtige zur
TEDDYBÄR TOTAL

Der internationale Teddytreff
TEDDYBÄR TOTAL

Das Beste aus 10 Jahren
Bären unter der Lupe

ANTIK-HIGHLIGHTS

Bärige Sehnsucht

Im Porträt: Claudia Schlu
und ihre Minkitzbären

Profi-Tipps, Bastelanleitungen, Schnittmuster zum Heraustrennen

Schnittmuster von
Annette Proksch, Shirley Scheibehenne, Anja Dassel, Veronika Schneider, Petra Hankofer, Jürgen Mente, Andrea Meyenburg

• Bildergeschichte zum Osterfest • 100. Geburtstag von Rolf Hermann • 30-Jahre Steiff-Club

ABO-VORTEILE IM ÜBERBLICK

→ 7,50 Euro sparen
→ Jederzeit kündbar

→ Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
→ Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive

Jetzt bestellen!

www.teddys-kreativ.de/kiosk oder 040/42 91 77-110



Bärige Neuheiten

Hermann-Spielwaren

Im Grund 9-11

96450 Coburg-Cortendorf

Telefon: 095 61/85 900

E-Mail: info@hermann.de

Internet: www.hermann.de

Facebook: [@hermann.coburg](https://www.facebook.com/hermann.coburg)

Instagram: [@hermann_spielwaren_coburg](https://www.instagram.com/hermann_spielwaren_coburg)

Bezug: direkt/Fachhandel



Der neue Art und Design-Teddy freut sich auf die neue Jahreszeit



Der Frühling ist da und was gibt es schöneres, als die neue Jahreszeit mit einem passenden Teddybären willkommen zu heißen? „Frühlingstraum in Farbe“ heißt der neue Bär aus der Art und Design-Reihe von Hermann-Spielwaren. Der Teddy misst 38 Zentimeter und ist auf 100 Stück limitiert. Jeder Bär ist aus unterschiedlichen Einzelteilen und den Farben hellgelb, dunkelgelb sowie lindgrün zusammengestellt, besteht aus kurzflorigem Mohairplüsch, hat eine Wattefüllung und ist fünffach gegliedert. Um den Hals trägt der bärige Freund eine Schleife in lindgrün, die mit Blumenblüten befestigt wurde. Der Teddybär kostet 99,- Euro.

Der diesjährige Hermann Spielwaren-Jahresbär glänzt und strahlt: 22 kleine Swarovski-Elemente schmücken den Teddy. „Kleiner Sonnenschein“ heißt der Bär, der 34 Zentimeter misst und aus gelocktem Mohairplüsch besteht. Das asymmetrische Design aus den Farben weiß und gelb macht ihn zu einem Hingucker. Am Hals trägt er einen Kragen in Gelb, der mit den Swarovski-Elementen verziert ist. Der Bär ist nur im Jahr 2022 erhältlich und kostet 159,00 Euro.

22 Swarovski-Elemente stehen für das Jahr 2022



HOBBYDEE

Angelika Wetzels

Unterstraße 98a

53859 Niederkassel

Telefon: 022 08/91 00 55

E-Mail: info@hobbydee.de

Internet: www.hobbydee.de

Facebook: [@www.hobbydee.de](https://www.facebook.com/www.hobbydee.de)

Bezug: direkt

Flauschi ist ein luftig leichter Freund aus Microfaser. Der Teddy misst 25 Zentimeter und hat ein braun-weißes Fell sowie wunderschöne dunkle, 12 Millimeter große Glasaugen. Um den Hals trägt der weiche Bär eine rosafarbene Schleife. Den Bären gibt es als Bastelpaket von Hobbydee: Es besteht aus insgesamt 30 Teilen und ist somit eine spannende Herausforderung sowohl für routinierte Bärenmacherinnen und Bärenmacher als auch für Neulinge. Die Bastelpackung enthält alles Notwendige bis auf das Füllmaterial und kostet 18,- Euro. Versandkosten kommen noch dazu.

Die Arbeit lohnt sich: Flauschi ist ein weicher Teddybär aus Microfaser

Das Fell dieses kleinen Alpakas ist in der Farbe Mocca gehalten



Hope-Bears
Petra Hankofer
 Telefon: 094 21/189 65 49
 E-Mail: info@hope-bears.de
 Internet: www.hope-bears.de
 Bezug: direkt



Neu bei Hope-Bears sind Alpakas in Miniatur. Die kleinen Plüschtiere gibt es in unterschiedlichen Variationen, das heißt sie können mit diversen schönen Stoffen verarbeitet werden. Die Farbpalette umfasst Töne von Reinweiß, Beige und Rotbraun bis hin zu Graustufungen. Ein Schnittmuster mit ausführlicher Nähanleitung von Teddymacherin Petra Hankofer gibt es in dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ**.

Meyenbären
Andrea Meyenburg
 Dorfstraße 16c
 87538 Fischen
 E-Mail: meyenbaeren@t-online.de
 Internet: www.meyenbaeren.de



Die Hasengeschwister Hops und Dops freuen sich auf neue Abenteuer und Bekanntschaften. Sie messen 14 Zentimeter und sind aus Viskose. Hops hat ein Fell in einem hellen Rosa, an ihren Ohren trägt sie weiße Schleifen. Ihr Bruder Dops strahlt in einem leichten Grünton. Die Hasen werden in einer mit Stoff bezogenen Geschenkbox geliefert. Sie können für jeweils 49,- Euro adoptiert werden.



Hops strahlt in einem zarten Rosa-Ton



Dops' Fell in einem zarten Grün erweckt Frühlingsgefühle



Nelos Fell hat die Farben Schwarz, Weiß und Grün

Gilles Bären
Silvia Gilles
 E-Mail: info@silviagilles.de
 Internet: www.silviagilles.de
 Facebook: @Silvia Gilles
 Instagram: @silvia.gilles
 Bezug: direkt



Nelo heißt dieser kleine Freund aus dem Hause Gilles Bären: Sein schwarz-weiß und grün gemustertes Fell macht ihn zu einem Hingucker. Um den Hals trägt er einen Anhänger in Herzform, der an einem roten Faden hängt. Der Waschbär misst 46 Zentimeter und ist ein Unikat. Er wurde aus hochwertigem Webfell und Alpaka hergestellt. Seine Arme, Finger und Zehen sind beweglich. Der Plüschfreund ist sechsfach gegliedert und verfügt über gefilzte Augenlider. Die Pfoten des Waschbären bestehen aus Suedine und Alpaka.

Martin Bären
 Bahnhofstraße 29
 96515 Sonneberg
 Telefon: 036 75/70 20 08
 E-Mail: service@martinbaeren.de
 Internet: www.martinbaeren.de
 Facebook: @martinbaeren
 Instagram: @martinbaeren
 Bezug: direkt



Je nach Wunsch: Die Bärchen können nach dem eigenen Geschmack individuell gestaltet werden

Mischa und Mascha sind ein perfektes Duo: Die braunen Knuddelbärchen können individuell gestaltet werden. Sie sind in verschiedenen Ausführungen erhältlich und messen 28 Zentimeter. Die Bärchen kosten jeweils 30,- Euro.



Wie sein Name schon verrät, ist Riesen-Benni ein stattlicher Bär. Er misst 60 Zentimeter und eignet sich somit perfekt zum Knuddeln. Der Spielgefährte hat 25 Zentimeter große Sohlen, die Platz für individuelle Bestickungen wie Geburtstage, Namen oder Sternzeichen bieten. Der Bär kann zu einem Preis von 60,- Euro erworben werden, mit Brummstimme kostet der Riesen-Teddy 4,- Euro mehr.

Ein großer Bär, mit dem man spielen kann, der sich zum Kuscheln eignet und der immer ein offenes Ohr hat



Aus 100% naturbelassenen Materialien besteht der neue Kuschelbär bei Martin Bären. Die Umriss- und das Gesicht des Teddys sind aufgestickt. Auf dem Bauch ist Platz für persönliche Stickereien.

Der neue Kuschelteddy von Martin Bären ist immer dabei und freut sich auf spannende Abenteuer

Sosch-Bears
 Sonja Scherer
 Mörikestraße 4
 76297 Stutensee
 Telefon: 072 49/41 34
 E-Mail: sonjascherer@sosch-bears.de
 Internet: www.sosch-bears.de
 Facebook: @SOSCH-Bears
 Instagram: @soschbears
 Bezug: direkt



Lucky hat großes Potenzial, ein neuer Lieblingsteddy zu werden: Er wurde mit Liebe zum Detail handgefertigt

Bei SOSCH-Bears gibt es einen neuen Bären, der auf den Namen Lucky hört. Sein gelocktes, sandfarbenes Mohairfell macht ihn zu etwas Besonderem. Mit Vorsicht wurde der Bär mit Watte befüllt und besitzt eine Brummstimme. Lucky misst 40 Zentimeter und wiegt 540 Gramm. Am Hals trägt der potentielle Lieblingsbär ein Tuch, das individuell beschriftet werden kann und auch in verschiedenen Farben erhältlich ist. Die Fell- und Pfotenfarben beim Teddy des Modells Lucky variieren ebenfalls. Die Adoptionsgebühr beträgt 175,- Euro.



Teddy Hermann
 Amlingstadter Straße 5
 96114 Hirschaid
 Telefon: 095 43/848 20
 E-Mail: info@teddy-hermann.de
 Internet: www.teddy-hermann.de
 Facebook: @TeddyHermannGmbH
 Instagram: @teddy_hermann_official
 Bezug: Fachhandel

Wie im Märchen: Rotkäppchen ist neu bei Teddy Hermann. Sie verfügt über alle Attribute, die aus dem Märchen bekannt sind: ein roter Samtumhang mit Kapuze, das hellblaue Leinenkleid sowie einen mit Wein und Kuchen gefüllten Korb. Die kleine Teddydame misst 25 Zentimeter und ist limitiert auf 200 Stück. Ihr Fell besteht aus Caramel-farbenem Mohair, gefüllt ist der Teddybär mit Holzwole. Ein wunderbares Geschenk nicht nur für Märchenfans.



**Wie im Märchen
 bringt Rotkäppchen
 einen Korb voll mit
 Köstlichkeiten**

Eine bärige Freundschaft verbindet Betti und Helen, die sowohl einzeln als auch zusammen ganz entzückend aussehen. Die kleine Bärin Betti trägt ein rosafarbenes Pünktchenkleid mit hellrosa Häkelborte und eine Schleife am Kopf. Ihr niedliches Outfit und ihre verträumten Blicke sind zum dahinschmelzen. Sie misst 13 Zentimeter und ist gefüllt mit Vlies. Ihre Freundin Helen hingegen misst 24 Zentimeter und ist mit Holzwole gefüllt. Die charmante Bärendame trägt ein Leinenkleid in Mintgrün mit drei Holzknöpfen und eine Doppelschleife aus petrolfarbenem Samtband sowie Stirnband mit Schleife. Beide Teddys haben ein sandfarbenes Mohairfell und sind limitiert auf jeweils 300 Stück.



**Freundinnen fürs
 Leben: Helen und Betti
 sehen in ihren Outfits
 wunderschön aus**



**Die Schwestern Nikki
 und Juliet freuen sich
 aufs Osterfest**

Passend zu den Oster-Feiertagen gibt es bei Teddy Hermann zwei neue Häschen: Nikki (19 cm) und Juliet (28 cm). Beide haben ein antik-goldenes Mohairfell und sind limitiert auf 200 Stück. Juliet trägt ein rosafarbenes Blümchenkleid mit einem Samtbandgürtel, Nikki hingegen ein blaugraues Kleid mit floralem Muster und eine petrolfarbene Samtschleife am Hals. Die Schwestern wurden mit Vlies gefüllt und sind handgefertigt.



Ihre Neuheiten

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an: Redaktion **TEDDYS kreativ**,
 Mundsburger Damm 6, 22087 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de. Der Service ist für Sie selbstverständlich kostenlos.



Petsy verzaubert durch ihr sympathisches Lächeln und ihre freundlichen Augen

Steiff
Richard-Steiff-Straße 4
89537 Giengen/Brenz
Telefon: 07 11/72 52 30 42 41
E-Mail: de.service@steiff.com
Internet: www.steiff.de
Facebook: [@steiff.deu](https://www.facebook.com/steiff.deu)
Instagram: [@steiff_official](https://www.instagram.com/steiff_official)
Bezug: Fachhandel

Die Teddies for Tomorrow-Serie von Steiff bekommt im Frühjahr 2022 Zuwachs: Petsy heißt das jüngste Mitglied der Reihe. Ihr Fell besteht aus vanillegelbem Plüschfell, das aus Bambus-Viskose angefertigt wurde. Gefüllt ist sie mit PES-Faser sowie recycelten PET-Flaschen. Die kuschelige Freundin trägt eine beige Schleife um den Hals, hat eine Bärenschnauze und Velours-Pfoten sowie -Sohlen und misst 24 Zentimeter. Petsy kann für 69,90 Euro erworben werden.

Evander Panda ist ebenfalls neu in der Reihe „Teddies for Tomorrow“: Steiff war nach eigenen Angaben der erste Spielzeughersteller, der Plüsch-Pandas anbot. Richard Steiff persönlich zeichnete für dessen Design verantwortlich. Der 30 Zentimeter messende Evander soll in die Fußstapfen des Klassikers treten und wird zu Ehren von Richard Steiffs 145. Geburtstag ins Sortiment aufgenommen. Sein Fell besteht aus gewebtem Plüsch aus Soja-Bambus-Viskose. Gefüllt ist der Plüschbär mit PES-Fasern aus recycelten PET-Flaschen. Das Produkt ist auf 2.020 Exemplare limitiert und kostet 199,- Euro.



Zu Ehren von Richard Steiff: Evander Panda wurde speziell zum 145. Geburtstag des Geschäftsmannes hergestellt

Neu bei Steiff sind zudem zwei Tyrannosaurus Rex' aus der „Soft Cuddly Friends“-Serie: Der kleine Plüschgeselle misst 35 Zentimeter und strahlt in einem schönen Petrolton. Der größere Bruder misst 45 Zentimeter und hat die Farbe Grau. In den Beinen der Dinos befinden sich Granulatsäckchen, diese sorgen für die stehende Position. Die Zähne der Urzeitwesen sehen besonders furchteinflößend aus. Der kleine T-Rex kostet 34,90 Euro, der größere kann für 49,90 Euro bezogen werden.



Der Bauch und die Drachenzacken des petrolfarbenen T-Rex sind in Türkis eingefärbt



Der Bauch und die Drachenzacken des größeren T-Rex wurden in einem leichten Grauton gehalten



Sie werden auch als Killerwale bezeichnet; der Ausdruck ist aber irreführend, denn die Wale sind besonders sozial und kommunikativ

Orcas sind intelligente, soziale Meereslebewesen. Sie können bis zu 10 Meter lang werden. Ihre Körper haben eine schwarzweiße Farbe. Steiff ehrt diese majestätischen Wale mit dem neuen Ozzie Orca, der stattliche 37 Zentimeter misst. Er besteht aus kuscheligem weißem Plüsch und hat als Highlight eine Druckstimme. Wird sie betätigt, ertönt ein harmonischer Walgesang. Ozzie Orca kostet 49,90 Euro.

Sie zählen zu den schönsten und elegantesten Tieren der Erde. Leoparden haben ein ganz besonderes Muster auf ihrem Körper, das immer wieder Modeschöpfer und Designer inspiriert. Wer mal seine eigene Großkatze haben will, macht mit Paddy Leopard alles richtig: Die Plüschversion misst 36 Zentimeter, hat tiefgrüne Augen, liegt in einer eleganten Pose und hat ein kuschelweiches Fell. Der Preis: 99,90 Euro.



Verstecken kann man sich vor Paddy nicht, mit seinen tiefgrünen Augen sieht er alles



Jetzt abonnieren und keine Ausgabe mehr verpassen

www.speisekammer-magazin.de

040 / 42 91 77-110



Bären

unter der Lupe

Daniel Hentschel

10 Bären aus 10 Jahren

Die Rubrik „Bären unter der Lupe“ gehört seit mehr als zehn Jahren zum festen Bestandteil von TEDDYS kreativ. Immer wieder stellen Leserinnen und Leser die Frage, welche Bären oder Themen bereits beschrieben worden sind. Und davon gab es einige. Auf einige der Highlights aus den vergangenen 60 Ausgaben blickt Experte Daniel Hentschel besonders gerne zurück.



Der Stehauf Bär von Steiff ist der älteste datierbare Steiff-Bär und auch der erste Bär, der in der Reihe „Bären unter der Lupe“ analysiert wurde. Entstanden ist er 1894. In einem erhaltenen Originalkatalog befinden sich außerdem handschriftliche Eintragungen von Margarete Steiff, Gründerin der Firma Steiff. Angemerkt sind Rabatte für bekannte Familien und Firmen. Kulturhistorisch nimmt dieser Bär eine besondere Stellung in der Bären-Szene ein.

Petzi feierte in ganz Europa Erfolge und wurde vor allem in Deutschland zum Liebling der Kinder. Zum Leben erweckt wurde er in der Comic-Welt als Rasmus Klumpp. Erfunden hat ihn der Däne Vilhelm Hansen, der die Geschichten rund um den Bären in der dänischen Tageszeitung veröffentlichte. Die bärigen Abenteuer weckten Interesse, in den 1950er-Jahren erfolgte die Veröffentlichung von mehreren Büchern zu Petzi, unter anderem in PIXI-Heften. Das sind kleine quadratische Hefte, die häufig neben Spielzeugregalen stehen. Die auflagenstärksten Verkäufe der PIXI-Bücher erzielten die Petzi-Ausgaben. Umgangssprachlich wurde dann sogar das Wort Petzi benutzt, aus PIXI-Heften wurden dann Petzi-Hefte. In Plüsch

Steiff Stehauf Bär 658 wurde in Ausgabe 02/2011 vorgestellt

Comic-Held Petzi von Kiewewetter aus der Ausgabe 06/2011



wurde der kleine Held erstmals von dem Spielzeugfabrikanten Anton Kiewewetter produziert. Jahre später folgten weitere Ausführungen bei namhaften Herstellern. Die blaue Mütze, die Petzi in den neueren Nachbildungen trägt, bekam er erst 1955. Das Modell auf dem Bild stammt also von vor dieser Zeit. Das erhaltene Steuerrad in seiner rechten Hand ist eine Seltenheit und deshalb ein Highlight. Aus meiner Sicht kann ich sagen: Petzi bleibt bis heute mein persönlicher Kinderheld. Die Petzi-Hefte habe ich immer noch, die Figur steht ganz oben im Regal.

Viele Geschichten kreisen um die Namensgebung „Teddy“, ihren Ursprung haben sie alle bei dem ehemaligen US-Präsidenten Theodore Roosevelt. Die Nimrods sind eine Gruppe von Bären in Jägerkleidung, die zu Ehren von Roosevelt, der für seine Jagdleidenschaft bekannt war, von Steiff hergestellt wurden. Der Name Nimrod hat einen biblischen Ursprung, Noahs Urenkel Nimrod galt als „Gewaltiger Jäger vor dem Herrn“. Die besonderen Bären sind vor allem bei Sammlern sehr beliebt. Ich selbst habe 20 Jahre gebraucht, um die einzelnen Exemplare dieser Bärenbande zusammen zu bekommen. Das liegt unter anderem daran, dass sie in Originalkleidung schwierig auffindbar sind.



Steiff Nimrod Bären aus der Ausgabe 01/2012



Steiff-Teddys mit Halsmechanik aus der Ausgabe 01/2014

Teddybären mit Halsmechanik gab es schon bei anderen Spielzeugherstellern, Steiff optimierte diese Technik allerdings und perfektionierte somit die entsprechende Bären-Gattung. Die Neuerung bedeutet eine Vereinfachung der bekannten Konstruktionen, indem man teure und anfällige Gelenkverbindungen ausspart, um durch die Betätigung eines Hebels lebensnahe Kopfbewegungen zu erzielen. In den 1930er-Jahren begann die Produktion mehrerer Tiere und Bären auf vier Pfoten. Der kleine Halsmechanik-Bär ist ein Neuzugang. Weltweit gab es weniger als 4000 Stück.

Ab 1912 stellte Steiff die sogenannte Rekordserie vor, unter ihnen auch Rekord-Peter, ein Affe auf einem vierrädrigen Gefährt. Ein Jahr später entstand dann auch der Record Teddy, der nun das Steuer übernommen hatte. Hier zu sehen ist der Teddy in seiner Urform, klassisch und dezent. Dieses Erscheinungsbild wird mit mechanischer Funktion kombiniert: Heute sind diese Bären und Tiere ein Hauptaugenmerk bei Sammlerinnen und Sammlern. Das faszinierende Produkt ist heute schwer aufzufinden, da es vor allem vor allem im Freien als Spielzeug genutzt wurde und somit höchstwahrscheinlich beim Spielen zerstört



Der Steiff Record Teddy war in der Ausgabe 05/2014 Thema



Teddyfamilie von
Teddy Hermann aus Hirschaid
aus der Ausgabe 05/2015

wurde. Das Besondere: Beim Hinterherziehen schaukelt der Bär vor und zurück, sodass es wirklich so aussieht, als würde er selbstständig fahren.

2015 geschah auf der **TEDDYBÄR TOTAL** ein wahres Wunder: Die bekannte Bärenfamilie von Teddy Hermann aus Hirschaid wurde an der Schätzstelle vereint. Sie gehören zu den seltensten Plüschtieren und wurden noch nie alle zusammen angeboten. Die Familie besteht aus Vater, Mutter und Kind. Das Familienoberhaupt misst 33 Zentimeter, die Mutter ist 30 Zentimeter groß und das Kind misst 18 Zentimeter. Besonders der Kleine in der Gruppe ist eine Rarität. Dies ist auf die kurze Produktionszeit der Bärenfamilie zurückzuführen. Ich selbst habe viele Jahre gebraucht, um die Familie zu vereinen.

Plüschtiere können auch singen. Seit 1908 verfügen viele Teddybären und Stofftiere über eine Brummstimme, mit der sie auch naturgetreue Töne erzeugen können. In den 1950er-Jahren entsteht dann der „Music“-Teddy von Steiff, auf dem Bauch trägt er einen roten Filzaufnäher mit der Schrift „Music“, das seltene Brustschild ist noch vorhanden und gut lesbar.



Steiff Music Teddy
aus der Ausgabe 04/2017



**Steiff Kleinschaustück Hochzeit
aus der Ausgabe 04/2018**

Das Kunstwerk aus Braut und Bräutigam ist ein Kleinschaustück. Das sind von Steiff speziell für besondere Anlässe hergestellte Bären, die nicht offiziell zum Verkauf standen. Sie messen nur unter 50 Zentimeter und werden deshalb auch Miniatureschaustücke genannt, die meisten sind Unikate. Steiff fertigte hauptsächlich mit Mecklinger viele solcher Kleinschaustücke an. Die meisten von ihnen blieben in Familienbesitz. Der Entstehungszeitraum der Bären wird auf die 1970er-Jahre datiert.

Bären auf Rädern wurden von der Firma Steiff in diversen Varianten produziert. Das Material Rauplusch – so die originale Katalog-Bezeichnung – wurde schon für die ersten Steiff-Bären

**Rauplusch Steiff Bär
mit Eisenrädern aus der
Ausgabe 03/2019**





Mutzli Teddy als Skifahrer aus der Ausgabe 02/2020

benutzt. Jedoch ist bekannt, dass es sich hierbei um die kleinsten Rauplusch-Ausführungen von Bären mit Rädern aus Gusseisen handelt, die Steiff jemals auf den Markt brachte. Erstmals wurden die Bären auf Rädern im Steiff-Katalog 1894 aufgeführt. Optimierte wurden sie immer wieder, im Jahr 1902 und 1906 wurden sie von einem modernisierten Design abgelöst.

Die Schwierigkeit, an diesen Bär heranzukommen, liegt vor allem daran, dass die Größe sehr speziell ist.

Dieser kleine Skifahrer stammt aus der bekannten Manufaktur Mutzli, die von Marcel Csuka gegründet wurde. Der Bär ist typisch für seine Entstehungszeit um 1949: Er besteht aus Wollplusch, ist schlicht und hat Schuhknopfaugen. Die

Nase ist relativ schmal und schildförmig. Ein besonderes Highlight ist auch sein Zubehör: Die Skistöcke sind nicht einfach lieblos aus Holz gefertigt worden, sondern gut ausgeformt. Für mich hat dieser Bär eine ganz wichtige Stellung, da er der Lieblingsbär meiner Mutter ist. Das Exemplar hat unter den Skiern eine Markierung, die kennzeichnet, dass es 1949 verschenkt wurde. 🐾

„The Teddy Bears Baking School“

Barbara Eggers

Von Roosevelt-Bären zum Teddy

Neue Namen für die Roosevelt-Bären: Im aktuellen Fund eines Werbehefts von Seymour Eaton aus dem Jahr 1906 nennt der Autor die Protagonisten seiner erfolgreichen Buchreihe nun nicht mehr Roosevelt-Bären, sondern „Teddy Bears“. In „The Teddy Bears Baking School“ preisen Teddy-B und Teddy-G die Hefe einer speziellen Firma an. Sie entwickeln sich also von literarischen Figuren zu Werbefiguren.

Viele Geschichten kreisen um die Entstehung des Namen „Teddy Bear“. Einen großen Einfluss auf den Durchbruch von Bären in der Literatur hat fraglos der Autor Seymour Eaton: Die Abenteuer seiner

Roosevelt-Bären weckten das Interesse großer und kleiner Leserinnen und Leser. Dabei wird deutlich: Benannt sind sie nach dem ehemaligen US-Präsidenten Theodore Roosevelt. In einem neu entdeckten Heft von

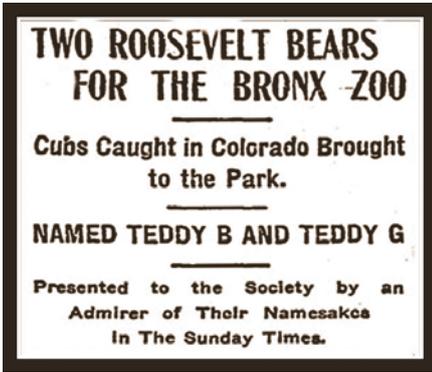
Seymour Eaton werden die Roosevelt-Bären, die Helden seiner Bücher, zu Teddybären; interessant ist, wie diese Umbenennung zustande kommt.

Roosevelt, der Bärenfreund

Theodore Roosevelts Sohn hieß Teddy. Und dieser besaß zur Amtszeit des Präsidenten einen ganz besonderen Spielgefährten: Laut Quellen handelte es sich um einen lebendigen Baby-Braunbären. Roosevelt selbst berichtet in seiner Autobiographie über einen Bären, den seine Kinder „Jonathan Edwards“ taufte. In anderen Quellen dagegen wird der Bär als „Teddy's Bear“ aufgeführt: Der Bär gehört eben dem Sohn Teddy. Nach dem Tod des Bären sei Teddy untröstlich gewesen. Daraufhin gab sein Vater die Nachbildung des verstorbenen Bären aus Plüsch in Auftrag. Mehrere amerikanische Hersteller haben dann die Rekonstruktion kopiert und auf dem Markt eingeführt. Der Name Teddybär war geboren. Der ungegliederte Natur-Bär ist aber bekanntlich der erste Plüschbär: Margarete Steiffs Neffe Richard Steiff entwarf bereits 1902 einen gegliederten Bären, der als der erste Teddybär gilt.

In einer anderen Entstehungsgeschichte zum Namen heißt es wie folgt: Ein Mann kommt mit zwei zehn Monate alten Bärenjungen in New York an. Er möchte sie im Madison Square Garden ausstellen, um mit einer Show Geld zu verdienen. Die Bärchen sind noch so klein, dass sie alle drei bis vier Stunden gefüttert werden müssen. Deshalb nimmt der Mann sie nachts mit in sein Hotelzimmer. Als er einmal die Fütterung verschläft, machen die Kleinen so viel Lärm, dass er mit





Anzeige in der New York Times am 1. Juni 1906 mit dem Hinweis, dass zwei Bärenjunge namens Teddy-B und Teddy-G im Bronx-Zoo angekommen sind

Das berühmte Foto vom „Bärenberg“ aus Steiffs „Bärenjahr“ 1907 ist in verschiedenen Magazinen als Zeitungsanzeige erschienen



seinen Bären schließlich aus dem Hotel geworfen wird. Durch Pressemeldungen wurde Präsident Roosevelt auf das Geschehen aufmerksam und kaufte die Bärchen. Die New York Times schilderte diesen Vorfall am 7. Januar 1906. Als sie später zum Spielen zu groß sind, kommen die Bären in den New Yorker Zoo im Stadtteil Bronx. Sie wurden nach Eatons gerade berühmt werdenden Roosevelt-Bären, Teddy-B und Teddy-G, benannt.

Welche von den vielen Geschichten nun ausschlaggebend für die Namensgebung ist, ist unklar. Eines aber steht fest: Der durch Eatons Bücher ausgelöste Bären-Rummel heizte die Besucherzahlen im Zoo an und weckte das

Interesse der Spielzeugindustrie. In der New York Times erschien am 13. Oktober 1906 eine Notiz über die beiden Bären: „Nachdem die zwei kleinen Bären – echte lebendige Bären – in den Bronx-Zoo gekommen sind und Scharen von Kindern ausgezogen waren, um sie zu sehen, sahen kluge Spielzeughändler gute Möglichkeiten im Bären-Geschäft. Einer hatte Modelle von Teddy-B und Teddy-G gemacht und sie mit einer Bestellung für zwei- oder dreitausend von ihnen nach Deutschland geschickt. Von dem Moment an, als diese Bären hier ankamen, verkauften sie sich wie warme Semmeln. Jetzt bringt jeder Dampfer aus Deutschland frische Lieferungen mit Roosevelt-Bären.“

Die Firma Steiff macht fortan als Importeur und Hersteller beste Geschäfte damit. Zu dieser Zeit erlebt das Exportgeschäft von Steiff in die USA einen Aufschwung und hat seinen Höhepunkt in der „Teddy Bear Craze“ genannten Modewelle von 1907 mit fast 1 Million exportierten Teddybären.

Das bärige Geschäft

Die Nachbildungen sind aber mitnichten Abbilder der Roosevelt-Bären, sondern überarbeitete Versionen des ersten gegliederten Bären von Richard Steiff. Die Beliebtheit des neuen Plüschspielzeugs bei Jung und Alt wächst durch ihren mit dem populären Präsidenten

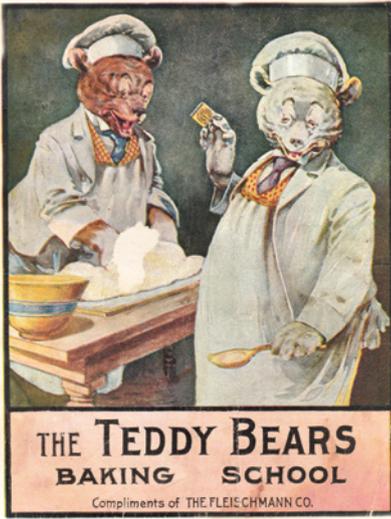


3547. Tied but not reconciled.

Die Bären waren sehr begehrt; sie wurden unter anderem auf Postkarten abgedruckt



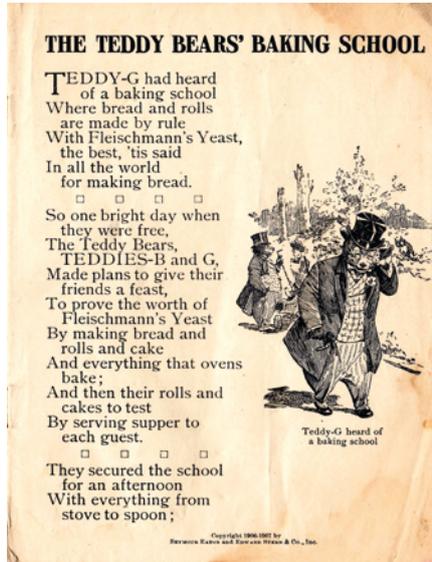
Mit dem Aufdruck „Aus den ersten Familien“ könnte eine Anspielung darauf verbunden sein, dass die Roosevelt-Familie Bären gehalten haben sollen



Titelblatt der Werbebroschüre der bärgen Bäckergeßellen

verbundenen Namen und den Erfolg von Eatons Bäregeschichten in Amerika in ungeahnte Höhen. Der Verkauf in Deutschland jedoch lässt in dieser Zeit noch zu wünschen übrig. Der braucht – wie so oft – erst noch eine modische Welle, die über den Großen Teich schwappet.

Vier Jahre nach dem amerikanischen Erfolg steht in Deutschland in der renommierten Berliner Illustrierten Zeitung vom 22. Oktober 1911 ein kleiner Nebensatz, der die erst jetzt in Deutschland aufkommende Mode belegt: „Die Campbell-Puppen, ein neues von dem englischen Zeichner Campbell entworfenes Spielzeug, so populär, wie gerade der Teddybär zu werden verspricht.“

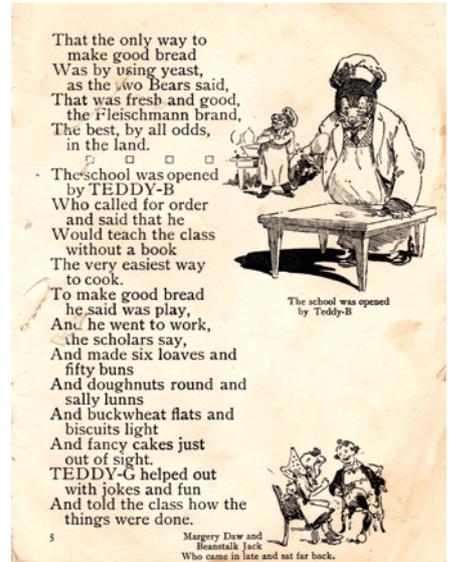


Teddy-B und Teddy-G hören von einer Bäckerschule

Postkarten mit den beiden Babybären von 1906/07 sind sehr verbreitet. Oft mit Sinnsprüchen versehen, werden sie über viele Jahre verkauft.

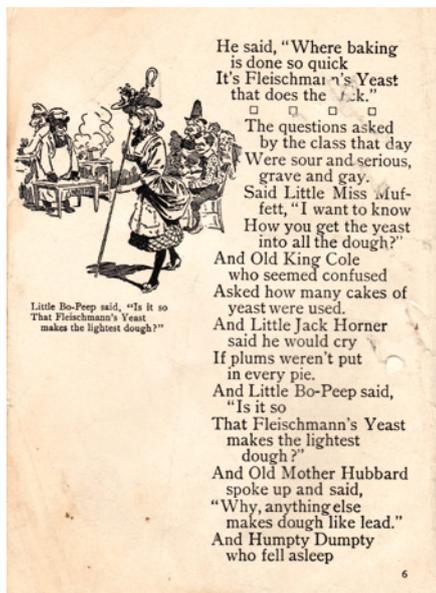
Vom Bären zum Teddy

Wie wichtig diese Ereignisse für die Teddy-Geschichte sind, zeigt die Tatsache, dass die beiden Bären in diversen amerikanischen etymologischen Wörterbüchern als Namensstifter für den Teddybären genannt werden. Nach den Erfolgen von Seymour Eatons Roosevelt-Bären ist eine Verbindung mit Theodore Roosevelt zu dieser Zeit offenbar offensichtlich: Ein regierender Bärenjäger, der sich wiederholt um Bärenjungen kümmert, sie im Privatgarten beherbergt,

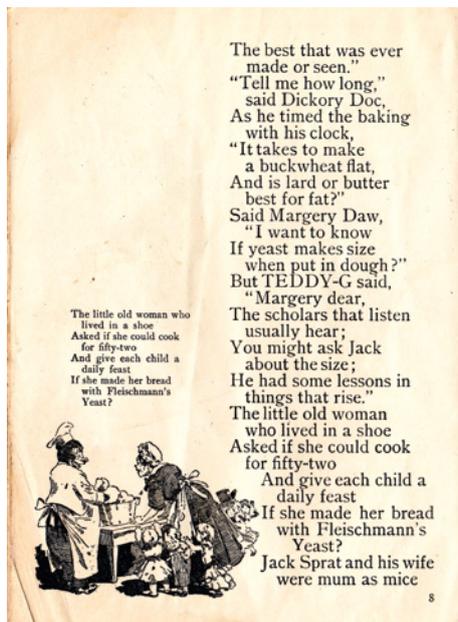


Die Bären sollen in der Backschule zeigen, dass die Hefe einigens drauf hat

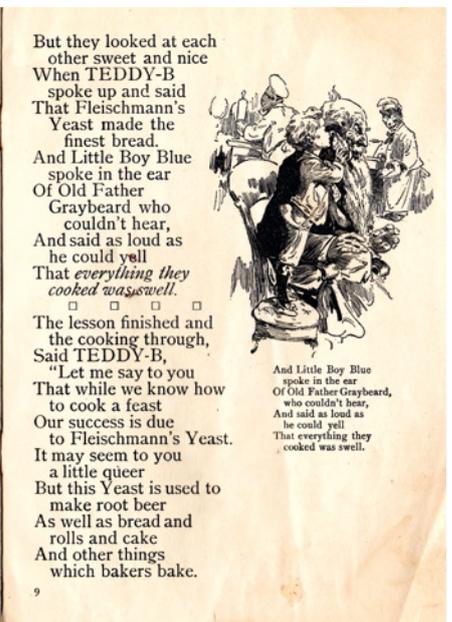
an den Zoo übergibt und dessen Name, zusammen mit den beliebtesten und erfolgreichsten Bäregeschichten, jeden Sonntag in der Zeitung steht. Da ist eine Verwendung seines Spitznamens für die neuen Plüschbären mehr als naheliegend, geradezu zwingend. Daraus ergibt sich aus dem besitzanzeigenden Begriff „Teddy's Bear“ der Produktname „Teddy Bear“. Eatons überraschende Erfolge mit den Roosevelt-Bären als Zeitungsfortsetzung (siehe **TEDDYS kreativ** 01 und 02/2022) und als Namensgeber für zwei weithin bekannte Bären heizen seinem Schöpfergeist ordentlich ein und verführen ihn noch im Jahr der Erstveröffentlichung 1906 dazu, eine zwölf Seiten umfassende, gereimte Werbebroschüre bei seinem Verleger Edward



Viele bekannte Gesichter: Am Backkurs nehmen berühmte Figuren aus der Märchenwelt teil



Wie? Was? Warum? Das Duo erklärt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern alles zum Thema Backen mit Hefe



Stern zu veröffentlichen: „The Teddy Bears Baking School“ (Die Backschule der Teddybären).

Teddys als Werbefigur

Bei Seymour Eatons Werbeheft handelt sich um eine Vermarktung für Fleischmann's Hefe. Das Heft wird mit dem Zusatztitel „Compliments of the Fleischmann Co.“ an die Leser- beziehungsweise Käuferschaft übergeben. In seinen bis zu diesem Zeitpunkt erschienenen Geschichten werden seine beiden bäri- gen Protagonisten nur als Roosevelt-Bären bezeichnet. Hier verwendet Eaton jedoch zum ersten Mal den Begriff „Teddy bears“ als Oberbegriff und Typenbezeichnung.

Es handelt sich also um einen dieser Fälle, in denen eine geschickte Marketingformulierung in den allgemeinen Sprachgebrauch überschwappt. Nicht zuletzt durch die Literatur. In seinen Büchern tauchte die Bezeichnung „Teddy Bear“ erstmalig im zweiten Band 1907 auf – gleichberechtigt und im Wechsel neben der Benennung „Roosevelt Bear“. So ist auch der gereimte Text der Werbe-Geschichte schwach. Vielleicht wird auch deshalb nirgendwo der Name des Autors genannt.

Kurz darauf folgt ein weiteres Werbeheft Eatons, das den Gebrauch des Wortes „Teddy Bear“ übt: „The Teddy Bears. A Children's Story“. Auch hier nannte Eaton die Bären „Teddy Bears“ statt „Roosevelt Bears“, obwohl es sich eindeutig um Teddy-B und Teddy-G handelt. Vermutlich war Werbung dem Autor zu

profan, um den Namen des Präsidenten dafür zu bemühen; oder er scheute eine eventuell nötige Erlaubnis von ihm einzuholen. Die Bilder aus diesen Broschüren wurden landesweit in der Werbung für alle möglichen Waren verwendet. Man sieht, es geht inzwischen auch ohne Roosevelts Namen.

Teddy-B und Teddy-G

Farbig sind im Bäckerheft nur das Titelblatt und der Rücktitel, die zwölf nummerierten Innenseiten mit zahlreichen Zeichnungen sind schwarz-weiß. Wobei die Seitennummerierung das Heft sehr aufwertet und einem Buch gleichstellt. Erzählt wird die Geschichte von Teddy-B und Teddy-G, die von einer Backschule gehört haben und nun ihre Freunde als Tester zu einem Festessen einladen.

Sie wollen beweisen, dass man mit Fleischmanns Hefe das beste Brot backen kann. Für einen Nachmittag sichern sie sich die Backschule mit allem, was man zum Backen braucht. Die Freunde sollen nicht nur essen, sondern auch das Bäckerhandwerk erlernen. Unter ihnen gibt es einige bekannte Gesichter aus populären amerikanischen Kinderbüchern, die erst einmal mit ihren wichtigsten Eigenschaften vorgestellt werden. Auch das deutsche Rotkäppchen ist mit an Bord, das passenderweise den Kuchen für die Oma aus dem Märchen backen soll: Ihre Geschichte ist in amerikanischen Kinderbüchern zu dieser Zeit sehr präsent.

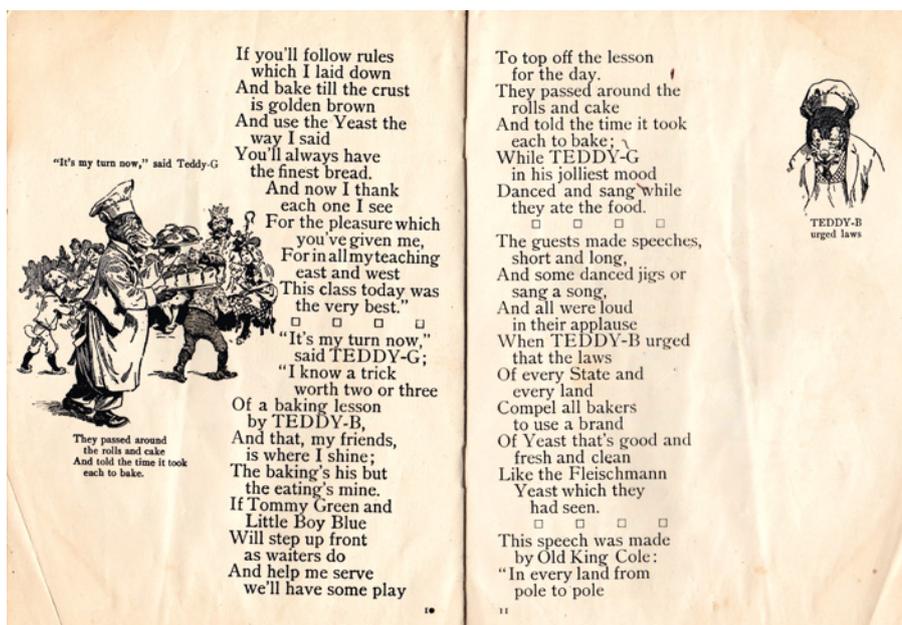
Dann geht es los: Teddy-B in Bäckerkleidung zeigt, wie es geht. Denn der beste

Weg, gutes Brot zu backen, ist die spielerische Demonstration ohne Buch. Und so produziert er alle nur möglichen Gebäcke, während Teddy-G alles wortreich erklärt und Witze dabei macht. Es geht natürlich nur deshalb so schnell und gut, weil sie mit Fleischmanns Hefe arbeiten. „Wieso, weshalb, warum und wie?“, fragen die Schüler. Die Bären erklären alles und verraten zum Schluss ein Geheimnis: Sogar Bier kann man mit der Hefe brauen.

Dann aber kommt's. Teddy-G trumpft auf, dass er einen Trick kennt, der doppelt und dreifach so viel Wert ist wie die Lehrstunde von Teddy-B: „Das Backen ist zwar seins. Aber das Essen – das ist meins!“, dichtet er. Nun wird serviert. Und während alle essen, tanzt und singt Teddy-G vor Vergnügen über seinen Coup. Teddy-B fühlt sich gedrängt, nun unter aufbrausendem Applaus zu verkünden, dass alle Bäcker landauf, landab von Pol zu Pol per Gesetz gezwungen werden sollten, diese saubere Hefe zu verwenden.

Alle Freunde tanzen weiter. singen und loben die Bären und ihre Backwaren. Aber beim Abschied kommt das dicke Ende: Jemand sagt heimlich: „Diese Bären geben vor, ziemlich clever zu sein, aber in Wirklichkeit war es Fleischmanns Hefe, die den Effekt erzielte.“ Auf der farbigen Rückseite wird das noch einmal wiederholt. Nicht die Bären sind die Helden, sondern die Hefe: „Those Bears pretend to be pretty slick, But 'twas Fleischmann's Yeast that did the trick.“

Aber trotzdem: Die beiden Bären haben es großartig gemacht. Eine gelungene Vorstellung geboten, bei der auch der Spaß nicht zu kurz kam. Was heute von dem Büchlein bleibt, ist nicht die Hefe, sondern die Rolle des Teddybären, der in diesem seltenen und sehr teuer gehandelten Werbeheftchen seinen Namen präsentiert. Es ist das zweite Druckerzeugnis, das den Namen schwarz auf weiß benutzt, zunächst nur in englischer Sprache. Über das erste Mal im Werbeheft „The Teddy Bear's Christmas“ berichtete **TEDDYS kreativ** in Heft 6/2021. Nicht zu unterschätzen für die massenhafte Verbreitung und Manifestierung von Waren und Bezeichnungen in menschlichen Gehirnen ist die Wirkung von Werbung, verläuft sie doch durch andere Kanäle und erreicht auch andere Konsumenten als die von Büchern und Zeitungen. Auch wenn hier für Hefe geworben wird, den bleibenden Erfolg beschert das Heftchen der neuen Spezies der Teddybären. 



Alle Bäckerinnen und Bäcker sollen dazu angeregt werden, mit der Hefe von Fleischmann zu backen



Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920

Sehr geehrter Herr Hentschel, es muss so um 1954 gewesen sein, als ich einen Hermann-Bären geschenkt bekam, ob zu Weihnachten oder zum Geburtstag, weiß ich nicht mehr. Da er recht bespielt aussieht und ich den Namen der Firma Hermann erst vor Kurzem zum ersten Mal gehört habe (es ist keine Marke mehr am Bären selbst zu erkennen), habe ich keine Vorstellung, wo ich ihn zu welchem Preis anbieten kann. Ich bin nämlich derzeit dabei, rings um mich herum aufzuräumen und nur zu behalten, was ich wirklich brauche. Vielleicht können Sie mir einen Anhaltspunkt oder einen Tipp geben? Martin Hermann hatte ich deshalb vor ein paar Tagen angeschrieben und er hat mich an Sie verwiesen. Fotos hänge ich hier an. Er ist 49 Zentimeter groß.

*Mit freundlichen Grüßen
J.L.S.*

Sehr geehrte Frau S.,

Ihr interessanter Teddy ist ein schönes Beispiel dafür, wie komplex und kompliziert die konkrete Zuordnung historischer Teddybären sein kann. Zunächst handelt es sich um einen Bären im sogenannten Sonneberger Schnitt; diese Bezeichnung bezieht sich in erster Linie auf die eingesetzte Schnauze aus Kurzplüsch. Bären dieser Art wurden von vielen namhaften Firmen in Deutschland hergestellt; vor allem in den 1950er- und 1960er-Jahren. Dazu gehörten auch die drei Firmen Hermann in München, Coburg Cortendorf und Hirschaid. Bären dieser Firmen sind ganz ordentlich und umfangreich dokumentiert, ebenso sind größere Mengen an Belegexemplaren mit originalen Warenzeichen bekannt.

Von den Firmen Hermann sind keine Bären im Sonneberger Schnitt abrufbar, die über die bei Ihrem Bären angebrachten Farbapplikation an den Ohren verfügen. Diese sind eher bei anderen Firmen für Bären dieses Typs zu finden wie Heli oder Baumann und Kienel. Heli ist auszuschließen, da sich die Designs und Schnittführungen doch erheblich von Ihrem Bären unterscheiden. Von



der Firma Baumann und Kienel sind aus der Zeit vor 1960 nur sehr wenige Belegexemplare mit originalem Warenzeichen bekannt, es gibt jedoch einige wenige Katalognachweise, die nahezu identische Bären wie den Ihren zeigen. Daher würde man an dieser Stelle die Firma Baumann und Kienel sehr gut als möglichen Hersteller nennen können, da die Farbe der Augen, der gesamte Schnitt und vor allem die im Airbrush-Verfahren angebrachten Farbapplikationen an den Ohren typisch für Bären der Firma „BaKi“ sind.

Gründung

Die Firma Baumann und Kienel wurde im Jahr 1951 in Flensburg von Franz Baumann und Franz Kienel gegründet. Zuvor hatte Baumann bereits für einige Jahre eine Firma für kunstgewerbliches Spielzeug geführt, die in der direkten Nachkriegszeit unter anderem Teddybären aus nicht mehr benötigten Militärdecken hergestellt hat. Nach der Gründung der eigentlichen Firma Baumann und Kienel wurden die Fabrik- und Geschäftsräume im Jahr 1954 in das fränkische



Rodach – heute Bad Rodach – in die Coburger Straße verlegt. Dieser Schritt erwies sich offensichtlich als geschäftlicher Geniestreich, war man doch im Coburger Raum sozusagen in einem Zentrum der Teddybärenfabrikation der 1950er- und 1960er-Jahre mit deutlich kürzeren Anfahrtswegen für alle zur Fertigung von Teddybären benötigten Materialien. So wurde mehrfach expandiert und Großkunden wie Versandhäuser sorgten für stetig wachsende Umsätze und Produktionszahlen. Doch nach der ganzen Theorie zurück zu Ihrem Familienbären. Dieser hat Spielspuren, die deutlich zeigen, dass er Ihnen als ursprüngliche Besitzerin ein guter und treuer Kindheitsbegleiter war. Da Teddybären im Sonneberger Schnitt von den vielen verschiedenen Firmen generell in sehr großen Mengen auf dem Zweitmarkt zu finden sind, werden sie nicht besonders hoch gehandelt. Übliche Preise für leicht bespielte Modelle mit nachträglich überarbeiteten Pfoten und Sohlen liegen lediglich im mittleren bis höheren zweistelligen Bereich. Vielleicht überdenken Sie noch einmal den Verkauf Ihres treuen Kindheitsbegleiters. Falls er dennoch abgegeben werden soll, sind aktuell wohl nur die verschiedenen Internet-Marktplätze als Plattformen sinnvoll.



Bären dieser Art wurden in den 1950er- und 1960er-Jahren von vielen Spielzeugherstellern produziert

JETZT BESTELLEN

18 Schnittanleitungen zum Selbermachen



ISBN-Nummer:
978-3-939806-68-4
Nur 9,80 Euro

All instructions and patterns in English and German



Auch erhältlich
ISBN-Nummer:
978-3-939806-53-0
9,80 Euro

Im Internet:
www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter
040/42 91 77-110



Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920

Sehr geehrter Herr Hentschel,

ich wende mich an Sie, da ich mich mit meiner Schwester nicht über den Besitz dieses Steiff-Teddys einigen kann. Wir haben beide einen solchen Bären zur Geburt bekommen; ich bin Jahrgang 1966 und meine Schwester Jahrgang 1971. Es wäre ganz toll, wenn Sie hier helfen könnten. Einer der beiden Bären ist verloren gegangen. Gibt es die Möglichkeit, so einen nachzukaufen? Der Bär ist knapp 30 Zentimeter lang und hat noch einen kleinen silbernen Knopf im Ohr, den ich aber nicht fotografiert kriegen. Vielen Dank vorab und ganz herzliche Grüße aus dem hohen Norden!

B.K. per mail

Sehr geehrte Frau B.,

bei Ihrem Floppy Zotty handelt es sich um ein Produkt aus einem kurzen Zeitraum 1970/72. Damit dürfte feststehen, dass er Ihrer jüngeren Schwester gehört. Der laut Katalog 28 Zentimeter große Floppy Zotty ist eine Neuheit des Jahres 1953, ein Jahr später gab es zusätzlich eine 17 Zentimeter große Version.

In der ursprünglichen ersten Erwähnung im Neuheiten-Katalog von 1953 findet sich interessanterweise die Farbbezeichnung braun gespitzt, alle späteren Bezeichnungen lauten caramel gespitzt. Ihre Ausführung hat die klassische und häufige Farbausführung caramel, braune oder rotbraune Floppy Zottys sind deutlich seltener zu finden. Sie stammen jedoch nicht ausschließlich aus dem ersten Produktionsjahr: In Zeiten sehr großer Bestellungen und hoher Produktionszahlen wurde immer wieder einmal auf farblich abweichende, rotbraune Mohair-Varianten zurückgegriffen, um überhaupt der großen Nachfrage nachkommen zu können. Dieser besondere Umstand ist vielen Sammlern vom gegliederten Bären Zotty bekannt, bei dem die gleichen Farbvarianten immer wieder einmal in den vielen Jahren seiner Produktion vorkommen. Aufgrund der großen Nachfrage wurde Floppy Zotty in beiden Größen bis 1977 im Steiff-Programm geführt.

Mit originalem Anhänger

In den vielen Jahren der Produktion hat der liegende Bär immer wieder leichte Veränderungen erfahren; teilweise wurden die Warenzeichen und Artikelnummern geändert und ab 1970 wurde von der ursprünglichen Stopfung aus Watte/Holzwohle auf die sogenannte Form-Schäumung umgestellt. Der originale Anhänger, der an Ihrem Bären noch erhalten ist, belegt somit die Fertigung ab 1970. Auch der von Ihnen beschriebene kleine silberne Knopf, bei dem es sich um das unter Sammlern als „Linsenknopf“ bezeichnete Warenzeichen aus der Zeit ab 1969 handeln dürfte, belegt die





1930



1940

1950

1960

1970



1980

späte Fertigung. Das Brustschild mit der Aufschrift „Floppy Zotty“ wurde in dieser Form nur noch bis Anfang 1972 verwendet; ab diesem Zeitpunkt wurde das noch heute ganz ähnliche Brustschild in halb gelber und halb roter Version verwendet.

Ihr Floppy Zotty, beziehungsweise der Ihrer Schwester, befindet sich in einem hervorragenden Zustand und verfügt sogar noch über seine originale Halsschleife, die unverändert gebunden ist. Die sehr großen Herstellungszahlen beim Floppy Zotty machen es heutzutage relativ leicht, einen solchen Bären nachzukaufen. Sie werden regelmäßig auf den einschlägigen Internet-Plattformen angeboten und sind auch recht preiswert zu bekommen.

Ein Floppy Zotty aus der Zeit um 1967 sollte noch über den Steiff-Knopf mit erhabener Schrift verfügen und noch mit den ursprünglichen Stopfmaterialien gefüllt sein. Um ganz sicher zu gehen, wäre ein Bär mit erhaltener Artikelnummer-Fahne am Ohr sinnvoll, der die Artikelnummer 7328,00 trägt. Diese Nummer galt von 1959 bis 1967. Zuvor war es die 7328 (1953 bis 1958), später die 5500/28 (1968/69 mit alter Stopfung) sowie zuletzt die 5507/28 für die formgeschäumte Variante der Jahre 1970 bis 1977. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Wiederbeschaffung Ihres alten Kindheitsbegleiters. Sollte diese nicht zum Erfolg führen, wäre ich Ihnen gerne bei der Suche behilflich. 🐾



„Floppy Zotty“ ist eine Neuheit des Jahres 1953



Die Halsschleife ist immer noch original gebunden und in einem guten Zustand

Anzeigen



HeszeBaer

Alles für Ihr Teddybären-Bastelhobby

Über 3.000 Artikel im Sortiment • über 300 verschiedene Augen
 • umfangreiche Auswahl an Accessoires • ca. 400 verschiedene Stoffe • ständig wechselnde Sonder- und Einzelposten • u.v.m.

HamburgTeddy StoerteBaer

HeszeBaer • Thomas Heße • Steglitzer Str. 17c • 22045 Hamburg
 Telefon: (040) 64 55 10 65 • Fax: (040) 64 50 95 81

www.heszebaer.de




17. Sigriswiler Bärenfest

Verkaufsausstellung mit international
bekanntesten Bärenmachern und Puppenkünstlern

13. und 14. August 2022

Sa 10-17 Uhr, So 10-16 Uhr
wieder mit Puppen und Puppenzubehör!

www.sigriswiler-baerenfest.ch

Veranstalter: Corinne und Frank Schröder
 Infos und Anmeldung unter Tel.: 00 41/78/839 77 44
 oder E-Mail: info@sigriswiler-baerenfest.ch

Im Porträt: Ingrid van Iperen von Golden Elm Bears

Esra Soydogan

Learning by Doing

Ihr erstes Bärenbastelpaket kauft sich Ingrid van Iperen auf einer Hobbymesse. Am Stand von ProBär. Doch wieder zuhause angekommen legt sie es zur Seite, wagt sich nicht so recht daran, das Projekt anzugehen. Jahrelang liegt das Kit im Kleiderschrank. Erst 2012 entdeckt sie es wieder und traut sich. Ihre Leidenschaft beginnt: Heute näht die niederländische Künstlerin unter dem eigenen Label „Golden Elm Bears“ und stellt Bären unterschiedlichster Art her.

Seit 10 Jahren schwört Ingrid van Iperen darauf: „Es gibt nichts Besseres nach einem langen Arbeitstag, als sich der Herstellung von Teddybären zu widmen.“ Dann ist die 55-Jährige vertieft in ihr Hobby und kreiert neben Bären auch andere Plüschfreunde. Das Teddybären-Fieber erfasste sie nach dem Wiederfund eines Bären-Bastelpakets, das sie Jahre zuvor gekauft hatte. Alles was sie wissen muss, bringt sie sich selbst bei: „Ich habe viele Tipps und Tricks im Internet gefunden und manchmal frage ich andere Bärenmacher, wie sie etwas machen.“

Hauptberuflich arbeitet sie als Verwaltungsassistentin, dann ist sie vier Tage die Woche ziemlich auf Trab: Zu ihren Aufgaben zählen die Buchhaltung, Projektvorbereitung sowie viele organisatorische und administrative Tätigkeiten. Die Künstlerin arbeitet gern. Sie liebt ihren Job, trotzdem träumt sie davon, eines Tages das Bärenmachen hauptberuflich auszuüben.

Handgefertigte Unikate

Die Künstlerin ist handwerklich begabt und liebt kreatives Arbeiten: „Ich habe früher Kleider genäht, gestrickt und gehäkelt“, blickt sie zurück. Sie vertraut ihrem Können und produziert jegliche Kleidungsstücke sowie Accessoires selbst. Mit diesen geht sie aber sparsam um: „Accessoires sind mir nicht so wichtig, manchmal reichen nur minimale Details aus, um dem Teddy einen besonderen Touch zu verleihen.“ Doch manchmal bricht sie aus gewohnten Mustern aus. Dann inszeniert sie ihre Bären auch gerne mit auffälligem Zubehör, wie etwa stilistisch passend ausgesuchten Stühlen oder Fahrrädern.

Statt sich auf einen bestimmten Stil zu fokussieren, bevorzugt die Bärenliebhaberin die Fertigstellung von individuellen Bären. Ihr Ziel ist es, Teddys mit verschiedenen

Merkmale zu präsentieren; sie alle sollen Einzelstücke sein. Deswegen favorisiert sie keine speziellen Stoffe, Stile oder Accessoires, sondern greift nach allen gegebenen Möglichkeiten und Methoden bei der Herstellung. Mohair, Alpaka, Viskose, Webpelz und weitere Stoffe kommen in ihren Arbeiten zum Einsatz. Sie schenken den Plüschtieren Charakter und Individualität.

Eine Gemeinsamkeit haben ihre Kreationen dann doch: ihre lächelnden Gesichter sind eine Art Wiedererkennungsmerkmal. Ingrid van Iperen möchte, dass ihre Kunstwerke den Menschen Freude bereiten. Häufig kommen ihr die Ideen zu den Unikaten während des Nähens. Sobald sie mit dem Kopf beginnt, weiß sie, was für ein Bär daraus wird. Die Erstellung der Köpfe ist ihr Lieblingsschritt: Wenn sie den Teddys ein Lächeln schenkt, dann erfüllt sie das mit Glück.





Ingrid van Iperen legt sich nicht auf einen bestimmten Stil fest; ihr Wiedererkennungsmerkmal: das prägnante Lächeln der Bären



Meist setzt die Künstlerin ihre Bären mit dezenten Accessoires und Details in Szene

Inspirationsquellen

Inspiration tankt sie dann durch ihr Umfeld, Filme, Messen und die Arbeiten von anderen Künstlerinnen und Künstlern. Ihr Freund und seine Leidenschaft für die Filmreihe „Star Wars“ kommt ihr dabei gelegen – die Figuren aus den Streifen inspirierten sie in der Vergangenheit schon häufiger. Besucht sie Teddybären-Veranstaltungen, bewundert sie die Leistungen anderer: „Ich liebe die Arbeit von Melanie Meulenberg-Ansems von Mellisea Creations, sie ist so kreativ und ihre Kreationen sind ganz anders als die meisten Bären, die ich auf Börsen sehe. Ich mag auch die Arbeit von Antonina



Die niederländische Teddybären-enthusiastin nutzt gerne unterschiedliche Materialien bei der Teddyherstellung

Shantts von Toni Toys. Sie hat auch ihren eigenen Stil. Einige ihrer Kunstwerke finden sich in meinem Haus.“ Ingrid van Iperen hat großen Respekt vor ihren Kolleginnen und Kollegen. Zu Beginn ihrer Karriere erhielt sie Unterstützung von Anjo Krist; sie zeigte ihr, worauf es im Bärengeschäft ankommt und machte sie mit den diversen Messen der Szene bekannt. Dafür ist sie sehr dankbar.

Auf allen Wegen

All ihre Kreationen entstehen in ihrer Wohnung, ein extra Zimmer dafür hat sie nicht. Mit Liebe fertigt sie die Bären auf dem Sofa oder am Esstisch an. Sie hofft, eines Tages eine Werkstatt nur für ihre Teddybären haben zu können. Sind



Jede Kreation ist ein Unikat im Hause „Golden Elm Bears“

Eine Inspirationsquelle für die Künstlerin ist die Leidenschaft ihres Freundes für Star Wars: Wenn sie einen der zahlreichen Filme schaut, dann sprudeln neue Ideen



sie dann fertig, werden sie auf verschiedenen Messen neugierigen Bärenfans und Gleichgesinnten vorgestellt.

Das Ausstellen ihrer Kunstwerke bereitet ihr Freude. Seit Beginn ihrer bärenigen Karriere nimmt Ingrid van Iperen an verschiedenen Events in Deutschland, Belgien, Frankreich und den Niederlanden teil, darunter auch die **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster. Als die Messen coronabedingt abgesagt werden mussten, entdeckte die Künstlerin Vorzüge von Social Media. Facebook und Co. helfen ihr, ihre Bären international bekannt zu machen. Auch auf Webseiten wie „tedsby“ und „bearpile“ pflegt sie den Auftritt ihrer Marke stetig.

Vielseitig

Ingrid van Iperen liebt das Leben. Neben ihrer Teddybären-Karriere und ihrer Vollzeitätigkeit widmet sie sich noch weiteren aufregenden Dingen. Sie häkelt, fotografiert gerne zusammen mit ihrem Freund die Schönheiten der Natur und nimmt sich besonders oft Zeit zum Lesen. „Ich wünschte, die Tage wären länger, dann könnte ich all das an einem Tag machen“. Ihre Hobbys schenken ihr Lebensqualität und -freude.

Mit dieser Einstellung möchte sie auch in Zukunft Bären machen und sich stetig weiterentwickeln. Denn irgendwann möchte sie für ihre Arbeiten mit dem **GOLDEN GEORGE** geehrt werden und die Möglichkeit bekommen, ihre Kunstwerke in Amerika oder Großbritannien auszustellen. 🐾



Ingrid van Iperen möchte Menschen zum Lachen bringen, deswegen zaubert sie ihren Kunstwerken immer ein Lächeln ins Gesicht



Kontakt



Ingrid van Iperen
Golden Elm Bears
E-Mail: info@golden-elm.nl
Internet: www.golden-elm.com
Facebook: @goldenelmbears
Instagram: @goldenelmbears



Gerne stellt die Künstlerin ihre Kunstwerke in Ausstellungen vor

Ausgabe 02/2022
www.brot-magazin.de

Brot

gesund und bekömmlich backen

2 für 1
Zwei Hefte zum Preis von einem
Digital-Ausgaben inklusive

URGETREIDE
Tipps und Tricks im Umgang mit Emmer & Co.

HOLZOFEN MARKE EIGENBAU
Schritt für Schritt zum eigenen Ofen

BACK-KURSE
So findest Du den richtigen

GLUTENFREI REISEN
Gute Planung für genussvolle Trips

Tradition aus

6,90 EUR
A: 7,60 Euro, CH: 7,60

Brot

Gesund und bekömmlich backen

BROTspezial
Kreative Leckereien für die Osterzeit

AUS ALT MACH LECKER
Wie sich Restbrot klug verwerten lässt

HOLZBACKOFEN
Was am Anfang wichtig ist

SIEGFRIED BRENNEIS
Ein Leben fürs Brotbacken

ZÖLIAKIE
Medikament zur Linderung in Sicht

Backhefe zur Mikroprobe des Jahres gewählt

Hefe – besser als ihr Ruf

6,90 EUR
A: 7,60 Euro, CH: 7,60

IM HEFT
mehr als 40 Rezepte kreativ & gelingsicher

Jetzt bestellen!

www.brot-magazin.de/einkaufen
service@wm-medien.de – 040/42 91 77-110



Ein Ausblick auf die TEDDYBÄR TOTAL 2022

Zeichen setzen

Mit jedem Tag steigt die Vorfreude auf die erste TEDDYBÄR TOTAL seit zwei Jahren. Doch gerade nach der Absage des GOLDEN GEORGE in diesem Jahr, geht die schlimme Situation in der Ukraine an der Messe nicht spurlos vorbei. Umso wichtiger ist es dem Team, ein helles Signal des Zusammenhalts in die vom Krieg verdunkelte Bärenwelt zu senden.

Und plötzlich ist alles anders. Mit dem russischen Angriff auf die Ukraine hat sich auch die Bärenwelt verändert. Und selbst wenn aufgrund der Corona-Pandemie so manche internationale Teilnehmerinnen und

Teilnehmer ohnehin nicht die Möglichkeit gehabt hätten, ohne Weiteres an der TEDDYBÄR TOTAL teilzunehmen, geht der Krieg im Osten Europas natürlich nicht spurlos an der Weltleitmesse für Teddykunst vorbei. Denn in den

vergangenen Jahren hatte sich gerade die Künstlerinnenszene in Russland und der Ukraine zu einem kreativen Zentrum der Bärenwelt entwickelt. Und auch wenn der Wahnsinn des Krieges natürlich in allererster Linie eine Tragödie für die



Annette Proksch

betroffenen Menschen ist, so sind die Folgen für die internationale Teddyfamilie bislang kaum abzuschätzen. Eine Rückkehr zum Zustand vor dem 24. Februar 2022, ist jedoch auf Jahre hinaus eigentlich undenkbar.

Kreatives Zentrum

„Die aktuellen Ereignisse werfen in der Tat einen großen Schatten auf die schönste Messe-Veranstaltung der Welt. Und das gerade jetzt, wo wir in diesen Pandemie-Zeiten ein wenig Normalität zurück bekommen. Was in Europa gerade passiert, ist einfach unfassbar“, gibt Petra Hankofer Einblick in ihre Gefühlslage. „Mein Herz wird schwer sein. Zumal so viele großartige



Ingrid van Iperen

Künstlerinnen nicht anwesend sein können.“ Trotz der schwierigen Begleiterscheinungen überwiegt jedoch auch bei Hankofer und ihren Hope Bears die freudige Erwartung, nach quälend langen Monaten endlich wieder direkten Kontakt mit Besucherinnen und Besuchern sowie den anderen Ausstellerinnen und Ausstellern zu haben. „Es ist ein völlig anderes Gefühl, wenn man vis-à-vis miteinander sprechen kann. Kein Vergleich zum Austausch über soziale Medien“, findet die Künstlerin. Und um den freudigen Anlass gebührend zu würdigen, hat sich die auf Miniaturen spezialisierte Bärenmacherin etwas Besonderes ausgedacht. „Da in den vergangenen Jahren immer wieder nach kleinen Hunden als Ergänzung zu



Martin Hermann

Miniaturbärchen und -häusern gefragt wurde, werden in diesem Jahr Miniaturhunde mit einer Höhe von zirka 3 cm in Münster mit von der Partie sein.“

Dass die internationale Teddy-Welt im Frühjahr 2022 mit einem echten Paukenschlag aus ihrem Corona-bedingten Dornröschenschlaf erwacht, das freut auch Annette Proksch, die ihre Nettibären das erste Mal als Ausstellerin auf der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster präsentieren wird. „Toll, dass die Messe nun endlich wieder stattfinden kann“, blickt die Künstlerin aus dem bayerischen Emmerding voraus. „Ich bin schon freudig aufgeregt und ganz gespannt, was mich so erwarten wird.“ Für die Premiere in Münster hat sie sich einiges einfallen

Anzeigen

BeeBears
 Miniaturen
 Sabine Cheshire

www.bee-bears.de
 Fon: 03561-684554

Claudi's Charming Bears
 freuen sich total auf Münster!

BIEREN-ATELIER by Nicole Ludig

Collectors bears designed, created and handmade with love

Facebook: Bieren-Atelier by Nicole Ludig
 Email: ludigni@pt.lu



Petra Hankofer

lassen. So wird es verschiedene Themenbereiche an ihrem Messestand zu sehen geben. „Das Hauptthema wird eine Bärenschule sein, Zudem bereite ich eine kleine Winterlandschaft vor“, verrät Annette Proksch. Aber auch ihre Wildtiere und anderen Kreationen sollen passend in Szene gesetzt werden.

Weltpremieren

Ein Routinier im Messebetrieb ist Martin Hermann. Aber auch ihn lässt das Comeback der **TEDDYBÄR TOTAL** natürlich nicht kalt. „An keinem Platz der Welt findet man so viel Kreativität, einzigartige Unikate und Editionen“, findet der Chef von Hermann-Spielwaren. „Wir freuen uns auf den kreativen Austausch und darauf, neue Sammlerinnen und Sammler für Teddybären aus Coburg zu begeistern.“ Damit das optimal gelingt, wird das Unternehmen die Messe in Münster einmal mehr zur exklusiven Präsentation neuer Kreationen nutzen. „Wie immer ist **TEDDYBÄR TOTAL** der Ort für Weltpremieren. So werden wir 2022 die Serie ‘Sommerspiele’ mit einem ganz besonderen Modell erweitern. Darüber hinaus wird es als Besonderheit eine Reihe von Unikaten und Archivbären geben. Raritäten also, die sonst nur schwer zu bekommen sind.“

Eine Seltenheit ist auch Finja von Sonja Scherer. Die Künstlerin hatte die auf 25 Exemplare limitierte Sonderedition eigens zum silbernen Jubiläum ihrer Sosch-Bears kreiert. Ein Ereignis, das sie auf der **TEDDYBÄR TOTAL** 2020 feiern



Sonja Scherer

wollte. „Leider konnte ich Finja damals nicht persönlich präsentieren und vorstellen“, sagt sie. „Doch mehr als die Jubiläumsfeier haben mir all die schönen Begegnungen, Gespräche und Freundschaften gefehlt, die in dieser Zeit auf der Strecke blieben.“ Aber wie heißt es so schön: Besser spät als nie. So bietet Scherer ihre Finja nun eben zwei Jahre später in Münster an. Und das sogar mit einem Messerabatt von 10 Prozent.

Eine Prise Heiterkeit

Auf das eine oder andere exklusive Angebot und viele inspirierende Eindrücke bereitet sich auch Ingrid van Iperen vor, die mit ihren Golden Elm Bears nach Münster kommt. „Ich freue mich sehr auf die Messe, da ich wirklich alles daran vermisst habe“, erzählt die Künstlerin aus der Gemeinde Boskoop in den südlichen Niederlanden. „Neue Materialien einkaufen, Ideen finden und sich all die Kreationen anschauen, die meine Bärenmacher-Kolleginnen anbieten. Das habe ich wirklich vermisst.“ Auf die Messebesucherinnen und -besucher, die an ihrem Stand vorbeikommen, warten jede Menge fröhliche Bären und weitere Kreationen. Denn nahezu alle Golden Elm Bears haben fröhliche Gesichter und stecken Betrachterinnen und Betrachter mit ihrem Lachen an. „Und ein bisschen Heiterkeit können wir alle gerade wirklich brauchen bei all dem, was in der Welt derzeit so passiert“, findet Ingrid van Iperen. Eine Einschätzung, die angesichts der derzeit so gemischten Gefühlslage sicher die meisten Beteiligten an der **TEDDYBÄR TOTAL** vorbehaltlos teilen. 🐾

„Solidarität mit der Ukraine“

Anliegen des TEDDYBÄR TOTAL-Teams

Leider geht der grausame Krieg gegen die Ukraine an der Teddybären-Welt nicht spurlos vorbei. Er hat auch die Atmosphäre zwischen Künstlerinnen und Künstlern vergiftet. Zudem gibt es weltweit Initiativen, russische Staatsangehörige von Veranstaltungen und Wettbewerben auszuschließen. Das stellt uns vor die schwierige Frage, wie wir mit dieser Situation im Rahmen der **TEDDYBÄR TOTAL** und des **GOLDEN GEORGE** umgehen.

Unsere Arbeit dient immer schon dem Zusammenbringen von Menschen und Kulturen. Gerade die Internationalität war und ist es, auf die wir mit Stolz schauen. Hass, Ausgrenzung, Krieg oder Verachtung haben in unserer Welt keinen Platz. Der Teddybär als Symbol der Verständigung und des Miteinanders ist das Zentrum unseres Handelns. Wir wollen dieses Ideal nicht aufgeben. Wir wollen nicht auf Basis von Nationalität ausgrenzen und unsere Aktivitäten gegen etwas richten.

Klar ist aber auch, dass ein **GOLDEN GEORGE** unter den aktuellen Umständen nicht durchführbar ist. Viele der nominierten Künstlerinnen stammen aus Russland und der Ukraine. Sie werden an der Messe nicht teilnehmen und ihre Wettbewerbsbeiträge ausstellen können. Es ist insbesondere aber auch schwer vorstellbar unbeschwert miteinander zu feiern. Nicht zuletzt sehen wir ein faires Voting aktuell nicht gewährleistet.

Unsere volle Solidarität gilt den Menschen in der Ukraine, die gerade miterleben müssen, wie ihr Land in Grund und Boden gebombt,

unschuldigen Menschen großes Leid zugefügt wird. Wir wollen es bei Worten der Solidarität nicht belassen. Wir haben eine Spendenaktion ins Leben gerufen, mit der wir gezielt Künstlerinnen und Künstler unterstützen, die in der Ukraine leben oder derzeit auf der Flucht sind. Sie brauchen unsere Hilfe und wir wollen zeigen, dass die Bärenwelt in dieser Situation zusammensteht. Dabei freuen wir uns über jeden Betrag, der diese Initiative unterstützt: <https://donorbox.org/teddy>



Unsere Gedanken sind auch bei jenen Freundinnen und Freunden in Russland, deren Leben von heute auf morgen auf den Kopf gestellt wurde. Sie finden sich in einer vollkommen anderen medialen Realität wieder. Und sie müssen starke rechtliche, aber auch soziale Repressionen fürchten, wenn sie Wahrheiten benennen oder sich gegen den Krieg aussprechen.

Die Welt hat sich in den vergangenen Wochen zu einem traurigeren Ort entwickelt. Umso wichtiger ist es, den Menschen Freude und

Optimismus zu bringen. Daher werden wir unsere Arbeit fortsetzen. Dabei ist jeder Mensch willkommen, der sich zu unseren Werten bekennt – zu einem friedlichen Miteinander, Füreinander, zu Frieden, Verständigung und Solidarität mit Ukrainerinnen und Ukrainern. Für Menschen, die diese Werte nicht teilen, ist die **TEDDYBÄR TOTAL** nicht der richtige Ort.

Wir haben tagelang in langen Diskussionen im Team um die beste Lösung für die aktuelle Situation gerungen und alle Optionen dabei in Erwägung gezogen. Wir mussten feststellen: Es gibt keine gute und faire Lösung. Wir haben letztlich entschieden, den Wettbewerb an dieser Stelle abzubrechen. Es erfüllt uns mit großer Traurigkeit, aber es wird im Jahr 2022 keinen **GOLDEN GEORGE** geben.

Uns ist bewusst, dass dieser Schritt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer trifft und sicher auch frustrierend ist. Wir können nur auf ihr Verständnis hoffen. Den Wettbewerb abzubrechen, ist aus allen schlechten Möglichkeiten nach unserem Dafürhalten die klarste. Wir werden allen Beteiligten die Wettbewerbsgebühren erstatten oder sie zu unserer Spendenkampagne für Ukrainische Puppen- und Bären-Künstlerinnen übertragen. Das entscheiden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils selbst.

Uns bleibt die Hoffnung, dass die Welt auch diese Krise übersteht und zu einem besseren Ort wird. Die Teddy-Welt hat die Macht, etwas mehr Licht in dunkle Tage zu bringen. Lassen Sie uns das gemeinsam tun.



Spendenaktion

The Doll and Teddy Bear World for Ukraine

Wir betrachten die internationale Gemeinschaft der Puppen- sowie Teddykünstlerinnen und -künstler immer als Familie. Deshalb nennen wir unsere Messen auch oft „Familientreffen“. Wir sehen, dass ein Teil unserer Familie angegriffen wird. Einige Familienmitglieder befinden sich auf der Flucht. Sie lassen all ihr Hab und Gut, ihr bekanntes Leben zurück. Ich stehe mit vielen von ihnen in direktem Kontakt. Es ist ein unfassbarer Alptraum in unserer Nachbarschaft.

In den vergangenen Jahren habe ich viele Freundschaften in der ukrainischen Puppen- und Teddy-Welt geschlossen. Diese Freunde sind verzweifelt auf Hilfe angewiesen. Jeder Euro hilft. Daher haben wir die Spendenaktion „The Doll and Teddy Bear World for Ukraine“ gestartet: www.donorbox.org/teddy

Ich garantiere dafür, dass jeder Cent an Puppen- und Teddykünstlerinnen aus allen Teilen der Ukraine geht, die unter dieser Situation leiden und dringend Hilfe brauchen. Wir wollen sie dabei unterstützen, Essen, Kleidung, Unterbringung oder Reisekosten zu bezahlen. Oder dabei, ihr Leben neu aufzubauen.

Ich bitte um Ihre Hilfe für unsere Freundinnen und Freunde unter www.donorbox.org/teddy



Sebastian Marquardt
(Veranstalter **TEDDYBÄR TOTAL**)



Schätzstelle

TEDDYS kreativ-Autor Daniel Hentschel kennt sich wie kein anderer mit antiken Teddybären aus. Sein Fachgebiet sind Steiff-Bären, aber auch bei historischen Plüschgellen anderer Hersteller ist er der richtige Ansprechpartner. Auf der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster ist der Experte mit seiner Schätzstelle vertreten und nimmt die mitgebrachten Schätze der Besucherinnen und Besucher genau unter die Lupe. Daniel Hentschel datiert die Teddys, erklärt deren Herkunft und gibt die eine oder andere Anekdote zum Besten. Wer schon immer mal mehr über den Bären der eigenen Kindheit oder womöglich über einen Flohmarktfund erfahren wollte, sollte sich die Möglichkeit nicht entgehen lassen und den führenden deutschen Teddyexperten auf der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster besuchen.



Auf einen Blick

Veranstaltungsort

Messe und Congress Centrum Halle Münsterland
 Halle Süd, Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Öffnungszeiten

Samstag, 23. April 2022, 10 bis 17 Uhr
 Sonntag, 24. April 2022, 11 bis 16 Uhr

Eintrittspreise

2-Tages-Ticket: 10,- Euro
 Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: Eintritt frei
 Online-Vorverkauf unter www.teddybaer-total.de/tickets
 Bitte beachten Sie, dass Hunde – bis auf medizinische Begleithunde – in der Halle nicht zugelassen sind.

Anreise

Sie erreichen Münster über die Autobahnen A1 sowie A43. Parkplätze stehen für 4,- Euro pro Tag rund um das Messegelände zur Verfügung. Vom internationalen Flughafen Düsseldorf gibt es eine direkte Zug-Verbindung nach Münster. Der ICE-Bahnhof Münster ist etwa 10 bis 15 Geh-Minuten vom Messegelände entfernt. Drei Buslinien (6, 8 und 17) verbinden das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland mit dem Hauptbahnhof und der Innenstadt. Die Taxi-Zentrale Münster (www.taxi60011.de) erreichen Sie telefonisch unter 02 51/600 11.

Internet: www.teddybaer-total.de



STEPANOVA
 instagram: teddy.Stepanova
 facebook: bystepanova
 bearpile.com/stepanova



Teddy-Doktorin

Mit fortschreitendem Alter nehmen die Gebrechen zu. Das ist bei Bären nicht anders als bei Menschen. Um abgeliebte und beschädigte Teddys kümmern sich Teddydoktorinnen und -doktoren wie Claudia Hartung, die mit ihrer mobilen Klinik in Münster ist. Kleinere Eingriffe werden direkt vor Ort, größere Operationen im Anschluss an die Messe durchgeführt.




FuzzyBears
fuzzy-bears@web.de, www.fuzzybear.de

HOPE-BEARS
 Miniaturbären von 4-12 cm von Petra Hankofer
 Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch am Messestand!





Kseniya Moroz
 Teddies from Mediterranean Sea
www.kmteddy.com



Ausstellerliste

Aufgrund der schwierigen Weltlage mit Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg kann sich die Ausstellerliste bis zum TEDDYBÄR TOTAL-Wochenende noch verändern. Den stets aktuellen Überblick über die angemeldeten Künstlerinnen und Künstler gibt es unter www.teddybaer-total.de

- Belgien**
- Annie Beerten
- Arthur Dieusaert, Arthur Bears
- Corrie van Gossum, Cjutiebears
- Christel van Hove, Chichibears
- Maddy Mertens, Maddy´s Green Decorations
- Natasja Sels
- Helga Torfs, Collector´s Bears
- Daniella Vereeken, Barboni Bears
- Mas Verhaeghe, mas animal collectors
- Julia Vlasenkova, Moi Julia
- Dänemark**
- Julia Babich Jakobsen
- Deutschland**
- Kathrin Abendstern, Cutiful Creatures
- Martin Ahlemeyer
- Ingrid Altfelder
- Elke Baer-Leiendecker
- Marie-Luise Barwitzki, MALU-BÄR
- Christine Becker, chrissibären
- Christina Becker, Bären-Manufaktur
- Svetlana Bell
- Monika Berges, baerges-baer
- Rolf Böning, Rofls Holzkiste mit Werratalbären
- Gabriele Bothen-Hack
- Katja Bredowski, Netzbächer-Bären
- Elfi Burghardt, Elfi-Bären
- Martina Butenop, Tina´s Teddybörse
- Sabine Cheshire, BeeBears
- Peter Clemens, Clemens Spieltiere GmbH
- Roswitha Cleve
- Heidi Deisting
- Elena Donat
- Kai Eckenbach, Manufaktur Eckenbach
- Nataliya Gall, NataStein
- Silvia Gilles, Künstlerbären
- Olga Goncharova
- Adelheid Grimm, Grimbären
- Sabine Grunewald
- Klaus Günther, Antikes Spielzeug
- haida direct
- Petra Hankofer, hope-bears
- Ulla Hardtang, Pünktchen Bären
- Claudia Hartung, Claudias Bärenstube
- Andrea Heese-Wagner, Tilibom
- Ines Held
- Marita Hemmerling, Hemmi-Bären
- HERMANN-Spielwaren GmbH
- Thomas Heß, HeszeBaer
- Natalia Iunina
- Anna Iusupova
- Christiane Jordan

- Barbara Kampf, Bär-Bels Teddybären
- Claudia Klein, CK - Teddy Design
- Monika Klier, Moklibären
- Kösener Spielzeugmanufaktur GmbH
- Sabine Köther, Bären aus dem Flecker Wald
- Sonja Kühner, Sonja´s Teddywerkstatt
- Martina Lehr, Teddy Ecke
- Edith Lodes-Nowotny, Kledi-Bären
- Erika Lübben
- Nicole Ludwig
- Carmen Matte, Cama-Bären
- Annekatriin Mehlhan
- Anja Meier, Anna Dazumal
- Angelika Meinerzhagen
- Jürgen Mente, Groni-Baer
- Familie Messner
- Claudia Metzger, Claudi´s Charming Bears
- Jutta Michels, Mic Bären & Hasen
- Barbara Nachtigall, Bellabimbaer Berlin
- Elena Nagel, Bearparadise
- Elke Nolte-Anderson
- Doris Norris, DoNo-Bears
- Anzhela Pätzl, Teddy Stories
- Brigitte Paul
- ProBär
- Annette Proksch, Nettibären
- Christiane Puschke, Teddybären-Oase
- Olga Raz
- Heinz Rolf, Puppen- & Teddymöbel
- Antonina Schantz-Suzaya
- Shirley Scheibehenne
- Iris Scherbart-Nimptsch, NiSche Bär
- Sonja Scherer, SOSCH-Bears
- Dirk Schilder
- Annerose Schneider, Collectorsbears
- Karin Schneider, Lu-La Bär
- Peter Schnellhardt
- Anja Schulte, Fuzzy Bears
- Dagmar Seibel, ds-bären
- Ulrike Seimann, Alma-Greta-Bears
- Astrid Spiekenheier, Astida Teddys
- Peter Steiner, PS-Bären
- Nicole Stepien, Stepi Bären
- Andrea Störing, Andi bears & friends
- Susanne Täuber, DIE AUS DEM KOFFER
- Teddyexpert
- Ines Tetling, Bärenkinder
- Marlies Thiele, THIELE BÄREN
- TIEKIDS & Bärenstübchen
- The Travelling Teddy Bear
- Petra Valdorf, Valdorf Bears
- Nicole Voglsang, Teddybaerworld
- Helma von Appen

- Ika Wagner-Heinze, Samt and Roses Bären
- Marion Wallmichrath, Mary-Baer
- Danuata Wittenberg, Steiffreunde
- Katja Wöhlk, KADDELBÄREN
- Leokadia Wolfers
- Petra Wudtke, EiDo Bären
- Finnland**
- Eerika Valkonen, Bear Bears
- Frankreich**
- Laurent Bergmann, LOVABLE BEARS
- Delphine Guisard-Hottier, Atelier de Fifi au jardin
- Nicole Woodward, Pic-Nic-Bears
- Großbritannien**
- Vanessa Barham, Nessa Bears
- Peter Woodcock, Leanda Harwood
- Israel**
- Kseniya Moroz
- Italien**
- Rebecca Pappalardo, The White Rabbit Hole
- Lettland**
- Ekaterina Stepanova
- Luxemburg**
- Marianne Schmalen-Willems
- Tania Schott, SchottiBears
- Niederlande**
- Teunie Albers, Hint Teddy
- Berelijn
- Sanny de la Bretoniere
- Liesbeth de Bruijn, Bruijntje Bear
- Marian Haarink-Getkate, Marianbear
- Berta Hesem-Minten, ThReAdTeDs
- Marianne Hofstra, BeauT Bears
- Ingrid van Iperen, Golden Elm Bears
- Ria Koster, Koster Doll Bear Collection
- Anjo Krist
- Anita Kruijer
- Kirsti Lijja-aho, Giglio Bears
- Loeëtte Mendes da Costa, LoeëtteBears
- Melanie Meulenber-Ansems, Mellisea Creation
- Sylvia Middelkoop, Bolleke Bears
- Jolanda und Diana Staarhof, Berenatelier „Joy Palace“
- Jannie Voorham-Karst, De Loupe
- Österreich**
- Karla Stimpfl
- Schweiz**
- Ursula Alber

Anzeigen



Ein Versteckspiel

Text und Zeichnungen:
Lisa Pianigiani

Teddys Oster-Abenteuer

Manchmal geht man schon unheimlich aufgeregt ins Bett, weil am nächsten Morgen ein großartiger Tag beginnt. Voller Vorfreude versucht man ganz schnell einzuschlafen – doch ohne Erfolg. Teddy geht es da nicht anders. Eifrig schmiedete er Pläne für seinen Oster-Ausflug. Und der wurde noch besser, als er es sich vorgestellt hat.



1 Dem Wetter trotzen: Teddy lässt sich seine Laune nicht verderben und freut sich auf seinen Tag

Alles stand schon fest. Sehr früh würde Teddy aufstehen, sein orangefarbenes Lieblingshemd tragen und dann los in den Wald gehen. Einen langen und erholenden Spaziergang in der Sonne genießen – das war sein Plan. Während er daran dachte, schlossen sich seine Äuglein, die Müdigkeit überkam ihn dann doch und er schlief ein.

Teddy wachte auf, schaute zum Fenster und ahnte schon das Schlimmste: „Es regnet!“ Der ganze Himmel war grau und mit dunklen Wolken bedeckt, ringsherum Pfützen und nasse Bäume. „Wie schade!“, seufzte er traurig. Nach einem kurzen Moment der Enttäuschung fand Teddy jedoch seine gute Laune wieder: „Das kann doch auch ein Abenteuer werden.“ Voller positiver Energie zieht es sich wetterfest an und macht sich fertig für den lang geplanten Ausflug. Seine roten Gummistiefel und seine gelbe Regenjacke kommen zum Einsatz, mit ihrer Hilfe möchte Teddy dem Regen die Stirn bieten.

Der Geruch von nassem Gras, den Blättern und dem Holz entspannte Teddy: „Einfach die Augen schließen und die Luft einatmen, was für ein Erlebnis.“ Er schlenderte den Weg entlang und fand viele kleine Erdbeeren sowie ein paar süße Blaubeeren. Ein leckeres Frühstück unterwegs.

Unerwartete Bekanntschaft

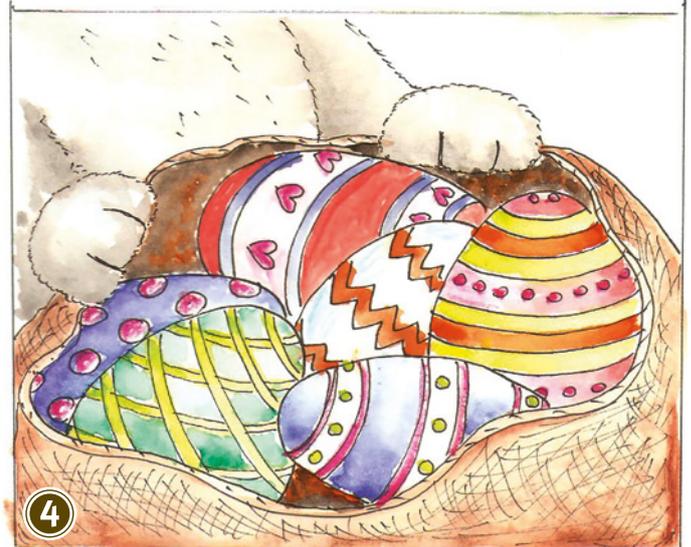
Nach einer Weile, tief im Wald, bemerkte er, wie sich einige Büsche bewegten. Plötzlich sah er zwei lange graue Ohren hervorkommen. Ein stolzer Hase mit hellgrauem Haar, weißer Schnauze und einer winzigen rosa Nase stand vor ihm. „Hallo, schön dich kennenzulernen. Willkommen! Du kommst gerade richtig. Ich brauche einen Helfer.“ Der Hase hatte einen großen Rucksack und hielt eine riesige, schwer aussehende Tasche. Sein Name: Bunny. Teddy freute sich sehr über die Gelegenheit, ihm die Pfote zu geben.

Während des Spaziergangs durch den Wald findet er viele Leckereien aus der Natur





Teddy wird von einem Hasen überrascht: Bunny bittet ihn um Hilfe



Viele bunte Eier warten darauf, versteckt zu werden



Mission erfüllt: Das Versteckspiel war erfolgreich

Bunny zeigte ihm den Inhalt von Rucksack und Tasche: Sie waren voll mit bunten Eiern, die in den vergangenen Tagen liebevoll dekoriert und bemalt worden waren. Jetzt waren sie bereit für die Lieferung, aber aufgrund des Regens musste Bunny langsamer werden und hatte nicht mehr viel Zeit. Das Gras war nass und rutschig und er musste vorsichtig sein, sonst könnte er fallen und all die empfindlichen Eier zerbrechen. Am nächsten Tag war Ostern und alle Kinder würden in den Garten gehen, um Eier zu suchen. Wenn sie keine Eier vorfänden, dann wären sie zutiefst traurig.

Ende gut, alles gut

Teddy war sehr aufgeregt und glücklich. Er durfte mithelfen, die Ostereier für viele aufgeregte Kinder zu verstecken. Stolz schnappte er sich die Tasche und eilte zurück in die Stadt, um die gefärbten Eier in den Gärten und Innenhöfen der vielen Häuser zu verstecken. Was für ein Spaß!

Sie arbeiteten schnell und passten auf, dass niemand sie sah. Der Tag verging wie im Flug. Es war ein Abenteuer, wie es sich Teddy erhofft hatte. Bunny war sehr dankbar, Teddy sehr glücklich. Bunny versteckte sogar einige Eier in Teddys Garten, sodass er am nächsten Morgen auch Spaß daran haben konnte, herrlich bunte Ostereier zu sammeln. 🐾



Teddy wünscht allen Bärenfreundinnen und Bärenfreunden ein schönes Osterfest



Für Sammler und Selbsterbauer

TEDDYS kreativ - Shop

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

**KEINE
VERSANDKOSTEN**
ab einem Bestellwert
von 29,- Euro

Teddys selber nähen von A bis Z Schritt für Schritt zum eigenen Bären

Nie war es einfacher, selber einen Bären zu fertigen. Möglich macht dies das neue Buch „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“. Mit leicht verständlichen Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddy anschaulich dargestellt.

52 Seiten
Artikel-Nummer: 12103
14,80 Euro



★★★★★ „Viele wichtige und für mich neue Tipps habe ich in diesem Buch zum Nähen der Teddys gefunden, obwohl ich schon vorher einige Bären genäht habe.“
[Blausternchen auf Amazon](#)

★★★★★ „Als komplette Anfängerin habe ich mich im Netz etwas kundig gemacht und mir zwei Bücher zum Thema Teddybären selber machen gekauft. Dieses hier ist das mit Abstand beste.“
[Asmodea auf Amazon](#)

★★★★★ „Sehr ansprechendes Buch.“
[Astrid Wolpers auf Amazon](#)

Mecki, Zotty und ihre Freunde Steff-Tiere und Bären 1950-1970

Die liebevoll arrangierten Szenen enthalten aufschlussreiche Beschreibungen mit allen wichtigen Angaben und Erklärungen zu den nach Tiergruppen, Herstellungs- und Erkennungsmerkmalen geordneten Teddybären und Plüschtieren.

98 Seiten
Artikel-Nummer: 12015
25,90 Euro



In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären

Barbara Eggers hat mit ihrem Buch „In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären – Brisante Verstrickungen einer magischen Eroberung“ ein großartiges Kompendium verfasst und beleuchtet in diesem reichbebilderten Standardwerk die Verflechtungen der großen Bärennationen – Deutschland, England und den USA. Sie zeichnet akribisch die Geschichte des Teddybären nach und beschreibt auf mehr als 300 Seiten und mithilfe von über 1.000 Bildern den Siegeszug der Plüschgesellen.

Artikel-Nummer: 12008
49,00 Euro

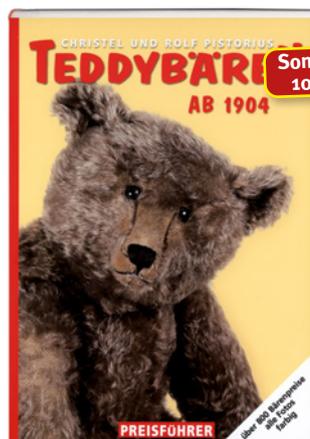


TEDDYS kreativ Schnittmuster

Einige der beliebtesten Anleitungen zum Selbermachen aus zwei Jahrgängen des Fachmagazins **TEDDYS kreativ** und zahlreiche neue, bislang unveröffentlichte Schnittmuster. Damit können Bärenmacher - vom Einsteiger bis zum Experten - insgesamt 18 sehenswerte Teddys selber gestalten und ganz nebenbei Ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen. Zusätzlich sind sieben nützliche Tipps aus der Bärenmacher-Praxis enthalten.

Artikel-Nummer Teil 1: 12772
Artikel-Nummer Teil 2 (in Deutsch und Englisch): 12995

je 9,80 Euro



Teddybären ab 1904 – Preisführer

Dieser Preisführer ist ein Nachschlagewerk und eine unentbehrliche Orientierungshilfe beim Bestimmen und Bewerten alter Teddybären, sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Sammler.

208 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen
Artikel-Nummer: 11965

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

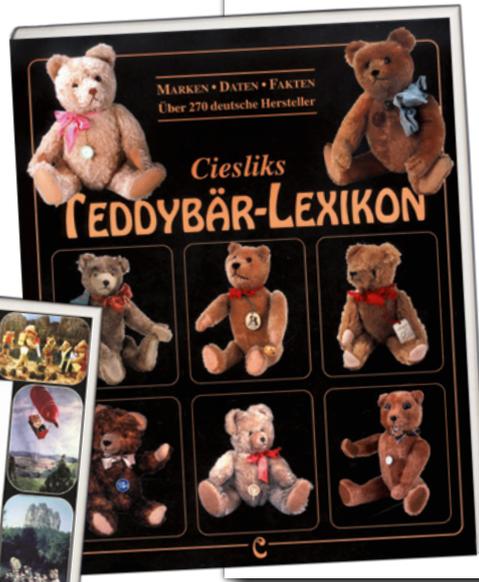
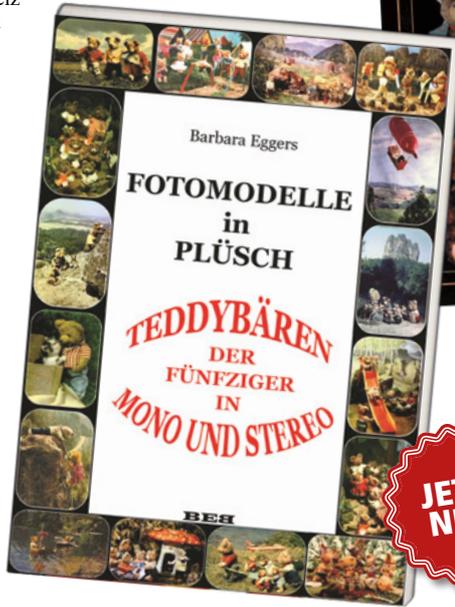
Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

Fotomodelle in Plüsch

Barbara Eggers

In der DDR waren diese von „Lichtbildnern“ in Mono gerollten und in Stereoverdoppelten Teddybilder überaus beliebt. Im westlichen Teil Deutschlands sind sie trotz Imports aus dem Osten längst nicht so verbreitet gewesen – auch wegen des allgemeinen Überangebots an Spielzeug und des Imports von „Bildwerfern“ nebst Dias aus den USA. Heute sind sie in beiden Teilen fast vergessen. Diese Tatsache und der ganz besondere Reiz dieser wunderschönen und einzigartigen Bilder sind der Anlass, diese Fotos genauer zu betrachten. Und zwar alle. Denn es ist versucht worden, hier das empfindliche, gealterte und oft nicht sehr gut erhaltene Fotomaterial mit echten Teddybären als Fotomodell in komplettem Umfang wiederzugeben und damit zu konservieren.

Artikel-Nummer:
PLUSCH
38,00 Euro



Ciesliks Teddybär-Lexikon

Jürgen und Marianne Cieslik

Die mehr als 270 Teddybär-Hersteller in Deutschland sind zum ersten Mal in diesem Buch erfasst und dokumentiert. Den Autoren ist es nach über 10 Jahren Spurensuche gelungen, die Herkunft vieler Teddybären anhand von Dokumenten, Fotos und alten Katalogen nachzuweisen. Eine unerschöpfliche Informationsquelle für Sammler, Museen und Industrie. Und ein Bilderbuch für jeden Teddybär-Freund.

241 Seiten
Artikel-Nummer: **12011**
39,80 Euro



TEDDYS kreativ Handbuch – Steiff-Bären unter der Lupe

Teddybären – dieser Begriff ist für die meisten Menschen untrennbar mit einem Namen verbunden: Steiff. Das Giengener Traditionsunternehmen fertigt seit über 100 Jahren Teddys und Stofftiere aller Art. Die meisten sind mit der Zeit zu gesuchten Raritäten geworden und bei Sammlern dementsprechend begehrt. Das **TEDDYS kreativ**-Handbuch Steiff-Bären unter der Lupe stellt nun einige ganz besondere Petze mit dem markanten Knopf im Ohr ausführlich vor.

Handliches A5-Format, 68 Seiten
Artikel-Nummer: **12834**
8,50 Euro

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei www.alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

TEDDYS kreativ Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.



SHOP BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die nächsterreichbare Ausgabe für € 7,50. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
- Ich will zukünftig den TEDDYS-kreativ-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN _____

Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE542Z00000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

TK_22-03

Die süßen kleinen Bären heißen „Sweetys“ und messen jeweils nur 3,5 Zentimeter



Bärenkünstlerin Shirley Scheibehenne

„Die Hände wissen, was sie tun“

Christiane Aschenbrenner

Shirley Scheibehenne ist seit über 22 Jahren als Bären- und Stofftiermacherin erfolgreich. Das anfängliche Hobby wurde 2006 zum Beruf. Ihre Freude an kleinen Dingen wurde zum Erfolgsrezept: Vor allem Mini- und Mikrobären sowie winzige Stofftiere entwirft und näht die heute 54-Jährige für ihr Leben gerne.

Als Inhaberin eines Bastelgeschäfts startete Shirley Scheibehenne ihren kunsthandwerklichen Werdegang. Auf der Suche nach neuen Ideen für ihre kreative Kundschaft

kam Shirley Scheibehenne seinerzeit „auf den Bären“. Das Nähen von Teddys und Stofftieren erwies sich nicht nur als Möglichkeit der Kundenbindung, sondern hat die Geschäftsfrau selbst in den Bann gezogen.

spätere kunsthandwerkliche Arbeiten initiiert und beeinflusst haben, kann Shirley Scheibehenne nicht zurückgreifen. Für leidenschaftliche Bärenkünstlerinnen ist das eher untypisch, aber in ihrem Fall hat sich die fehlende frühe Prägung alles andere als nachteilig ausgewirkt. „Auch wenn einschlägige Erfahrungen aus jungen Jahren bei mir kaum vorhanden sind, kann ich doch auf gewisse Grundlagen zurückgreifen. Immerhin ist meine ganze Familie kreativ und geschickt. Die Hände wissen, was sie tun. Und das bei uns allen“, schmunzelt Shirley Scheibehenne.

„Die Erschaffung von einer Art Tierwesen mit Persönlichkeit und einer dem Charakter des Tieres entsprechenden Darstellung, fasziniert mich immer wieder aufs Neue. Ob groß oder klein, die Tierfamilie wächst stetig und jede Erweiterung bringt ein Glücksgefühl mit.“



Die 10 Zentimeter großen Gazellen gehören zu den 56 Tierpaaren aus dem Projekt Arche 2020

Grundlagen

Auf frühe Impulse während der Kinder- und Jugendzeit, die das

Projekt Arche

Die sich selbst als humorvoll und lebensfroh bezeichnende Frau stammt gebürtig



Für dieses 4,5 Zentimeter messende Ensemble erhielt Shirley Scheibehenne einen Preis beim Ladbergener Bärenfest

aus dem Ruhrgebiet. Derzeit lebt sie in Beverungen, einer kleinen Stadt im nordrhein-westfälischen Kreis Höxter. Hier entstehen ihre Arbeiten – fertig genähte Tiere werden ebenso angeboten wie Bastelpackungen oder Schnittmuster; Vertriebswege sind die eigene Website oder Messen. „Mein Projekt Arche 2020 umfasst 56 verschiedene Bastelsets für Tierpaare und wurde sehr gut angenommen“, berichtet sie nicht ohne Stolz.

Am Anfang ihrer Laufbahn hat Shirley Scheibehenne an einigen Wettbewerben teilgenommen, unter anderem hat sie in diesen frühen Jahren



Baron Münchhausen gehört mit 35 Zentimeter zu den größeren Exemplaren aus Shirley Scheibehennes Sortiment

ihrer künstlerischen Tätigkeit auch beim **GOLDEN GEORGE** erfolgreich mitgewirkt. Später dann fehlte oft die Zeit, um sich auf Awards ausreichend fokussieren zu können.

Königsdisziplin

Die zielstrebige Macherin konzentriert sich vor allem auf Objekte aus Mohair und Polsterstoffen. „Wenn man alles darstellerisch ausgewogen und handwerklich sauber herstellen will, braucht das seine Zeit. Ich kalkuliere einen Umfang von 12 bis 15 Arbeitsstunden von der Entwicklung bis zur Fertigstellung. Die reinen Näharbeiten umfassen bei den Bären in etwa sechs bis acht Stunden, Mikrotiere schaffe ich in 1 bis 4 Stunden. Das gilt aber nur, wenn ich die nötige Ruhe habe und Stress vermeide“, erklärt Shirley Scheibehenne. Auf die Präsenz in Social Media verzichtet sie daher. Selbst Telefonate versucht sie in der kreativen Schaffensphase zu vermeiden.

Ob Unikate oder kompakte Serien: Shirley Scheibehenne legt Wert auf

Auch ungewöhnliche Tiere, wie zum Beispiel Laufkäfer (13 Zentimeter), werden von Shirley Scheibehenne mit Freude entworfen



Kontakt



Shirley Scheibehenne
Danziger Straße 17
37688 Beverungen
E-Mail: mikroteddy@web.de
Internet: www.meinkleinerteddy.de



eine absolut exakte Ausarbeitung, das gilt für den gesamten Schaffensprozess vom Entwurf über die Schnittführung bis hin zu allen erforderlichen Näharbeiten. „Bereits im Vorfeld muss die Schnittentwicklung den Charakter des jeweiligen Tieres widerspiegeln, insbesondere bei naturgetreu gestalteten Arbeiten ist das durchaus eine besondere Herausforderung.“

Die Künstlerin orientiert sich zwar an Vorbildern aus der realen Tierwelt, lässt aber grundsätzlich gern auch der Fantasie ihren Freiraum. „Manchmal habe ich auch einfach nur Lust auf ein niedliches Bärchen mit einem auf Antrieb ansprechenden Ausdruck.“

Nicht weniger als 21 Mikrobärchen auf einen Blick. Die Kleinen haben jeweils eine Größe von nur 2 bis 3,5 Zentimeter



Durchhaltevermögen

Damit das gelingt und leicht von der Hand geht, braucht man Erfahrung und Übung. „Natürlich gibt es auch mal Rückschläge und etwas klappt nicht wie vorgesehen. Aber da muss man durch.“ Einsteigern legt Shirley Scheibehenne deshalb ans Herz, nicht vorschnell aufzugeben. „Immer weitermachen,

Otto und Otilie sind ein possierliches Duo



Eine Krake umarmt vier andere Mikrotiere aus Shirley Scheibehennes Sortiment Kreationen



auch wenn's mal nicht so läuft.“ Fehlversuche sind schließlich kein Weltuntergang, sondern lehrreiche Übungen. Augenzwinkernd fügt sie hinzu: „Ich habe eine ziemlich große Kiste davon.“

Die Zukunft plant Shirley Scheibehenne ganz bodenständig „auf Sicht“: „Gehirn und Finger fit halten und endlich mal wieder unbeschwert an einer Messe teilnehmen.“



Das Projekt Arche umfasst 56 verschiedene Tierpaare, die alle als Bastelsets zu haben sind

Hugglets

TEDDIES FESTIVAL

Sonntag, 25. September 2022

See you
there!

Zweimal im Jahr können Sie bei den Hugglets Festivals mehr als 170 Ausstellungsstände in vier Hallen voller Bären entdecken. Die Auswahl ist mit mehr als 10.000 Teddys von antik bis modern einzigartig in Großbritannien. Auf den drei Etagen der Kensington Town Hall warten hinter jede Ecke neue kuschelige Freunde auf Sie.

Kensington Town Hall
Hornton Street, London W8 7NX
Öffnungszeiten: 11:30 - 16 Uhr

Eintritt: 6,- Pfund
(Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt)

Freier Eintritt für Hugglets Club-Mitglieder von 10:30 - 16 Uhr





Zu gewinnen

„Frühlingstraum in Farbe“ wurde von Hermann-Spielwaren für das Gewinnspiel zur Verfügung gestellt

Langsam werden die Tage länger, Vogelgezwitscher ist wieder zu hören und die Sonne scheint häufiger. Die fröhliche Stimmung sorgt bei so manchem schon für Frühlingsgefühle. Bei Hermann-Spielwaren bereitet man sich auf die neue Jahreszeit ebenfalls vor. „Frühlingstraum in Farbe“ heißt der neue Teddybär im Sortiment, der aus der „Art und Design“-Serie stammt. Der bärige Plüschgeselle ist ein Hingucker, das Zusammenspiel von Grün und verschiedenen Gelbtönen ist zum Dahinschmelzen. Jeder Bär besteht aus unterschiedlichen Einzelteilen. Jede Kreation ist ein Einzelstück. Sein Fell ist aus kurzflorigem Mohairplüsch, gefüllt ist er mit Watte. Er misst 38 Zentimeter und ist fünffach gegliedert. Eine lindgrüne Schleife, auf der sich Blumenblüten befinden, schmückt seinen Hals. Der farbige Teddy ist limitiert auf 100 Stück und kostet 99,- Euro. Einer davon sucht jetzt ein neues Zuhause, hierfür einfach bis zum 5. Mai 2022 am Gewinnspiel teilnehmen. 🐻

Auflösung Gewinnspiel TEDDYS kreativ 02/2022

Die Gewinnerin oder der Gewinner von Hummi Humboldtpinguin von Steiff wird schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort auf die Frage lautete C: Hummi



Kontakt

Hermann-Spielwaren
Im Grund 9-11
96450 Coburg-Cortendorf
Telefon: 095 61/85 900
E-Mail: info@hermann.de
Internet: www.hermann.de
Facebook: @hermann.coburg
Instagram: @hermann_spielwaren_coburg
Bezug: direkt/Fachhandel

Auf wie viele Exemplare ist „Frühlingstraum in Farbe“ begrenzt?

Frage beantworten und Coupon bis zum
05. Mai 2022 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Stichwort: **TEDDYS kreativ**-Gewinnspiel
Mundsburger Damm 6, 22087 Hamburg

Schneller geht es online unter
www.teddys-kreativ.de/gewinnspiel

Einsendeschluss ist der 05. Mai 2022. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

Antwort:

TK_22-03

- A 100 Stück
B 99 Stück
C 101 Stück

Vorname: _____

Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____



Bäriges

Teddys for future

Der Umgang mit gesellschaftskritischen Themen

Bereits in der Vergangenheit wurden Teddys symbolisch dazu benutzt, die Welt und die Gesellschaft zu erklären. Dabei wurden und werden aktuelle Debatten mithilfe der Plüschfreunde in Szene gesetzt. Auch in der Familienausstellung im Bomann-Museum Celle sollen Teddys ein Zeichen zu gesellschaftskritischen Themen setzen. Sie demonstrieren, verreisen, grillen, machen Homeoffice und feiern – kurz gesagt, sie leben. Die Ausstellung stellt verspielte und provokante Teddydioramen vor und präsentiert eine veränderte Teddy-Welt. Das Ziel: Themen wie Klimawandel, Verkehrswende, Vermüllung oder Digitalisierung aus einer anderen Perspektive betrachten und die Entwicklungen aus Teddy-Augen noch einmal bewerten. Die Ausstellung kann noch bis zum 19. April 2022 besucht werden.



Die Ausstellung zeigt, wie Teddybären in einer sich verändernden Welt zurecht kommen



Kontakt

Bomann-Museum Celle. Museum für Kulturgeschichte
Schloßplatz 7, 29221 Celle
E-Mail: bomann-museum@celle.de
Webseite: www.bomann-museum.de



6.500 Bären haben im Teddy- und Puppenmuseum in Steinheim ein Zuhause gefunden

Auf 225 Quadratmetern werden unter anderem Plüschbären von namhaften Herstellern wie Steiff, Schildkröt, Hermann oder Martin in unterschiedlichen Kategorien vorgestellt. Dabei sind die Einzelstücke in Themen wie Beruf, Werbung oder Sport unterteilt. Auch Bären von Künstlerinnen und Künstlern wie Ursula Gehlmann, Margot Bauer, Ulla Hardstang, Ika Wagner Heinze und Barbara Neugebauer sind vertreten. Bis zum 15. Mai kann die Ausstellung dienstags bis sonntags zwischen 14 und 17 Uhr besucht werden.

Teddymuseum feiert Geburtstag 5-jähriges Bestehen

In Steinheim gibt es Grund zum Feiern: Das Teddy- und Puppenmuseum zelebriert sein fünfjähriges Bestehen. Erstmals öffnete die Einrichtung am 5. März 2017: 1.500 Bären und 400 Puppen fanden im Fachwerkhaus in der Höxterstraße ein Zuhause. Bis heute zählt das Museum 3.500 Besucher, viele davon sogar aus dem Ausland. Die pandemiebedingten Maßnahmen verringerten die Anzahl der Besucher zwar in den letzten Jahren, trotzdem blickt Annegret Dreßel, Betreiberin der Ausstellung, auf erfolgreiche Jahre zurück. In der Sammlung befinden sich seltene, alte sowie einzigartige Kunstwerke. Während des Lockdowns zogen immer mehr Teddys und Puppen ein – heute befinden sich 6.500 Bären in der Einrichtung.



Kontakt

Teddy- und Puppenmuseum
Annegret Dreßel
Höxterstraße 11, 32839 Steinheim
E-Mail: kontakt@teddymuseum-steinheim.de
Webseite: www.teddymuseum-steinheim.de

Privates Museum

Sammlerliebe

Das Ehepaar Kellner aus Sonnenbühl in Baden-Württemberg sammelt seit 30 Jahren Teddybären. Nun stellen sie ihre bärigen Schätze in einer ehemaligen Gaststätte aus. Die beiden Teddyfans besitzen insgesamt 2.500 Teddybären, die im privaten Bärenmuseum Sonnenbühl zu sehen sind. Die Leidenschaft begann vor vielen Jahren,

als Ulrich Kellner anfang, Elefanten und Löwen aus Plüsch zu sammeln. Auf Flohmärkten und im Urlaub entdeckten sie dann ihre ersten Bären. Seitdem sammeln sie leidenschaftlich bärige Plüschgesellen. Die Auswahl ist groß im Museum der Kellners: Von Werbeteddys und beliebten Steiff-Bären bis hin zu fabrikneuen



Kontakt

Barbara und Ulrich Kellner

Rosengartenstraße 8

72820 Sonnenbühl

Telefon: 071 28/380 58 98

E-Mail: kellnerbaeren@baerbara.de

Sammlerstücke oder handgefertigten Bären ist alles vertreten. Besuchstermine werden nach telefonischer Absprache festgelegt.



Im privaten Bärenmuseum stellen Barbara und Ulrich Kellner 2.500 Teddybären aus

Handgefertigte Bären für kranke Kinder

Mutmacher

Die 81-jährige Renate Radermacher lebt in Issum. Seit vielen Jahren häkelt sie für junge Patienten und Patientinnen in Kinderkrankenhäusern ehrenamtlich Teddybären. Sie sollen trösten, ermutigen und die Moral aufrecht erhalten. Jetzt wird die Teddykünstlerin von den Mitgliedern der Jungen Union Kreis Kleve unterstützt. Diese erfuhren von Renate Radermachers Engagement und wollten ihr helfen: Eine Summe von 400,- Euro kam zusammen, die die Teddymacherin für den Einkauf von verschiedenen Stoffen und Materialien nutzen möchte. So können weiterhin kleine Helden entstehen, die Kindern in schwierigen Zeiten Kraft spenden.

Renate Radermacher mit Mitgliedern der Jungen Union Kreis Kleve: Robert Böving, Lisa Drunkemühle und Marie Reintjes (von links) mit den Teddybären während der Teddybären-Aktion



Foto: JU Kreis Kleve/JU



Bäriges



Kontakt

Sigriswiler Bärenfest

Webseite: www.sigriswiler-baerenfest.ch

E-Mail: info@sigriswiler-baerenfest.ch

Am Wochenende vom 13. und 14. August findet das Sigriswiler Bärenfest statt. Aussteller aus der ganzen Welt reisen in die schweizerische Ortschaft, um ihre Bärenkreationen zu präsentieren. Neben Verkaufsständen gibt es auch Bären- und Puppenschätzstellen, einen Sommermarkt sowie

viele Kinderattraktionen. Sigriswil liegt traumhaft über dem Thunersee, von dort aus gibt es einen tollen Blick auf See und Vor- sowie Hochalpen. Zeitgleich findet außerdem das Sommermärkt statt, ein Markt mit regionalen und saisonalen Köstlichkeiten.

Vier Steiff-Jubiläen in 2022

Feierstimmung

2022 ist das Jahr der Giengerer Firma Steiff, denn viermal hat die Marke Grund zum Feiern: Der 175. Geburtstag von Firmengründerin Margarete Steiff steht bevor, ihr Neffe Richard Steiff würde 140 Jahre alt werden und den Liebling aller Kinder – den Teddybär – gibt es schon seit 120 Jahren. Außerdem zelebriert der Steiff-Club sein 30-jähriges Bestehen. Die Jubiläen will die Traditionsfirma nun zum Anlass nehmen, gewisse Veränderungen umzusetzen. Zum einen wird die Positionierung der Marke verstärkt, Digitalisierung und Relaunch des Designs stehen ebenfalls auf der To-Do-Liste in diesem besonderen Jahr. Wer mehr zur Steiff-Familie erfahren will, findet auf der neuen Website der Margarete Steiff GmbH Wissenswertes zu der Unternehmensgeschichte, der Produktphilosophie, den Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit sowie Informationen zum Steiff Museum und vieles mehr. Zu Ehren des Teddy-Geburtstags wird die Firma einige neue Charaktere in das Sortiment einziehen lassen und plant weitere Highlights sowie Überraschungen für Teddy- und Plüschtierfans. Internet: www.steiff.com



Firmengründerin Margarete Steiff wurde vor 175 Jahren geboren

Behandlung der bärigen Freunde

Teddy-Sprechstunde

Immer wieder gibt es Aktionen mit Teddybären, die helfen sollen, Kindern die Angst vor dem Arztbesuch zu nehmen. Die „Teddy-Sprechstunde“ ist eine davon: Sie wurde vor sieben Jahren von Dr. Silvia Steinebach ins Leben gerufen. Einmal im Jahr ist es Vorschulkindern aus den umliegenden Kitas erlaubt, mit ihren Plüschfreunden

die Hausarztpraxis Hosenfeld aufzusuchen. Hier werden die Bären dann gründlich auf Krankheiten und Verletzungen untersucht. Die Kinder lernen vor allem dadurch, wie sie sich in medizinischen Notfällen richtig verhalten: Erste-Hilfe-Maßnahmen werden den Kleinen vor Ort erklärt und gezeigt. Ist die Untersuchung dann

vorbei und die Bären brauchen medizinische Hilfe, können sie einfach die notwendigen „Medikamente“ in der Goethe Apotheke bei Jörg Mandler abholen. Er löst die Rezepte aus, damit sie auch wieder ganz schnell gesund werden. In den Medizinpaketen befinden sich dann Gummibärchen, Malstifte und Luftballons.



Kontakt

Hausarztpraxis Hosenfeld
Lindenstraße 1, 36154 Hosenfeld
Telefon: 066 50/677
Internet: www.landarzt-mvz.de

Jeden Sommer können sich Vorschulkinder darauf freuen, ihre plüschigen Spielgefährten einem Gesundheitscheck zu unterziehen

KOMPETENTE FACHHÄNDLER VOR ORT

HeszeBaer

Steglitzer Straße 17c, 22045 Hamburg
Telefon: 040/64 55 10 65, Fax: 040/64 50 95 81
E-Mail: teddy@heszebaer.de, Internet: www.heszebaer.de

20000

Teddy-Paradies

Römerberg 11, 60311 Frankfurt
Telefon: 069/13 37 70 00, Telefax: 069/13 37 96 60
E-Mail: info@teddyparadies.de, Internet: www.teddyparadies.de

60000

Schnelsener Puppenecke

Frohmestraße 75a, 22459 Hamburg, Telefon/Fax: 040/550 53 20

40000

Kunstmanufaktur TB e.K.

TIEKIDS und Bärenstübchen Blümmel
Telefon: 063 41/969 65 99, Telefax: 063 41/969 65 92
E-Mail: shop@tiekids.de, Internet: www.tiekids.com

70000

Probär GmbH

Heinrich-Hertz-Straße 9, 48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30, Fax: 025 62/70 13 33
E-Mail: info@probaer.de, Internet: www.probaer.de

Leokadia Wolfers

Am Hedwigsheim 4, 49479 Ibbenbüren, Telefon: 054 51/505 39 40
E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de,
Internet: www.puppenboersen.de

50000

Pupp doktor Thomas Dahl

Kaiser-Karl-Ring 29, 53111 Bonn, Telefon: 02 28/63 10 09
E-Mail: thomas.dahl@pupp doktor-dahl.de
Internet: www.pupp doktor-dahl.de

Hobbydee Bei uns ist der BÄR los!

Unterstraße 98a, 53859 Niederkassel, Telefon: 0 22 08 / 91 00 55
E-Mail: info@hobbydee.de, Internet: www.hobbydee.de

HONG KONG, CHINA

Gloria Handicraft Studio

Shop 110 Peninsula Center, 67 Mody Road
Tsim Sha Tsui East, Kowloon, Hong Kong
Email: gloria@hktba.com.hk,
Website: www.hktba.com.hk

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.

Rufen Sie uns unter 040 / 42 91 77 110 an
oder schreiben Sie uns eine E-Mail an service@wm-medien.de.
Wir beraten Sie gerne.

Ein Leben für den Teddybär

Rolf-G. Hermann zum 100. Geburtstag

Mit einer besonderen Teddybären-Rarität gedenkt Hermann-Spielwaren dieses Jahr dem 100. Geburtstag des früheren Firmenchefs Rolf-G. Hermann. Ein mehr als würdiger Anlass. Und es gibt eine Menge bäriges über den erfolgreichen Geschäftsmann zu berichten. Schließlich wurde dessen ganzes Leben von der ersten bis zur letzten Minute vom Teddybär und seinen zotteligen Freunden geprägt.

Geboren am 20. Januar 1922 in einem kleinen Bergdorf mitten im Thüringer Wald nahe der damaligen Weltspielzeugstadt Sonneberg, war das Teddybärenmachen Rolf-G. Hermann bereits in die Wiege gelegt. Sein Vater Max Hermann hatte sich gerade kurz nach dem Ersten Weltkrieg mit einer eigenen kleinen Teddybären-Werkstatt selbständig gemacht. Es musste ja irgendwie weitergehen. Die Zeiten waren geprägt von Arbeitslosigkeit, Hyperinflation und einer ungebremsten Geldentwertung. Da waren Sachwerte wie der Teddybär auch als Tauschobjekte gefragt. Gearbeitet wurde in der Wohnstube und so wuchs der kleine Rolf zwischen Holzwohle, Plüschballen und Körben voller Teddybären auf.

Mit Einführung der Rentenmark im November 1923 begannen die „Goldenen Zwanziger Jahre“ und die Teddybären von Max Hermann erlebten ihre erste große Blüte. Die junge Familie zog nach Sonneberg, mitten hinein in das pulsierende Herz der deutschen Spielwarenindustrie. Der Export boomte und die ersten Arbeiter konnten eingestellt werden. Die Schule fiel dem jungen Rolf leicht und so war es für ihn selbstverständlich, am Nachmittag im Betrieb seines Vaters mitzuhelfen. Jede Hand wurde gebraucht, um alle Aufträge ausliefern zu können. So wurde Rolf-G. Hermann schon als Jugendlicher mit der praktischen Herstellung von Teddybären vertraut, ein unbezahlbares



Der Gedenkbär 2022 wurde zu Ehren des 100. Geburtstag von Rolf-G. Hermann hergestellt



Links: Max Hermann Teddybärenproduktion in Sonneberg um 1929/1930. Im Hintergrund Rolf-G. Hermann, der schon als Schüler fleißig in der Teddybären-Werkstatt seines Vaters mithalf. Rechts: Messestand von „Max Hermann & Sohn“ auf der Leipziger Messe 1950

Wissen, das ihm und seiner Familie nach dem Zweiten Weltkrieg helfen sollte, in Coburg Fuß zu fassen.

Der Werdegang

Nach dem Abitur wurde Rolf-G. Hermann wie alle Schüler seines Jahrgangs zum Kriegsdienst eingezogen. Da sein Vater sich zu keiner Zeit an der Herstellung von Kriegsmaterial beteiligt hatte, war die Teddybärenfirma von Max Hermann der erste Spielwarenfabrikationsbetrieb in Sonneberg, dem es von den alliierten Siegermächten nach dem Zweiten Weltkrieg erlaubt war, die Produktion wieder aufzunehmen. So entschloss sich Rolf-G. Hermann nach Kriegsende, in den Betrieb seines Vaters einzusteigen und eine kaufmännische Lehre zu absolvieren, die er mit dem Titel „Bilanzbuchhalter“ abschloss. Fortan firmierte man unter dem Firmennamen „Max Hermann & Sohn“.

Aufgrund seiner politischen Integrität und seiner Kompetenz sowohl im kaufmännischen als auch im fachlichen Bereich der Plüschtierherstellung, wurde Rolf-G. Hermann 1948 vom

Wirtschaftsrat der Alliierten in die sogenannte „Preisfindungskommission“ für Spielwaren berufen, die mit Inkrafttreten des „Preisgesetzes“ im April 1948 von den Siegermächten eingerichtet worden war. Deren Aufgabe war es, für alle deutschen Hersteller von Plüschtieren verbindliche Richtlinien der Preisbildung festzulegen. Damit sollten bei der Zuteilung von Rohmaterial Schwarzverkäufe verhindert und die Preise für Teddybären und Spielwaren überwacht und stabil gehalten werden.

Das bärige Geschäft

1950 gehörte Rolf-G. Hermann zu jenen Pionieren deutscher Spielwarenhersteller, die die Nürnberger Spielwarenmesse im Juli 1950 als eingetragene Genossenschaft mitbegründeten. Außer auf der Leipziger Messe, dem traditionellen Messeplatz für Spielwaren, stellte Rolf-G. Hermann jetzt erstmals im Frühjahr 1951 seine Teddybären auch auf der neuen Messe in Nürnberg aus, um in jenen ungewissen Zeiten auch für internationale Facheinkäufer aus dem Westen präsent zu sein. 1951 heiratete Rolf-G. Hermann seine Frau Dorle, eine der beiden Töchter aus der bekannten Sonneberger Puppenfabrik H. J. Leven. 1952 kam Tochter Ulla auf die Welt.

Mit der Teilung Deutschlands wurden das Land Thüringen und die Spielzeugstadt Sonneberg dem Osten der Republik zugeordnet. In der Folgezeit wurde die Grenze zwischen Ost und West immer

undurchlässiger. Um die Zukunft ihrer Teddybären zu sichern, entschloss sich die Familie, den Firmensitz in den westlichen Teil Deutschlands zu verlegen. Nur allein mit dem, was man tragen konnte, floh die Familie im Februar 1953 über Berlin, dem damals letzten noch offenen Schlupfloch, in den Westen. Man ließ alles zurück, brachte aber einen guten und bekannten Namen mit, der von Sonneberg aus in alle Welt getragen worden war. Und das Wissen um die Herstellung guter Teddybären. In Coburg, nur wenige Kilometer von der alten Heimat entfernt auf der westlichen Seite des „Eisernen Vorhangs“, fand die Familie mit ihrer Teddybärenproduktion in Frieden und Freiheit ein neues Zuhause. Nach dem Tod seines Vaters im September 1955 übernahm Rolf-G. Hermann die alleinige Führung des Betriebs. Sein profundes Wissen über Spielzeug machte ihn schon



Alter „Nicky-Yes-No Bär“ von „Max Hermann & Sohn“ mit einer von Rolf-G. Hermann entwickelten und 1950 zum Musterschutz vom Amtsgericht Sonneberg in das Musterregister unter der Nummer MR 1148 eingetragenen „Yes-No-Mechanik“



Rolf-G. Hermann inmitten seiner Teddybären. Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1992 und war damals Teil einer Fotoausstellung im Coburger Rathaus über Coburger Persönlichkeiten und ihre Berufe



Rolf-G. Hermann im Fernsehstudio bei QVC-USA, wo er am 20. Februar 1994 seine Teddybären live on air im amerikanischen Fernsehen präsentierte

bald zu einer bekannten Persönlichkeit in der Spielwarenbranche, dessen Meinung gefragt war. So wurde er zum Vorstandsvorsitzenden des oberfränkischen Spielwarenverbandes gewählt und in den Vorstand des deutschen Spielwarenverbandes berufen.

Schon frühzeitig erkannte Rolf-G. Hermann die Bedeutung bekannter Lizenzfiguren für den Plüschtierbereich. So unterschrieb er in den 1970er- und 1980er-Jahren eine Vielzahl von Lizenzverträgen, die ihn ermächtigten, als Alleinhersteller für den deutschsprachigen Raum zahlreiche Lizenzartikel als Plüschtiere herzustellen, was ihm den Spitznamen „Fernseh-Hermann“ einbrachte. Alles, was seinerzeit im Kinderzimmer Rang und Namen hatte, war damals in Coburg zu Hause – ob Micky Maus und Donald Duck, Schweinchen Dick, der Olympia Waldi, Pumuckl, Schlümpfe, der Rosarote Panther und vieles mehr.

Trotz des Erfolges, den Rolf-G. Hermann in Coburg für sich verbuchen konnte, war er in seinem Herzen doch immer tief mit seiner thüringischen Heimat verwurzelt geblieben. Davon zeugt nicht zuletzt der „Teddybär zum Tag der Deutschen Einheit“, den er am 3. Oktober 1990 in einer limitierten Auflage herausbrachte und unter das sinngebende Leitmotiv „Ein Teddybär kehrt heim“ stellte. 1992 war Rolf-G. Hermann daran beteiligt, zusammen mit Joachim Sauer und Erich Leistner das Neustadter Puppenfestival ins Leben zu rufen und durch einen Festivalbär zu krönen. Am 19. Juni 1995 verstarb Rolf-G. Hermann im Alter von 73 Jahren an den Folgen einer Herzoperation. Genau wie er selbst Jahrzehnte zuvor das Erbe seines Vaters angetreten hatte, so wird heute das Erbe von Rolf-G. Hermann nunmehr in dritter Generation von seinen beiden Kindern Dr. Ursula und Martin Hermann bewahrt und Tag für Tag mit immer wieder neuen Ideen lebendig gehalten.



Rolf-G. Hermann zusammen mit dem damaligen Bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber am Hermann Spielwaren-Messestand während der Nürnberger Spielwarenmesse im Februar 1995



Der damals für dieses Modell verwendete „gespitzte Zottelmohair“ liegt heute, 70 Jahre später, dem „Rolf-G. Hermann Gedenkbär 2022“ zugrunde.

Mit einem außergewöhnlichen Gedenkbären wird 2022 in memoriam dem 100. Geburtstag von Rolf-G. Hermann gedacht. Gefertigt wird der 42 Zentimeter große Bär aus einem wertvoll gespitzten Zottelmohair aus den 1950er-Jahren, der seinerzeit noch persönlich von Rolf-G. Hermann für seine hochwertigen Mohairbären ausgewählt und eingekauft worden war. Nur wenige Restmeter dieses historischen Mohairplüsches lagern seit damals noch im Firmenarchiv und machen den Rolf-G. Hermann Gedenkbär in seiner Kleinstlimitierung von nur 22 Stück zu einer unwiederbringlichen Rarität. Wertvolle Glasaugen aus den frühen 1950er-Jahren, ein vergoldeter Hermann-Pin am Halskragen und eine Brummstimme mit Doppel-Kipp-Mechanismus runden die liebevolle Komposition dieses besonderen Bären ab. 🐾



Rolf-G. Hermann auf dem Titelblatt der Fachzeitschrift „Das Spielzeug“ November 1973

TERMIN-HINWEIS

Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe **TEDDYS kreativ** – dem 18. Februar 2022 – mussten aufgrund der Corona-Pandemie Termine abgesagt oder verschoben werden. Auch die nachfolgenden Termine stehen angesichts Corona unter Vorbehalt. Auf www.teddys-kreativ.de/termine aktualisieren wir laufend Änderungen und kündigen Absagen nach Bekanntgabe an. Am besten informieren Sie sich vorab zu einem Event, dass Sie besuchen möchten, beim Veranstalter.



Termine

Termin	Veranstaltung	Ort	Kontakt
03.04.2022	Hugglets Spring BearFest	London	WMM Publishing, E-Mail: contact@hugglets.co.uk , Internet: hugglets.com
09.04.2022	Schätztermin mit Bettina Dorfmann	Ratingen	Spielzeugmuseum Ratingen, Telefon: 02 11/76 54 69, E-Mail: bettina.dorfmann@t-online.de , Internet: www.stadt-ratingen.de
23.04.2022 - 24.04.2022	TEDDYBÄR TOTAL 2022	Münster	Wellhausen & Marquardt Medien, Telefon: 040 / 42 91 77-0, E-Mail: info@teddybaer-total.de , Internet: www.teddybaer-total.de
07.05.2022	Bären- und Puppenbörse	Eindhoven, Niederlande	WB Evenementen, Telefon: 00 31/50 50/339 26, E-Mail: info@wbevenementen.eu , Internet: www.wbevenementen.eu
22.05.2022 - 29.05.2022	Internationales PuppenFestival	Neustadt & Sonneberg	Stadt Neustadt bei Coburg, Telefon: 02 21/530 63 53, E-Mail: spies@puppenfestival-neustadt.de , Internet: www.puppenfestival-neustadt.de
16.06.2022	Internationale Puppen- und Teddymesse	Brügge, Belgien	Niesje Wolters van Bommel, Telefon: 00 31/63 00/99 458, E-Mail: info@niesjewolters.nl , Internet: www.niesjewolters.nl
23.06.2022 - 25.06.2022	103. Sommerauktion	Rudolstadt	Kunst-Auktionshaus Wendl, Telefon: 03 672/42 43 50, E-Mail: kontakt@auktionshaus-wendl.de , Internet: www.auktionshauswendl.de
21.08.2022	Puppen- und Bärenbörse	Ratingen	Spielzeugmuseum Ratingen, Telefon: 02 11/76 54 69, E-Mail: bettina.dorfmann@t-online.de , Internet: www.stadt-ratingen.de
03.09.2022 - 04.09.2022	3. Teddy Holland	Utrecht, Niederlande	WB Evenementen, Telefon: 00 31/50 50/339 26, E-Mail: info@wbevenementen.eu , Internet: www.wbevenementen.eu
11.09.2022	The Big Event	S'Hertogenbosch, Niederlande	Niesje Wolters van Bommel, Telefon: 00 31/63 00/99 458, E-Mail: info@niesjewolters.nl , Internet: www.niesjewolters.nl
25.09.2022	Hugglets TEDDIES Festival	London	WMM Publishing, E-Mail: contact@hugglets.co.uk , Internet: hugglets.com
30.09.2022 - 03.10.2022	modell-hobby-spiel	Leipzig	Messe Leipzig, E-Mail: h.fischer@leipziger-messe.de , Internet: www.modell-hobby-spiel.de
27.10.2022 - 29.10.2022	104. Herbstauktion	Rudolstadt	Kunst-Auktionshaus Wendl, Telefon: 03 672/42 43 50, E-Mail: kontakt@auktionshaus-wendl.de , Internet: www.auktionshauswendl.de
05.11.2022 - 06.11.2022	Puppen-Festtage	Eschwege	Puppen- und Bärenbörsen Wolfers, Telefon: 054 51/505 39 40, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de , Internet: www.puppen-festtage.de
26.11.2022	Hugglets Christmas Extravaganza	Online	WMM Publishing, E-Mail: contact@hugglets.co.uk , Internet: hugglets.com
27.11.2022	Hamburg Teddy	Hamburg	HeszeBaer, Telefon: 040/64 55 10 65, E-Mail: info@hamburgteddy.de , Internet: www.hamburgteddy.de
15.03.2023 - 19.03.2023	Creativa	Dortmund	Messe Dortmund GmbH, Telefon: 02 31/120 45 21, E-Mail: creativa@messe-dortmund.de , Internet: www.messe-creativa.de

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:

Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion **TEDDYS kreativ**
Mundsburger Damm 6, 22087 Hamburg

Telefax: 040/42 91 77-155, E-Mail: redaktion@teddys-kreativ.de

Marionette „Lollipop“

Der Freund aus dem Dschungel

Andrea Meyenburg

Material



- Mohair, 25 × 85 cm (rotbraun)
- Ministoff, 30 × 25 cm (hellbraun)
- 2 × braune Glasaugen, 13 mm Durchmesser
- 10 × Ösenschrauben, 10 × 2,0 mm
- 2 × Holzscheiben (Kiefer), 40 mm (für den Kopf)
- 4 × Holzscheiben (Kiefer), 35 mm (für die Arme)
- 4 × Holzscheiben (Kiefer), 30 mm (für die Beine)
- Nasengarn (dunkelbraun)
- Märchenwolle (dunkelbraun)
- Füllwatte und Kunststoffgranulat zum Stopfen
- Rundholz (Buche), 8 mm
- Vierkantholz (Buche), 13 mm
- 6 × Ösen, 1,8 × 8 × 3
- 1 × kleiner Haken
- Reißfestes Garn



mittel

Lollipop • 35 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Eine Marionette lässt sich aus den für einen Bärenmacher bekannten Materialien, ergänzt um nur wenig Zubehör aus dem Baumarkt, ganz leicht selbst herstellen. Am Beispiel des Affen „Lollipop“ wird gezeigt, wie man Schritt für Schritt eine persönliche Marionette nachbilden kann. Natürlich können anstelle des Äffchens auch Teddybären oder andere Tiere nach dem gleichen Prinzip hergestellt werden.

Das Schnittmuster auf das Fell übertragen, dabei die durch Pfeile verdeutlichte Laufrichtung des Flors beachten. Die Teile nun ausschneiden, eine Nahtzugabe ist nicht berücksichtigt.

Kopf: Das linke und das rechte Gesicht-Seitenteil (das Fell liegt beim Nähen immer rechts auf rechts) – also von Punkt A zu B – an der Stirn zusammenstecken und nähen. Anschließend das Gesichtsteil auflegen, sodass die Punkte A der Gesichtsteile und der Punkt A des Gesichtsteils aufeinander liegen. Die beiden Bögen von Punkt A bis zu den beiden Punkten C zusammenstecken und nähen. An den beiden Nasenteilen die Abnäher schließen und die Nasenteile entlang der Linie D zu E zusammenstecken sowie nähen. Legen Sie diese Teile anschließend um die Nasenspitze des Gesichts (die Punkte E des Gesichts und der Nase liegen jeweils aufeinander, die Punkte C von Nase, Gesicht und Gesicht Seitenteil treffen aufeinander) und vernähen diese. Links und rechts vernähen und das Gesichtsteil und die Nase von Punkt C nach unten (bis zu Punkte A an der Nase) verschließen. Entlang der

Linie A zu D jeweils den unteren Nasenteil an die Nase einfügen und die Naht an der Linie B zu D der beiden unteren Nasenteile schließen.

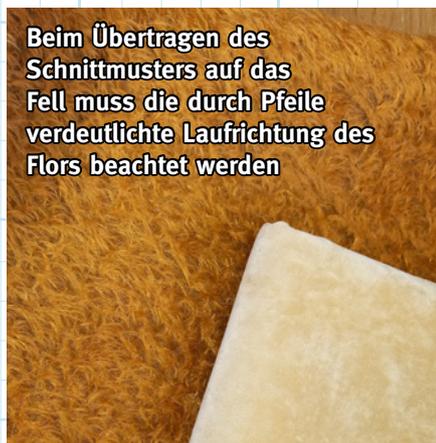
Die beiden Teile des Hinterkopfs von B zu C zusammennähen. Legen Sie diese anschließend rechts auf rechts auf das Gesichtsteil. Dabei treffen sich die Punkte C oben am Kopf mit den Punkten B der Gesicht Seitenteile. Stecken und nähen Sie von dort aus rechts und links hinunter. Kopf wenden und mit Füllwatte stopfen. Nähen Sie entlang der Linie A zu B der hinteren Kopfteile und der unteren Nasenteile jeweils auf die Mitte zu. Eventuell entstehende Falten an der Seite glatt nach innen legen, sodass eine schöne Rundung von Nase und Kinn entstehen. Eine Öffnung für die Holzscheibe lassen.

Körper: An beiden Körperteilen zunächst die Abnäher oben und unten schließen. Stecken und nähen Sie die beiden Körperteile rechts auf rechts zusammen und sparen dabei die Stopföffnung aus. Wenden Sie den Körper auf rechts. Zunächst jeweils ein Pfoteinteil an das passende Armteil nähen.

Dabei treffen sich jeweils die Punkte A und B der beiden Teile. Nun jeweils ein Arm-Innenteil und ein Arm-Außenteil rechts auf rechts aufeinander stecken, die Stopföffnung aussparen. Die beiden Arme auf rechts wenden.

Beine: Für die Beine jeweils ein Fußteil an ein passendes Beinteil (die Punkte A und B liegen dabei aufeinander) nähen. Zwei Beinteile rechts auf rechts aufeinander stecken und nähen – Stopföffnung aussparen. Passen Sie zum Abschluss pro Bein eine Sohle an und nähen diese an. Verfahren Sie bei beiden Beinen wie beschrieben und wenden Sie anschließend auf rechts.

Gelenke: Mit einem Bohrer mittig auf den Holzscheiben ein kleines Loch erstellen. Für den Kopf eine Öse in eine Scheibe drehen und in die Stopföffnung legen. Naht schließen, sodass nur die Öse herauschaut. Der Kopf muss rund um die Scheibe so fest gestopft sein, dass sich die Scheibe nicht mehr ohne Weiteres drehen lässt. Bei Bedarf das Gesicht mit reißfestem Garn skulptieren. Drehen Sie in alle übrigen Holzscheiben jeweils eine Öse rein, um das „Gewinde“ vorzubereiten



Beim Übertragen des Schnittmusters auf das Fell muss die durch Pfeile verdeutlichte Laufrichtung des Flors beachtet werden



Bei der Fertigung des Kopfes müssen entstehende Falten an der Seite glatt nach innen gelegt werden



Mit einem 1,2-Millimeter-Bohrer mittig auf den Holzscheiben jeweils ein kleines Loch bohren



Das Gesicht mit reißfestem Garn skulptieren



Gelenke: Die Öse wird von außen durch das Mohair in die Scheibe gedreht



Den Körper endgültig so fest ausstopfen, dass die Scheiben keine Bewegungsfreiheit mehr haben



Alle Körperteile fest stopfen und die Stopföffnung schließen

◀ Nutzen Sie reißfesten Faden und achten Sie vor dem verknoten der Fäden an den Ösen auf die Symmetrie der Körperteile. Prüfen Sie, wie weit Sie Arme und Beine in der Grundstellung gestreckt oder angewinkelt haben möchten

und drehen sie wieder heraus. Stopfen Sie den Körper mit Füllwolle noch nicht ganz fest aus und setzen dann die 40-mm-Scheibe unter die oberen beiden Abnäher, wo der Kopf angebracht werden soll. Drehen Sie von außen durch das Mohair die Öse wieder in die Scheibe. Verfahren Sie genauso mit den 35-mm-Scheiben für die Arme und 30-mm-Scheiben für die Beine. Stopfen Sie den Körper endgültig so fest aus.

Fügen Sie auf die gleiche Weise in die Arme die 35-mm-Scheiben und in die Beine die 30-mm-Scheiben ein und drehen jeweils von außen die Ösen ein. In die Hände und Füße geben Sie jeweils zwei bis drei Teelöffel Kunststoffgranulat, damit die Arme und Beine ihren Schwerpunkt im unteren Bereich haben. Stopfen Sie alle Körperteile fest und schließen die Stopföffnung. Für die Ohren je zwei Ohrteile rechts auf rechts legen und den äußeren Bogen nähen. Die Ohren auf rechts wenden und am Kopf annähen. Die Glasaugen auf reißfestes Garn fädeln, die Ösen schließen und nach sorgfältiger Bestimmung der Position in den Kopf einziehen. Mit Nasengarn Augenbrauen und Mund aufsticken.

Die Position und Form der Nase bestimmen und mit Märchenwolle auffüllen.

Zusammennähen: Die Ösen am Körper biegen, sodass die Ösen der jeweiligen Körperteile eingehakt werden können. Schließen Sie danach die Ösen wieder.

Marionettenkreuz: Sägen Sie aus dem Rundholz ein 12 cm und ein 5,5 cm langes Stück zu sowie aus dem Vierkantholz ein 14 cm langes Stück und schleifen alle Kanten glatt. Bohren Sie mit einem 8-mm-Holzbohrer bei mittig 1 cm und bei 9 cm des Vierkantholzes durch. Legen Sie an der Austrittsseite bei Bohren ein Stück Holz unter, damit die Seite beim Austritt nicht splittert. Im vorderen Loch das 5,5 cm Stück Rundholz, im hinteren Loch das 12 cm Stück Rundholz durchstecken und mit etwas Holzleim fixieren. An den Außenseiten der beiden Rundhölzer und auf der Unterseite des Vierkantholzes 2,5 cm vom vorderen, kurzen Rundholz nach hinten versetzt sowie ganz hinten am Vierkantholz kleine Ösen-schrauben eindrehen.

Reißfesten Faden nutzen und auf die Symmetrie der Körperteile vor dem

Verknoten der Fäden an den Ösen achten. Prüfen, inwieweit die Arme und Beine in der Grundstellung gestreckt oder angewinkelt werden müssen. Den Faden mittig oben am Kopf des Affen vernähen und verknoten. Vernähen Sie anschließend je einen Faden am Knie jedes Beinchen und verknoten das Gegenstück jeweils an der äußeren Öse des längen Rundholzes.

Als Letztes jeweils einen Faden am Handgelenk des Affen vernähen und das Gegenstück durch die jeweils äußere Öse am kurzen Rundholz ziehen. Er wird dann an der leicht nach hinten versetzten Öse verknotet. Das ermöglicht das unabhängige Bewegen jedes einzelnen Ärmchens durch Eingreifen der Finger von oben in den Faden. 🐾



Kontakt

Meyenbären
 Andrea Meyenburg
 Dorfstraße 16 c, 87538 Fischen
 Telefon: 01 79/229 89 27
 Internet: www.meyenbaeren.de
 E-Mail: meyenbaeren@t-online.de



TEDDYS SELBER NÄHEN *von A bis Z*

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM EIGENEN BÄREN

Von Keiko Toshikura
Autorisiert von der Japan Teddy Bear Association



52 Seiten, Artikel-Nummer: 12103
14,80 Euro

Bei „**Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären**“ ist der Name Programm. Mit leicht verständlichen Erklär-Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddybären anschaulich dargestellt. Von der Material- und Werkzeugkunde über praxisnahe Erklärungen für alle benötigten Handwerkstechniken bis zum Schnittmuster: In diesem praktischen Ratgeber, angefüllt mit Expertenwissen und Insider-Informationen, ist alles enthalten, was Hobby-Neulinge und interessierte DIY-Profis übers Bärenmachen wissen müssen.



JETZT BESTELLEN UNTER:

www.alles-rund-ums-hobby.de



Dennis • 17 Zentimeter (mit Schwimmring)
Schnittmuster hinten im Heft

Christiane Aschenbrenner

Entspannung pur

Dümpelnder Dennis

Was gibt es Schöneres, als zu relaxen und sich ohne festen Zeitplan einfach mal treiben zu lassen? Am besten bei Sonnenschein auf einem idyllischen See, in den seichten Wellen am Meer oder im eigenen Pool. Die Badesaison beginnt in einigen Monaten: Dennis macht vor, wie man die warmen Tage genießt und freut sich auf Gesellschaft.

Zunächst Buchstabenmarkierungen auf dem Schnitt anbringen, das dient der besseren Übersicht. Die Abnäher kann man beim Zusammennähen mit schließen.

Arme und Beine: Beides nähen. Dennis hat zwei unterschiedliche Beine. Nach dem Wenden die Arme und Beine mittelfest stopfen, dabei mittig jeweils eine Drahteinlage einlegen, Krallen sticken.

Kopf: Kopf nähen und anschließend fest stopfen. Allerdings nicht zu fest, sondern so, dass man noch von D nach D skulptieren kann. Das bringt eine ausdrucksvolle Schnauze hervor und sorgt für schöne Augenhöhlen.

Ohren: Ohren nähen. Die helle Velourseite zeigt nach vorne und sie werden sehr seitlich, mit starker „Ohrmuschel“ angenäht.

Gesicht: Das Augenweiß wird hinter die Glasaugen gefädelt (Punktmarkierung) und dann mit eingesetzt, der Gesichtsausdruck wird dadurch einstellbar. Besonders gleichmäßig wird es, wenn erst die Nase und der Mund gestickt und dann die Augen eingesetzt werden.

Nun alle Teile an den Körper splinten und den Körper locker mit Granulat füllen. Schwanz annähen und gegebenenfalls die Bauchnabelperle einziehen.

Seepferdchenschwimmring

Zunächst für die Flossen ein Stück bunten Stoff links auf links zusammenkleben (die Flossen die werden nur ausgeschnitten und dann angenäht).

Der Schwimmring wird zusammengenäht und die Kanten A nach B bleiben beide offen. Beim Wenden hilft eine lange Wendezange. Den Ring stopfen, jeweils von einer Seite bis mittig.



Nahtzugabe

Dennis:
4 mm bei Mohair
2 mm bei Velours
weiße Augenteile ohne Nahtzugabe

Schwimmring:
3 mm bei Velours, Stoff und Sternen
Augenkreise und Flossen ohne Nahtzugabe

Die Kanten werden um den Ring herum zusammengenäht, dabei kann man noch etwas nachstopfen. Der Kopf und der Schwanz werden später auf den Ring genäht.

Kopf und Schwanzteile zusammennähen. Den Rüssel möglichst schon dann wenden, wenn man beim zweiten E angekommen ist, später wird es schwierig. Kopf und Schwanz stopfen, beim Schwanz kommt Draht mit rein. Flossen (Pünktchenmarkierung) und Augen (x-Markierung Stern/Kreis/Auge) beziehungsweise aufnähen. Danach den Mund malen. 



Kontakt

Shirley Scheibehenne
Danziger Straße 17
37688 Beverungen
E-Mail: mikroteddy@web.de
Internet: www.meinkleinerteddy.de



Gut ausgestattet für die neue Saison: Der Seepferdchenschwimmring darf beim sommerlichen Schwimmausflug nicht fehlen



So wird der Sommer perfekt: Dennis ist bestens ausgestattet, um die Sommertage zu genießen

Material



- Dennis:**
Zottelmohair mit 1-1,2 cm Flor, 30 x 30 cm (alternativ 15 x 70 cm)
Velours- bzw. Minibärenstoff, 10 x 10 cm (hell, für Schnauze und Innenohren)
Velours- bzw. Minibärenstoff, 10 x 10 cm (dunkel, für Pfoten, Sohlen und Außenohren)
1x kleines Stück Stoff (weiß, für die Augen)
1x Paar Glasaugen, 7-8 mm (schwarz)
6 x Gelenkscheiben, 12 cm
4 x Gelenkscheiben, 15 cm (zuzüglich T-Splinte und gegebenenfalls Unterlegscheiben)
Draht für Arm- und Beineinlagen, 40 cm (stramm)
Sticktwist nach Wahl
Glas- beziehungsweise Stahlgranulat (für Körperfüllung)
Optional: Bauchnabelperle, 4 mm (schwarz)
- Seepferdchenschwimmring:**
Polsterstoff beziehungsweise Minivelours, 25 x 25 cm (Farbe nach Wahl)
Polsterstoff beziehungsweise Minivelours, 20 x 20 cm (cremefarben)
Bunter Stoff, 15 x 15 cm (zum Beispiel Patchworkstoff)
1 x kleines Stück Velours/Suedine für den Mund (rosafarben)
Gold- oder Silberstoff, 3 x 6 cm (für Augensterne)
1 x Paar Perlen, 4 mm (schwarz, für die Augen)
Draht für den Schwanz, 13 cm (Tipp: ein verdrehter Pfeifenputzer eignet sich sehr gut)

Romantiker

Ein Herz zum Verschenken

Annette Proksch



Barli • 9 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

**Barli hat ein großes Herz:
Der Teddy ist ein ewiger
Romantiker, der sich darauf
freut, die schönen Gefühle mit
anderen zu teilen**



Der kleine Barli ist ein ewiger Romantiker, in seiner Hand stets eine Rose zum Verschenken. Er kann es kaum erwarten, seine Liebe mit Freunden zu teilen. Der flauschige Bär trägt am Hals einen Anhänger mit der Aufschrift: „Du bist Alles für mich“. Barli sehnt sich nach einer tiefen Freundschaft und freut sich, das Leben anderer zu bereichern.

Schnittmuster auf Rückseite der Longpiles und des Wildlederimitats aufzeichnen. Teile mit geringer Nahtzugabe ausschneiden.

Kopf: Schnauze weiß vorne an das Kopfteil nähen. Bei Kopfmittelteil ebenfalls das weiße Schnauzenteil annähen. Kopfseitenteile zusammennähen und Kopfmittelteil einnähen. Wenden. Den Kopf speziell im Schnauzenbereich fest stopfen. Den Halsrand mit reißfestem Garn reihen, Halsgelenk einsetzen und fest zusammenziehen und vernähen. Den Wangenbereich und Augenbereich skulpturieren. Augen mit reißfestem Garn einziehen, Nase braun und Mund schwarz sticken.

Ohren: Je zwei Ohrenteile rechts auf rechts entlang der Rundung zusammennähen. Wenden und die Öffnung schließen.

Beine: Je zwei Beinteile rechts auf rechts zusammennähen, von der Fußspitze bis zur Ferse. Dabei die Stopföffnung offen lassen. Sohlen einsetzen und Beine wenden.

Arme: Pfoten an Innenarme nähen. Dann die beiden Armteile rechts auf rechts legen, bis auf die Stopföffnung zusammen nähen und wenden.

Arme und Beine: Bei allen Teilen Splintmarkierungen mit einer Ahle durchstechen. Gelenk einsetzen und Arme und Beine fest stopfen. Dabei in den unteren Bereich etwas Stahlgranulat geben. Öffnungen schließen.

Körper: Kopf, Arme und Beine montieren. Danach den Bauch mit Baumwolle stopfen. Stopföffnung schließen.

Material



XX-Longpile schattiert,
30 × 20 Zentimeter
Longpile (weiß, für die Schnauze)
Wildlederimitat (braun)
2 × Glasaugen, 4 mm (schwarz)
1 × 12 mm Pappscheiben,
9 × 0,9 mm
T-Splinte, 18-20 mm
Baumwolle/Stahlgranulat (fein,
für die Standfestigkeit der Füße)
Nasenstickgarn (braun, schwarz)
Nähgarn (reißfest)

Zubehör: Die Mütze habe ich zwei links zwei rechts gestrickt und dann zwei seitliche Bänder geflochten. Ich hoffe ihr habt an eurem Bärli auch soviel Freude. Viel Spaß beim Entstehen lassen. 



Kontakt

Annette Proksch

E-Mail: Annette@web-Proksch.de

Webseite: www.nettibaeren.de



Für jeden Spaß

Hasi bereitet allen Freude

Veronika Schneider



Hasi • 30 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Nicht nur bei Kindern sind Handpuppen beliebt: Mit ihnen kann man kreative und witzige Geschichten erzählen und sogar Erwachsene sind begeistert. Besonders zur Osterzeit passt die Handpuppe Hasi gut, mit ihr kann man auf Eiersuche gehen, Spiele spielen und nicht nur die kleinen Osterfans zum Lachen bringen.



Die Nase kann entweder fertig angebracht oder selbst genäht werden



Kontakt

Veronika Schneider
 Haldensiedlung 23, 83734 Hausham
 E-Mail: info@puppenkleiderschnitt.de
 Internet: www.puppenkleiderschnitt.de

nähen. Augen zum Stecken oder zum Annähen auf der Markierung einsetzen oder annähen.

Ohren: Das Lederimitat, bestimmt für das Innenohr und den Plüsch rechts auf rechts legen, stecken, steppen und zum Umdrehen unten offenlassen. Zum wenden einen Bleistift oder ähnliches verwenden. An die Markierung der Ohren stecken und annähen. Die Seitennähte zusammenstecken und steppen. Die Ohren nach innen legen und die rückwärtige Naht stecken und schließen. Für den Körper als Erstes die Pfoten per Hand an der Kante draufnähen. Die kleinen schwarzen Zehen wurden mit einem Locher ausgestanzt. Den Körper ab der Hals-Kopf-Öffnung, seitlich dem Hals, Pfote und seitlicher Länge stecken und steppen.

Den Schnitt auf den Plüschstoff legen, stecken und Konturen auf den Stoff übertragen. Dabei jede Lage einzeln zuschneiden, damit der Stoff nicht verrutscht. Am Kopf und Körper verläuft der Florstrich nach unten, bei den Ohren nach oben. Beachten Sie beim Zuschneiden, dass nur das Gewebe geschnitten wird und nicht der Flor.

Kopf und Gesicht: Mit dem Kopf beginnen, den Abnäher für die Nase wie abgebildet nähen. Als Nächstes die

Längsnaht stecken, den Flor mit einer Nadel nach innen schieben, vorsichtig zusammensteppen. Die Nasenspitze quer stecken, etwa 20 bis 25 mm breit steppen, so bekommt die Nase eine Form. Entweder eine Nase zum Stecken verwenden, oder selbst sticken. Dann in der Hasenscharte die Lippe mit dem Stickgarn (Stichtwist) ab der Nase nach unten etwa 20 mm zwei bis drei Mal das Garn spannen. Dann schräg zur Seite das Garn ebenso spannen und zirka 20 mm

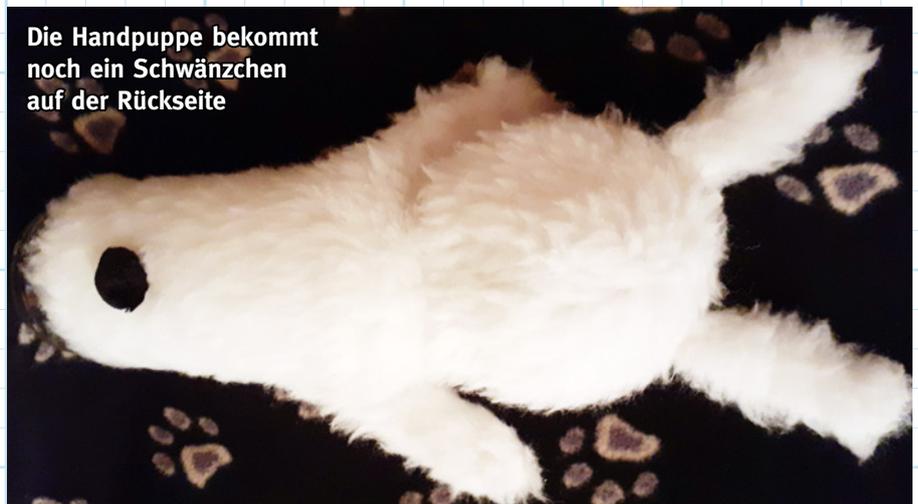
Den Körper und den Kopf nach links wenden, den Hals an den Rumpf stecken und per Hand zusammennähen. Vorsichtig wieder auf die rechte Seite wenden. Schwänzchen anbringen: Einen Kreis von zirka 5 Zentimeter innerhalb der Kante mit Vorderstichen nähen. Zum Füllen etwas vom Plüsch nehmen, den gereihten Faden zuziehen und vernähen. Am Hinterteil annähen. 

Material



- Fell oder Plüschstoff, 30 × 60 cm (für den Körper)
- Wildlederimitat, 12 × 12 cm (schwarz, für das Innenohr)
- 1 × Tieraugen, 1 cm Durchmesser
- 1 × Nase zum Stecken, 10 cm (alternativ Garn zum Stickern)
- Plüsch oder Samt, 6 × 6 cm (schwarz, für das Schwänzchen)
- Garn zum Stickern des Mauls (schwarz, 6-fach)
- Nähfaden (farblich passend)

Die Handpuppe bekommt noch ein Schwänzchen auf der Rückseite



Osterspaß

Gesellige Häsin

Anja Dassel

Paula ist eine aufgeweckte Häsin, die den Frühling willkommen heißt. Sie freut sich sehr auf das Osterfest und die vielen bunten Eier, die sie dann verstecken kann. Gern hält sie sich im Freien auf und genießt die Frühlingsluft und -düfte. Alle ihre Freunde sind eingeladen, mit ihr die schöne Jahreszeit zu genießen – nicht nur an Ostern.



Paula • 21 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Alle Schnittmusterteile, auch die gegengleichen, mit allen Markierungen auf Papier übertragen und sauber ausschneiden. Die Teile enthalten bereits eine Nahtzugabe und können so direkt auf den Stoff übertragen werden. Beachten Sie dabei unbedingt die Florrichtung im Stoff. Teile ausschneiden. Dann die Innenohren und Sohlen aus Pfofenstoff ähnlicher Farbe zuschneiden.

Körper: Alle Abnäher am Körper schließen. Die Markierungen am Körper für die Splinte (Arme, Beine) durchstechen und mit einem Faden kennzeichnen. Die entstandenen Teile entsprechend rechts auf rechts legen, feststecken und nähen – dabei die Stopföffnungen offen lassen. Beim Nähen die Fellhaare immer in das Innere streichen. Anschließend vorsichtig wenden.

Die Schnauzenteile entsprechend der Markierungen von a nach b an die Kopf-Seitenteile nähen. Anschließend das Kopf-Mittelteil beidseitig von c nach d1 / d2 annähen. Als Letztes wird die mittlere, vordere Halsnaht geschlossen.

Kopf: Der Kopf sollte sehr fest gestopft sein. Dabei versuchen, diesen etwas zu modellieren. Ist der Kopf gestopft, kann die Position der Augen mittels Stecknadeln geprüft werden. Sobald die Blickstellung gefällt, die Augen einsetzen und fixieren. Den Kopf zu Ende stopfen. Das Gelenk (Unterlegscheibe, Pappe und Splint) einpassen, die Halsöffnung schließen. Der Splint sollte nun etwas heraus-schauen. Im Anschluss werden der Mund und die Nase aufgestickt.

Ohren: Je zwei Ohrteile rechts auf rechts entlang der Rundung zusammennähen und wenden. Die untere gerade Kante mit Matratzenstich schließen. In das Innere der gewendeten Ohren kann gebogener Draht eingelegt werden, damit diese in Form gebogen werden können. Die Ohren am Kopf feststecken und bei Gefallen annähen.

Innen- und Außenarme rechts auf rechts legen und die umlaufende Naht – bis auf die Stopföffnung – schließen. Vorsichtig wenden und zur Seite legen. Je ein Außen- und Innenbein rechts auf rechts legen und die Naht bis auf die Sohlen- und Stopföffnung schließen. Die Sohle entsprechend der Markierungen einsetzen und von e nach f nähen. Vorsichtig wenden und für das Stopfen vorbereiten. Puschel am Rand mit Faden versehen und durch Ziehen zu einer Kugel formen, etwas füllen und später dann am Körper annähen.

Gelenke: In die Markierungspunkte der Arme und Beine vorsichtig Löcher stechen für die Splinte. Erst eine Unterlegscheibe und dann die Pappscheibe auf den Splint legen und von innen durch die vorbereiteten Löcher stecken. Die Arme und Beine zu Ende stopfen, Öffnungen schließen mittels Matratzenstich.

Nun können die Arme und Beine am Körper angebracht werden. Den Splint durch die Markierung stecken, mit einer Papp- und Unterlegscheibe sichern und mittels Zange den Splint wie eine Schnecke zusammengerollt. Ebenso wird der Kopf am Körper befestigt. Den Körper zu Ende stopfen und die Öffnung mit Matratzenstich schließen. 

Material

Mohair/Alpaka, 20 x 70 cm
Pfofenstoff, 13 x 19 cm
(für Innenohr und Sohle)
Mohair/Alpaka, 14 x 13 cm
(für Puschel, Nase)
Gelenksatz (für 21 cm
große Hasen)
2 x Augen, 8 mm Durchmesser
Stickgarn (für Nase)
Draht
Schafwolle oder Bastelwolle
Nähgarn (farblich passend)



**Für die Puschel
eignet sich Mohair
oder Alpaka
besonders gut**



Kontakt

Kontakt
Anja Dassel
Bären-Tal
E-Mail: kontakt@baeren-tal.de
Internet: www.baeren-tal.de



Emma • 9-10 cm
Schnittmuster hinten im Heft

Petra Hankofer

Flauschig

Eine Freundin zum Kuscheln



Die Alpakas sind los: Die aus Südamerika stammenden Tierchen gehören zur Familie der Kamele, werden in Natura bis zu einem Meter groß. Im Kleinformat und in Plüsch hat Alpaka Emma eine Größe von 10 Zentimeter. Sie freut sich auf spannende Abenteuer und ein neues Zuhause.

Das Schnittmuster auf Pappe kleben, ausschneiden und alle Markierungen übertragen. Alle Teile nach dem Aufzeichnen ausschneiden.

Kopf: Die Kopfseitenteile zusammennähen, dann das Kopfmittelteil einnähen. Jede Seite von der Nasenspitze zur Spitze des Kopfmittelteils sowie die restliche hintere Kopfnaht nähen, dann Kopf wenden und stopfen. Den Halsrand mit Heftstichen umnähen, den Splint mit Scheibe einsetzen, fest zusammenziehen und vernähen.

Körper: Je ein äußeres und inneres Körperteil zusammennähen. Bei den Vorderbeinen die vordere Naht vom Brustzeichen bis kurz hinter der Pfote zusammennähen. Dann über den Bauch beide Hinterbeine an der Vordernaht bis hinter der Pfote zusammennähen. Dabei den Bauch des äußeren Körperteils ein wenig anpassen. Hintere Gesäßnaht bis zum hinteren Rücken nähen; oberen Rücken offen lassen und nach der Wendelücke über den Hals die noch offene Halsnaht bis zur vorderen Brustmarkierung schließen. Nun den ganzen Körper wenden und alle vier hinteren Beinnähte mit einem Matratzenstich ordentlich zusammennähen.

Kopf und Körper verbinden: Den Splint vom Kopf in das vorgestochene Halsloch stecken, über die offene Rückennaht mit einer Fiberscheibe und den aufgedrehten Splinten verbinden.

Beine: Vier 5-6 Zentimeter lange Pfeifenreiniger-Stücke an einem Ende abrunden und in die Beine schieben. Die Enden des Drahtes der Vorderbeine und die Enden des Drahtes der hinteren Beine etwas ineinander verdrehen und in den Innenkörper legen. Auf Wunsch etwas Stahlgranulat in die Beine einfüllen und dann den Hals, die Beine und den Körper stopfen. Zuletzt die Rücken- oder Bauchnaht schließen. Ohrteile zusammennähen bis auf die Wendeöffnung, wenden und ebenfalls verschließen. Auch diese beiden Teile bis auf die Wendeöffnung schließen, wenden und verschließen.

Kopf: Die Schnauze mit schwarzem Garn sticken. Die Glasaugen auf einen



Kontakt

Hope-Bears
Petra Hankofer
Telefon: 094 21/189 65 49
E-Mail: info@hope-bears.de
Internet: www.hope-bears.de
Bezug: direkt



reißfesten Faden aufziehen und die Öse vorsichtig zusammendrücken mit einer Zange. Mit einer Ahle am Augenpunkt ein- und am Hinterkopf knapp über der Scheibe herausstechen. Faden mit Auge durchziehen. Mit dem zweiten Auge ebenso verfahren. Die Augen fest einziehen, verknoten, die Fadenenden zurückstechen und im Kopf vernähen. Die Ohren mit Stecknadeln an der gewünschten Position annähen. Abschließend etwas Filzwolle mit einer feinen Filznadel am oberen und hinteren Kopf, zwischen den Ohren und vor den Ohren bis kurz vor den Augen auffilzen.

Körper: Den Schwanz hinten am Körper noch annähen. Nach Belieben das Alpaka mit einem Halfter aus einer Kordel und einem Halstuch schmücken.

Material



Ministoff 15 x 24 Zentimeter (kurzflorig)
1x Paar Glasaugen, schwarz, 4 mm
Garn (reißfest)
Stickgarn, schwarz
2x Fiberscheiben, 10 mm Durchmesser
1x Splint, 16 mm (für 10 mm Fiberscheiben passend)
Stopfwatte oder Schafwolle
Stahlgranulat (falls gewünscht)
Filzwolle, farblich passend
Filznadel (fein)
Pfeifenreiniger oder anderer Draht für die Beine
Stoffstück für Halstuch (klein, falls gewünscht)
Kordel für Halfter (dünn, falls gewünscht)



Spring • 12 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



Den Moment genießen

Jürgen Mente

Lebenskünstler

Spring ist ein Genussbär: Er sieht immer das Positive am Leben und ist ein richtiger Genießer. Nicht nur große Abenteuer weiß er zu würdigen, sondern schätzt auch die kleinen Dinge im Leben. Dazu zählen gutes Essen, ruhige Abende und auch mal lange Spaziergänge. Kommen dann mal stressige Zeiten hilft ihm seine positive Einstellung dabei, alles mit Gelassenheit zu nehmen.

Den Schnitt auf Pappe legen, Schnittteile ausschneiden und auf die Rückseite des Stoffs legen. Teile auf dem Stoff aufzeichnen und ausschneiden.

Kopf: Nehmen Sie zuerst die Kopfseitententeile, legen diese rechts auf rechts und nähen nun von A nach B. Nehmen Sie das Kopfmittelteil, stecken mit einer Stecknadel den Punkt A an die Kopfseitententeile A. Wenden Sie den Kopf und füllen ihn mit der Füllwatte: Oben und Schnauzenteil fest, da wo die Augen sitzen, etwas weicher und bis zur Öffnung wieder etwas fester. Wer will, skulptiert nun die Augenpartie, bevor die Augen eingezogen werden. Mit Stecknadeln die Positionsstellen 1 und 2 der Augen kennzeichnen.

Auf einer längeren Nähnaedel einen Doppelfaden aufnehmen und vom offenen Hals die Nadel zum Augenpunkt 1 führen, zirka 1 Millimeter weiter zum Nasenrücken, die Nadel in Richtung des Augenpunkts 2 führen und wieder 1 Millimeter weiter zum Nasenrücken die Nadel zur Mittelnaht der Kopfseitententeile 3 führen. Mit kleiner Einstichstelle wieder zu 1, dann zu 2 sowie 3 und wiederholen, so bildet sich eine Augenhöhle. Es werden nun die Augen platziert. Die Nadelspitze von Augenposition 1 in Richtung offenen Hals führen, ein kleines Stück Tuch auf die Nadelspitze nehmen, Doppelfaden aus dem Ohr nehmen, die Nadel im Tuch umsetzen und den Doppelfaden wieder aufnehmen. Die Nadel wieder zurückziehen, den Doppelfaden aus den Ohr und anziehen, dadurch zieht sich nun das Auge in die Augenhöhle. Nachdem die Augen ihre Position haben, werden die Doppelfäden vernäht, einfach zum Auge 1 nach 2 sowie zurück und dann im Kopf nach hinten führen.

Scheibe mit Splint versehen und in die Halsöffnung setzen, diese mit Reihentstich und Sternstich schließen. Damit der Kopf ein ansprechendes Gesicht erhält, werden mit Stickgarn die Nase und der Mund gestickt. Eine kleine dezente Nase sticken. Der letzte Arbeitsschritt dabei ist es, den Mund zu sticken. Nadel in das Unterteil der Nase einstecken und schräg führen, sodass die Nadel im

unteren Teil der Wange herauskommt – den Faden quer legen – auf der anderen Seite der Wange die Nadel wieder einführen, die Nadelspitze zur Mittelnaht führen 2 Millimeter unter Nasenspitze, von hier nun den Quersfaden aufnehmen und Faden anziehen. Nadelspitze bei der Nasenspitze einführen und den Faden noch zwei bis dreimal in der Nase vernähen.

Körper: Beide Körperteile rechts auf rechts legen. Nähen Sie nun vom oberen Punkt der Stopföffnung zum anderen Punkt der Öffnung. Körper wenden.

Arme: Anfangsstelle auf den Armen kennzeichnen, dann rechts auf rechts legen, von der gekennzeichneten Stelle beginnend, einmal rundherum nähen. Dann die am Arm gestrichelte Linie aufschneiden. Nun den Arm wenden, mit Füllwatte befüllen, Scheibe mit Splint versehen und diese in die Stopföffnung führen. Die Stopföffnung wird mit einem Hexenstich verschlossen.

Beine: Zwei Beinteile wie bei den Armen rechts auf rechts legen, von der Fußspitze Richtung Ferse nähen. Sohle einnähen, dazu werden die Punkte D und E mit Stecknadeln fixiert. Die gestrichelte Linie aufschneiden und das



Spring sieht immer das Positive am Leben und bleibt gelassen

Material



Mohair oder Plüsch, 30 x 15 cm
 Filz, 5 x 6 cm (für Sohle und Ohr)
 6 x Mini-Scheiben, 9 mm (für Arme und Kopf)
 4 x Mini-Scheiben, 15 mm (für Beine)
 5 x Splinte, 1,6 x 20 mm
 1 x Paar Glasaugen 5 mm (schwarz oder farbig)
 Stickgarn (schwarz)
 Füllwatte
 reißfestes Garn
 passendes Nähgarn für Mohair oder Plüsch
 Pappe

Bein wenden, füllen, Scheibe mit Splint in Stopföffnung setzen, mit Hexenstich schließen.

Ohren: Die Ohren wurden mit Nahtzugabe genäht. Hierfür einen Teil mit Plüsch und das Innenohr mit Filz auf die rechte Seite des Stoffes legen und nur den Bogen nähen, Wenden und die Öffnung mit Matratzenstich schließen, Ohren am Kopf positionieren und annähen.

Die Splintpunkte im Körper mit durchstechen. Fangen Sie mit den Beinen an. Den Splint durch die Splintöffnung setzen, im Körper nun die Scheibe gegen setzen und mit einer Rundzange oder einem Splintendreher die Splintenden zu einer Schnecke drehen. Dasselbe mit dem zweiten Bein wiederholen. Nun den Kopf wie beschrieben an setzen, mit Dorn durchstechen und den Splint durchführen. Scheibe dagegenlegen und Schnecke drehen. Jetzt nach dem gleichen Verfahren die Arme befestigen. Den Körper mit Füllwatte füllen und die Öffnung mit Matratzenstich schließen. 



Kontakt

Jürgen Mente
 Groni Bär
 Hustede 12, 48599 Gronau
 E-Mail: groni_baer@yahoo.de





Esra Soydogan

Der Steiff-Club wird 30

Heimat für Sammlerinnen und Sammler

Das Traditionsunternehmen Steiff ist für viele Menschen so etwas wie das Synonym für Teddybären und Plüschtiere. Seit der Gründung im Jahr 1880 produziert die Manufaktur qualitativ hochwertige Plüschgesellen für Kinder, Erwachsene sowie Sammlerinnen und Sammler. Für die treue Kundschaft und die größten Steiff-Fans gibt es den hauseigenen Sammler-Club. Und das seit mittlerweile 30 Jahren.

Die Welt von Steiff ist groß. 2022 gibt es für die Giengerer Firma mehrere Anlässe, gemeinsam zu feiern und zu diesem Anlass Veränderungen im Markenauftritt einzuschlagen. Vier Jubiläen finden in diesem Jahr im Hause Steiff statt, die natürlich ausgiebig von dem Unternehmen selbst sowie von Kunden und Kundinnen zelebriert werden: Vor 175 Jahren erblickte Firmengründerin Margarete Steiff das Licht der Welt, der Teddybär wird 120 und der 145. Geburtstag von Richard Steiff steht bevor. Richard übernahm nach dem Tod seiner Tante Margarete die Geschicke der Firma. Stets geht es bei dem Spielzeughersteller um die Erweiterung des Produktportfolios, eine bestmögliche Kundenzufriedenheit, Modernisierung und gleichzeitig die Aufrechterhaltung von traditionellen Steiff-Charakteristika.

Daher gibt es über die Jahrzehnte immer wieder innovative Entwicklungen zu verzeichnen. Im Jubiläumsjahr nimmt sich Steiff nun Spannendes vor. Das Design der Marke wird einem Relaunch unterzogen und die Firma möchte sich mit einem neuen Gesamtauftritt in der Spielwarenwelt positionieren.

Entstehung des Steiff-Clubs

Früh zeigte sich, dass bei Weitem nicht nur Kinder ein Herz für die Bären aus Giengen an der Brenz haben. So gibt es eine große Anzahl von Sammlerinnen und Sammlern, die immer auf der Suche nach besonderen Steiff-Stücken sind. Um diesen ein ganz besonderes Angebot zu machen, wurde am 1. April 1992 der Steiff-Club gegründet. Durch die Club-Mitgliedschaft können sie sich mit Gleichgesinnten austauschen und auf Schatzsuche gehen. Als Mitglied werden sie umgehend über die neuesten Leistungen und Produkte informiert. Mit dem Steiff-Club wurde also ein Raum für leidenschaftliche Sammlerinnen und Sammler geschaffen. Und das auf Anhieb mit Erfolg. Bereits im Gründungsjahr konnte der Steiff-Club 10.000 Mitglieder begrüßen. Danach stieg die Zahl stetig. Mittlerweile sind weit über 20.000 Bärenliebhaberinnen und Bärenliebhaber dabei. Für 50,- Euro jährlich können sich Steiff-Fans eine Mitgliedschaft sichern und einige exklusive Vorteile genießen.



Der 175. Geburtstag von Firmengründerin Margarete Steiff wird 2022 begangen



Richard Steiff kam vor 145 Jahren auf die Welt und gilt als Erfinder des Teddybären



Eine Nachbildung des Nähzimmers von Firmengründerin Margarete Steiff kann man im Steiff-Museum besuchen

Die ersten Ideen für die Gründung des Clubs gehen bereits auf die 1980er-Jahre zurück. Damals breitete sich die Sammler-Bewegung aus den USA kommend auch in Europa aus. Ein neues Hobby entwickelte sich und beeinflusste insbesondere die Teddybären-Industrie. Eine neue Zielgruppe war geboren: Steiff fing an, in diesen Jahren Repliken auf den Markt zu bringen, vermehrt zeigte eine Gruppe von Menschen Interesse an der Geschichte und Herstellung dieser Bären. Eine Strategie war notwendig, um die leidenschaftlichen

Sammlerinnen und Sammler dauerhaft an das Unternehmen zu binden. So wurde der Steiff-Club etabliert. Ziel der Gründung war es von Beginn an, eine enge Beziehung zwischen den Interessenten, den Teddybären-Händlern im Club und der Marke Steiff herzustellen. Diese Dreiecksbeziehung bildet bis heute die Basis des Clubs.

Vorteile der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im Club bringt viele Möglichkeiten mit sich. Besitzer und

Besitzerinnen der Mitgliedskarte können jedes Jahr gespannt auf neue Überraschungen sein. Ein Highlight ist definitiv der freie Eintritt in das Steiff-Museum im Steiff Factory Outlet. Dort gibt es die Gelegenheit, die Markenwelt von Steiff kennen zu lernen, die Firmengeschichte und die erfolgreichsten Teddybären zu bewundern. Auf drei Etagen sind mehr als 2.000 Ausstellungsstücke zu entdecken. Besonders beeindruckend: Die Nachbildung des Nähzimmers von Firmengründerin Margarete Steiff. Hier beginnt auch die Rundreise durch das



**Spaß für Groß und Klein:
Mit einer Steiff-Club
Mitgliedschaft ist der Eintritt
ins Steiff-Museum kostenlos**



1904 erstellt Franz Steiff, der Neffe von Margarete, das noch heute geschützte Markenzeichen, den berühmte „Knopf im Ohr“



Besitzerinnen und Besitzer einer Steiff-Club-Mitgliedschaft können sich zwei Mal im Jahr über das clubeigene Magazin freuen

Museum. Die Veranstalter haben für alle Altersgruppen besondere Events und Specials im Museum entwickelt. Beliebt bei den jungen Gästen ist vor allem die Erlebniswelt: Dann gehen Knopf und Frieda, zwei Plüschgesellen, gemeinsam mit ihnen auf Teddybären-Suche.

Daneben ist es den Machern des Steiff-Clubs auch wichtig, die Mitglieder stets auf dem Laufenden zu halten. Zweimal im Jahr, im Februar und August, bekommen die Mitglieder das Steiff-Club-Magazin mit allen Informationen zu Sondereditionen, Events, den neuesten Kreationen auf dem Markt sowie Neuigkeiten aus dem Hause Steiff. Als besonderes Dankeschön wird allen Sammlerinnen und Sammlern jährlich ein Teddybär aus dem Steiff-Sortiment geschenkt. Diese Bären werden auch Jahregabe genannt.

Auch auf private Treffen und Events können sich die Fans freuen, hier können sie kostenlos an den von Steiff organisierten Zusammenkünften teilnehmen. Im regen Austausch finden dann interessante Gespräche über die Teddybären-Leidenschaft statt. Rund 65 Prozent der

Club-Mitglieder kommen aus Deutschland. Aber auch international gibt es viele, die eine Clubkarte besitzen: 20 Prozent sind aus den USA, 10 Prozent aus England und 5 Prozent aus Asien. Das durchschnittliche Alter der Sammlerinnen und Sammler liegt zwischen 45 und 60 Jahren. Zur Verfügung stehen im Steiff-Club auch limitierte Sammlerstücke und exklusive Stofftier-Editionen.

Dabei handelt es sich oftmals um Repliken oder Miniatur-Displays, die von der Firma extra angefertigt worden sind und verschiedene Szenen darstellen.

Im Jubiläumsjahr 2022 plant man bei Steiff noch zahlreiche Überraschungen für die Teddybären-Fans aus aller Welt, von denen auch die Mitglieder des Steiff-Clubs profitieren werden. 🐾



Mitglieder des Steiff-Clubs erhalten jährlich kostenlos einen Sammler-Bären



Von der Lehrerin zur Lernenden

Esra Soydogan **Katherine Uphill im Künstlerinnenporträt**

Jahrelang war Katherine Uphill als Lehrerin tätig, heute ist sie selbst immer wieder Schülerin. Unter dem Namen „Teddies Garden“ kreierte die Künstlerin Bären unterschiedlicher Größen und lernt immer wieder neue Stile und Techniken kennen. Ihr Markenzeichen sind die unzähligen selbstgemachten dekorativen Elemente, mit denen sie ihre Bären schmückt.

Als sie das erste Mal einen Teddybären in Miniatur sieht, ist sie sofort verliebt: Von Hongkong verschlägt es Katherine Uphill 2011 nach England. Während ihrer Expeditionen in die verschiedenen Städte findet sie einen kleinen Bären, von dem sie sofort fasziniert ist. Den kauft sie. Dieser

süße kleine Bär weckt ihr Interesse am Hobby: „Er veranlasste mich, meine eigenen Bären herzustellen.“ Die Liebe zum Hobby ist entflammt.

Zurück in Hongkong meldet sich Katherine Uphill voller Begeisterung sofort bei einem Teddybären-Kurs an.

Und fing – klein – an. „Aus den Grundlagen entwickelte ich meinen eigenen Stil“. Der ist heute stark auf Accessoires und hochwertige Materialien ausgelegt. Die Teddybären in „Teddies Garden“ sind: „Süße, gut gekleidete, einzigartige Bären“, fasst die Künstlerin zusammen. Die Bärenenthusiastin arbeitet



Tiny Teddies: Die Bären in dieser Kategorie dürfen nicht größer als 20 Zentimeter sein, die meisten messen 10 Zentimeter

sorgfältig und erstellt Kleidungsstücke sowie weitere Bestandteile der Kunstwerke eigenhändig.

Persönlichkeiten schaffen

Katherine Uphill nutzt gerne unterschiedliche Materialien und Stoffe bei der Herstellung von Bären. Dadurch kann sie ihren Kreationen individuelle Merkmale geben, so unterscheiden sich alle voneinander. Besonders wichtig ist ihr beim Bärenmachen auch der Kopf. Denn der entscheidet mit, welche Charakteristika die

Bären erhalten und welche Stimmung sie bei Bärenfans auslösen. Sobald der Kopf fertiggestellt ist, erfolgt das Designen des Körpers und der Kleidungsstücke.

Bei „Teddies Garden“ gibt es Bären in diversen Größen: In ihrer letzten Kollektion widmete sich Katherine Uphill besonders der Herstellung von Miniatur-Bären, die etwa 10 Zentimeter groß sind, sowie noch kleineren Kunstwerken, den Nadelfilzbären, die nur 6 Zentimeter messen. Wie gewohnt erstellt sie die Kleidungsstücke für alle Mini-Bären selbst. Für ihre Leidenschaft hat sich die Künstlerin ein eigenes Studio in ihrer Wohnung eingerichtet, hier arbeitet sie konzentriert und erweckt Teddybären zum Leben.

Sobald diese dann fertig sind, werden die neuesten Werke der Künstlerin auf der eigenen Webseite präsentiert: „Das ist das wichtigste Schaufenster für meine Bären sowie der Teddies Garden-Onlineshop“, erzählt die Bärenmacherin. Persönlich kann man die Bärenbande aus Teddies Garden bei den Hugglets Festivals in London antreffen.

Mit der Nadelfilz-Methode kann Katherine zirka 6 Zentimeter große Bären anfertigen



Die größeren Bären aus dem Hause Teddies Garden messen zwischen 23 und 25 Zentimeter



Kontakt

Katherine Uphill
Teddies Garden
E-Mail: contact@teddiesgarden.com
Internet: www.teddiesgarden.com
Instagram: @teddiesgarden



Künstlerisch veranlagt

Katherine Uphill hat einige Talente, ihr Fokus liegt aber auf dem Handwerk. Die Künstlerin zeichnet, malt, kalligraphiert und stellt Schmuckstücke sowie Taschen her. Auch wenn das Bärenmachen ihre Lieblingsbeschäftigung ist, investiert sie auch gerne Zeit in andere schöpferische Tätigkeiten. „Sie dienen auch als Inspirationsquelle bei der Herstellung von Teddybären“, erzählt die Britin.

Die Ideen für die Kleidungsstücke der Bärenkreationen erhält sie, sobald sie einen Fuß auf die Straße setzt: „Ich lasse mich von dem inspirieren, was die Leute tragen oder was ich in Geschäften sehe.“





Eric und Camellia sind Botschafter von Teddies Garden. Sie sind oft auf der Website von Teddies Garden zu sehen, manchmal modeln sie in neuester Kleidung oder überbringen den Besuchern gute Wünsche



Katherine widmet sich neben der Herstellung von Teddybären auch Schmuckstücken und anderen Accessoires. In diese verarbeitet sie gern Teddy-Motive

Messen, Veranstaltungen oder Zeitschriften zum Bärenmachen sind ebenfalls immer eine Bereicherung für die Künstlerin. Dort kann sie sich Methoden und Techniken abgucken oder die neuesten Trends verfolgen.

Die Freude am Lernen hat Katherine Uphill so weit gebracht. Längst ist das Bärenmachen nicht nur Hobby, sondern auch ihre Haupteinkommensquelle. In über zehn Jahren in der Teddybärzene hat sie einiges geleistet und wurde für ihre Arbeiten geehrt. Bereits 2012 erhielt sie eine Auszeichnung für ihren „Butterfly Bear“ bei den National Teddy Bear Artists' Awards. Der Sieg motiviert die Künstlerin: „Das war für mich ein großer Ansporn, mein neues Hobby weiterzuführen“. Zwei Jahre später wird sie erneut mit diesem Preis ausgezeichnet.

„Es gibt viel zu lernen“

Dies ist erst der Anfang für Katherine Uphill. Weiter machen und viel lernen heißt es für sie. Die Rolle der Schülerin gefällt ihr sehr gut und da möchte sie in Zukunft auch erst einmal bleiben.

Während des Lernprozesses erfährt sie auch Dinge über sich selbst. „Es ist immer noch eine neue und aufregende Lebensphase für mich“. Die Künstlerin ist gespannt auf neue Abenteuer, Inhalte und Trends, die sie erleben und mitgestalten kann. 🐾

Oft kombiniert Katherine ihre Teddies mit Artikeln von Wohltätigkeitsläden und gibt so einem nicht mehr benötigten Gegenstand ein neues Leben



Do-it-yourself-Projekt: Dieser Teddy heißt Alex, je nach Wunsch kann er personalisiert werden. Dazu hat Katherine ein Schnittmuster angefertigt





Große Verkaufsmesse und
bäriges Familientreffen am
23. und 24. April 2022 in Münster

TEDDYBÄR TOTAL

www.teddybaer-total.de

DAS GROSSE WIEDERSEHEN

Die Teddywelt trifft sich in Münster



www.teddybaer-total.de

Impressum



Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Mundsburger Damm 6
22087 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
redaktion@wm-medien.de

**Es recherchierten, testeten,
schrieben und produzierten für Sie:**

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Redaktion
Mario Bicher,
Vanessa Grieb,
Edda Klepp,
Jan Schnare
Esra Soydogan

Autoren, Fotografen & Zeichner
Christiane Aschenbrenner, Anja Dassel,
Barbara Eggers, Petra Hankofer,
Daniel Hentschel, Jürgen Mente,
Andrea Meyenburg, Lisa Pianigiani,
Evelyn Rossberg, Annette Proksch,
Angelika Schwind, Veronika Schneider,

Grafik
Bianca Buchta,
Jannis Fuhrmann,
Martina Gnaß,
Kevin Klatt,
Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Mundsburger Damm 6
22087 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (verantwortlich),
Sven Reinke
Telefon: 040/42 91 77-404
anzeigen@wm-medien.de

Kunden- und Abo-Service
Leserservice TEDDYS kreativ
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@wm-medien.de

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland
€ 41,00
Ausland
€ 46,00
eMagazin
www.teddys-kreativ.de/emag

Druck
Grafisches Centrum Cuno
GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe
Telefon: 03 92 91/42 80
Telefax: 03 92 91/428 28

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
TEDDYS kreativ erscheint sechsmal jährlich.

Einzelpreise
Deutschland: 7,50 Euro
Österreich: 8,50 Euro
Schweiz: 10,40 CHF
Luxemburg: 8,90 Euro

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen
werden. Mit der Übergabe von
Manuskripten, Abbildungen, Dateien an
den Verlag versichert der Verfasser, dass es
sich um Erstveröffentlichungen handelt
und keine weiteren Nutzungsrechte daran
geltend gemacht werden können.

**wellhausen
& marquardt**
Mediengesellschaft

Vorschau



**TEDDYS kreativ gibt es
sechsmal jährlich!**

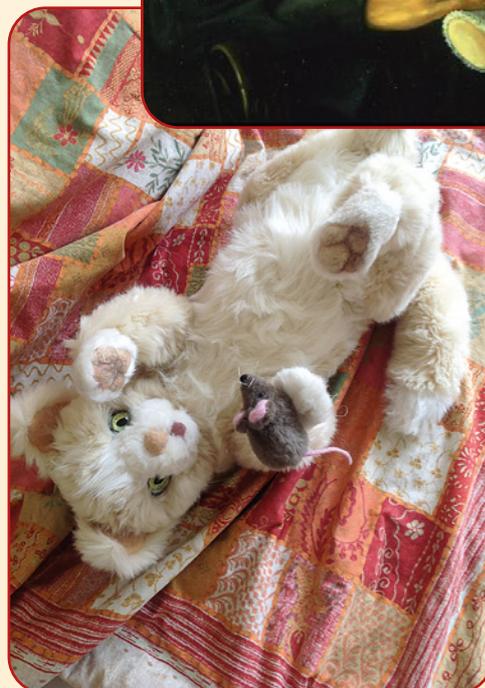
**Daher erscheint Heft 04/2022
auch schon am 08. Juni 2022.**

Darin unter anderem ...



**... ein Bericht
über Bärenmacherin
Sue Quinn, ...**

**... ein Beitrag zum 175. Geburtstag
von Margarete Steiff, ...**



**... und das
Schnittmuster
für zum kleinen
Katze „Mizzi“.**

ORIGINAL SCHULTE MOHAIR

... nur echt mit der grünen Webkante



Unsere Großhändler:



TIEKIDS

Lindenbergr. 13
76829 Landau-Nußdorf
(Öffnungszeiten nach Absprache)

Tel: (06341) 96 96 599
baerstuebchen@tiedkids.de

TIEKIDS www.tiedkids.shop Bärenstübchen www.baerstuebchen.de



Industriegebiet „Am Berge“
Heinrich-Hertz-Str. 9, 48599 Gronau
Tel: 025 62/70 13-0
Fax: 025 62/70 13-33
info@probaer.de
www.probaer.de

Öffnungszeiten: Montags bis Freitags
jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr



Reguläre Öffnungszeiten
unseres Werksverkaufs:
Mo.–Do. 9.00-15.00 Uhr
Fr. 9.00-12.00 Uhr

Ständig wechselnde Sonder-
artikel. Mindestabnahme-
menge 1m/Artikel und Farbe!

Aktuelle Informationen
zu Änderungen der
Öffnungszeiten finden Sie
auf unserer Internetseite
www.steiff-schulte.de

Steiff Schulte

Webmanufaktur

Weberei, Färberei, Ausrüstung
Holteistraße 8, 47057 Duisburg
Tel.: 02 03/99 39 8-0
Fax: 02 03/99 39 8-50
www.steiff-schulte.de
service@steiff-schulte.de

ORIGINAL SCHULTE ALPACA



Berenatelier "Tierlantijntje"



Toos Keuning - Stobbe 34 - 1261 PR Blaricum (NL)
tel. 0031 (0)35-5263619
keuning_tierlantijntje@hotmail.com
www.berenateliertierlantijntje.com



*Wir machen schon 28 Jahre mit viel
Liebe und Spaß Modelle von
Teddybäre und andere Tiere für Sie!!!*

- spezialisiert in Bastelpackungen mit perfekten Muster nur aus original Stoff von Steiff Schulte
- exklusives Bastelpackungen; werden mit Kleidung oder Zubehör geliefert
- Wunderschöne neue Bastelpackungen für Ostern:
Hase Fientje – 33 cm: € 37,50
Schnittmuster und Beschreibung im Bastelpackung



Hase Pluis – 13 cm mit Schnittmuster im Zeitschrift Puppen und Teddy-Bär nr. 135.
Bastelpackung + Zeitschrift: € 15,75

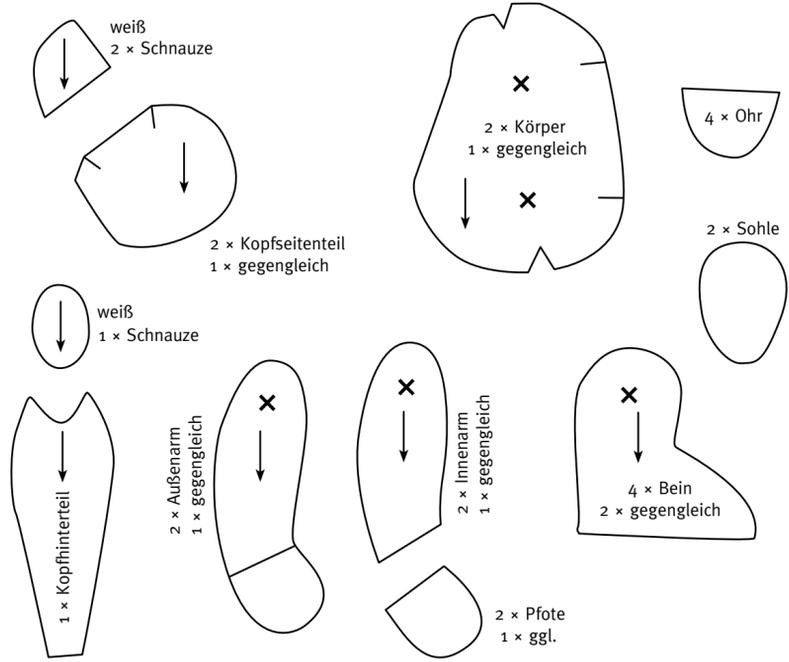
- Auch neu:
Elephant Buddy – 13 cm hoch – Viskose: € 19,95
Elephant Yada – 8 cm hoch – Viskose: € 13,95



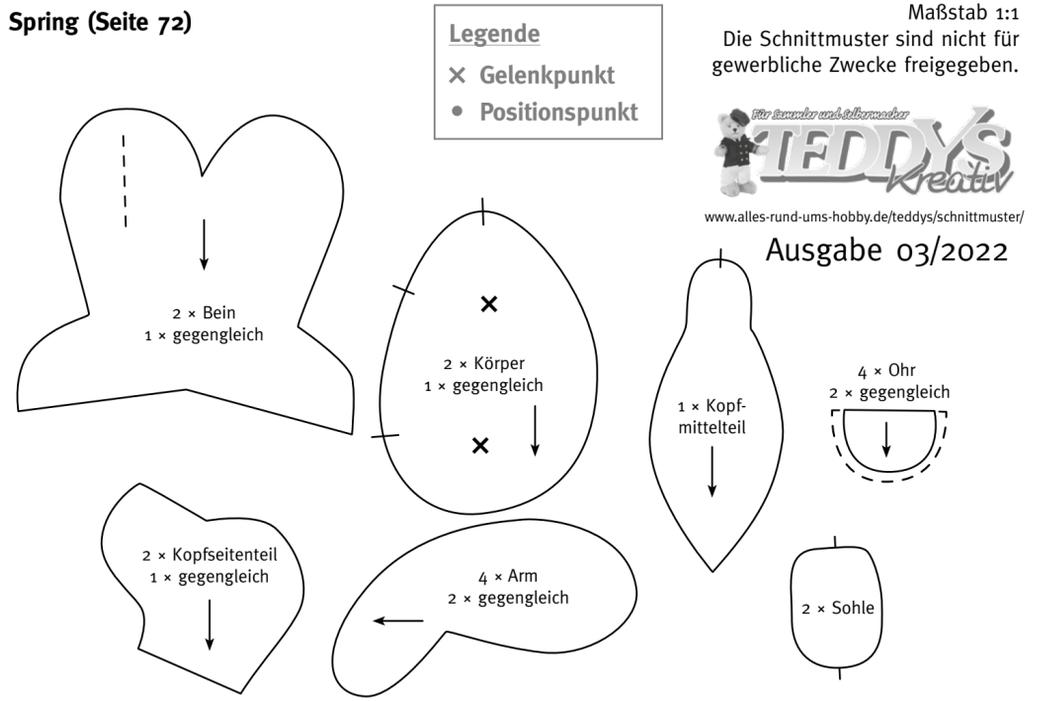
- beide Hasen sind mit wachsölkreide Nr. 069 - zimtbraun bearbeitet; Elephant Buddy mit Nr. 005 – grau und Elephant Yada mit Nr. 028 – dunkelbraun.
Wachsölkreide ist bei uns erhältlich: € 1,75 pro Farbe
- Wir können alle Bastelpackungen mit einer Beschreibung in deutscher Sprache liefern
- Alle Werkzeuge und Zubehör für Ihre Teddybär
- Die niederländische Ausgabe der Zeitschrift "Puppen und Teddy-Bär" ist bei uns erhältlich.
- Mit Vorbehalt - unsere nächste Ausstellung: 01.05.2022: Int. Puppen, Bären und Miniatur Messe Sporthalle "Genderbeemd" – Sterkenburg 616 – Eindhoven (NL)

• Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite
www.berenateliertierlantijntje.com

Barli (Seite 64)

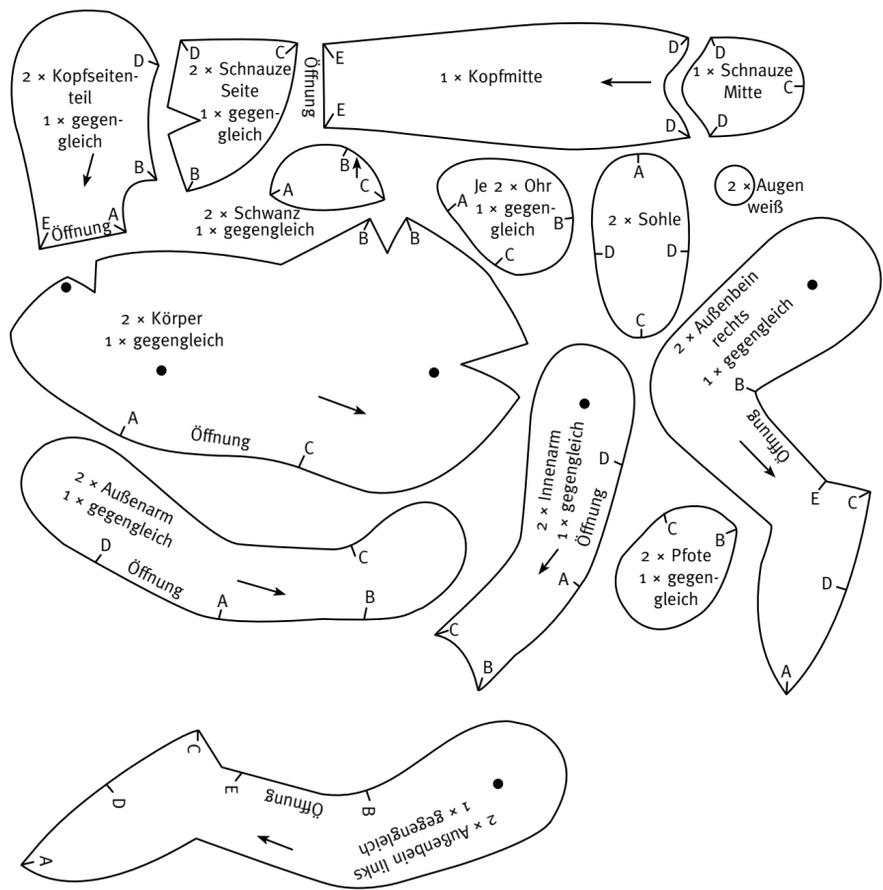


Spring (Seite 72)

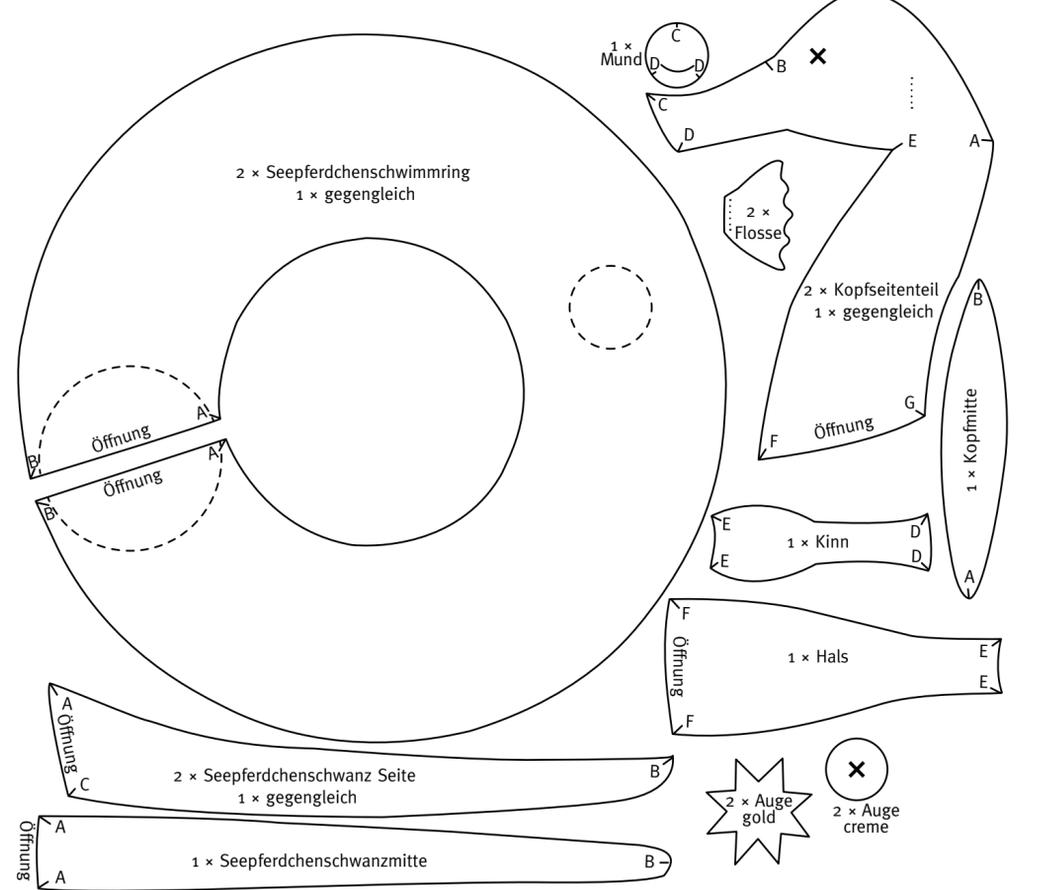


Maßstab 1:1
Die Schnittmuster sind nicht für gewerbliche Zwecke freigegeben.
Teddy's Kreativ
www.alles-rund-ums-hobby.de/teddys/schnittmuster/
Ausgabe 03/2022

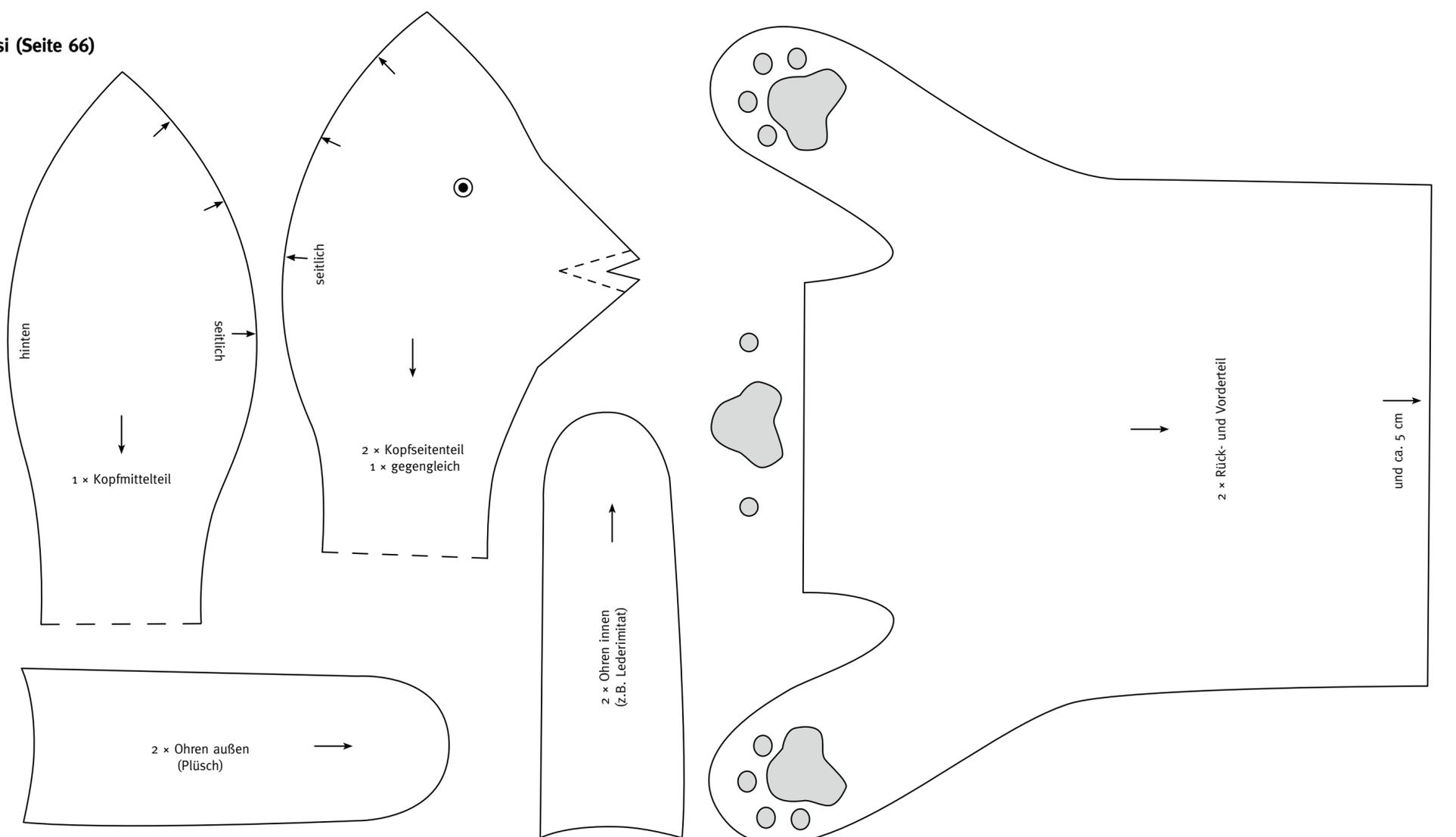
Dennis (Seite 62)



Seepferdchenschwimmring (Seite 62)



Hasi (Seite 66)





Legende

- × Gelenkpunkt
- Positionspunkt

